

Montags den 15. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXVII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

Behufs der Verbesserung der Schiff-Schleuse zu Bries durch das Einhängen neuer Ober-Thore kann benannte Schleuse vom 15ten bis zum 30. Septbr. d. J. nicht passirt werden. Wir bringen dies hiermit zur Kenntniß des Publikums.

Dreslau den 3ten September 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Dobm Breslau den 22sten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die zu dem Gute Grünelche bei Breslau gehörigen unter der
Für

Jurisdiction des unterzeichneten Hofrichteramts gelegenen sogenannten Kogenaues Acker- und Werbestücke, wovon die Taxe a 5 pro Cent auf 5390 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4499 Rthl. 13 sgr. 4 d. ausgefallen ist, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbieter zu verkaufen werden und es sind daher zu diesem Behufe 3 Licitations-Termine auf den 2ten September, den 14ten November und den 29ten Januar 1824. wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige hierdurch aufgerufen, in diesen Terminen vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Hofmeister zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meist- und Bestbieter den in dem letzten Termine erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände ein Ausnahmehinzuß lassen. Die gerichtliche Taxe kann übrigens zu jeder schließlichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspectirt werden.

Königl. Preuss. Hofrichtersamt.

Breslau den 4ten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmanns C. F. W. Dentsche das dem Fleischhauer Engelhardt gehörige, auf der Schmiedebrücke gelegene mit No. 1852. bezeichnete Haus, welches nach der bei unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3221 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsverpflichtete durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgerufen und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 23ten Juny c. und den 18ten August c., besonders aber in den letzten und peremptorischen Termine den 13ten October 1823. vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Partheenzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieter erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, jebenfalls aber der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 25ten Juny 1823. Die Franz Müllersche Freistelle und Windmühlen No. 24. zu Wilschau, welche auf 1446 Rthl. Courant abgeschätzt, sollen den 14ten October d. J. an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufstüßige eingeladen werden, an gedachten Tage vormittags um 9 Uhr in loco Wilschau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gräfl. v. Schlabrendorf Wilschauer Gerichtsamt.

*) Grünberg den 20sten August 1823. Das dem Tuchmachermeister Johann Friedrich Grauschen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 130 D. des 2ten Viertels, taxirt 261 Rthl. 25 sgr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der

notw.

nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Gletwich den 10ten August 1823. Das Gerichtsamt Belf subhastirt auf Antrag der Erben die Mathias Pollokische Freibauerstelle zu Ober-Belf Müb- nister Kreises, bestehend aus einem Wohnhause, Scheuer nebst 32 Morgen Acker und Wiesenland, taxirt auf 238 Rthl. 5 Sgr. Courant in Termino unico et per remtorio den 17ten November 1823. Im Herrenhause zu Belf gegen gleich baare Bezahlung und Uebernahme der Tax-, Subhastations- und Traditionskosten und geschieht der Zuschlag nach Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts.

Das Gerichtsamt Belf.

*) Delb den 29sten August 1823. Das sub No. 115 zu Bernstadt belesene auf 180 Rthl. 6 Sgr. 2 pf. abgeschätzte Haus des Luchmacher Benjamin Scholz ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in dem auf den 13ten December 1823. Vormittags um 2 Uhr vor unserm Depu- tirten Hrn. Cammerath Thabheim im herzogl. Schlosse zu Bernstadt anderauntren- zingigen und peremptorischen Diehungs-Termine sich zu melden und ihre Ge- bothe abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Termins eintreffenden Gebotthe, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht wei- ter Rücksicht genommen werden, sondern den Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verliebten erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schickli- chen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Goschütz den 26sten August 1823. Die zu Domastawitz Wartenberg- schen Kreises gelegene, zum Freimann Paul Obleschen Nachlaß gehörige Frei- stelle, welche dem Carl Schüge für 250 Rthl. adjudicirt worden, soll, da der- selbe Schüge die schuldtan Kaufgelber nicht bezahlt, wieder subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Citations-Termin auf den 20sten Novem- ber a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freiherrl. Gericht.

*) Reichenstein den 16ten August 1823. Auf den Antrag eines Real- Gläubigers ist die hieselbst obnweit der Stadt situirte in ziemlich guten Bauzu- stande befindliche incl. der dazu gehörigen 13 Schfl. Breslauer Ausfaat unterm 28. Juli 1823 auf 4250 Thlr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Walkmühle necessar- subhastirt und sind die Citations-Termine auf den 3ten October, 19ten Decem- ber d. J. und 19ten März 1824. Vormittags 10 Uhr letzterer peremptorle von dem unterzeichneten St. Richter angesetzt, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß bei einem annehmlichen Gebotthe auch in einem der ersten Termine unter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag er- folgen könne.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Gerichtsamt Altkemnitz den 5. Februar 1823. Der aus Haindorf gebürtige Soldat des obmaligen 4ten Schießbataillon der Infanterie Regimentes Johann Ehrenfried Härtlich, welcher in dem Gefecht bey Goßberg 1813 tödtlich verwundet worden seyn, oder dessen Erben werden vorgeladen, bis oder in Termin den 30sten Januar 1824 sich hier zu melden, widrigenfalls der H. Härtlich für todt erklärt und dessen Vermögen seinem Bruder zugesprochen werden soll.

Leobschütz den 22sten Juli 1823. Auf den Antrag gerichtlich intabulirter Gläubiger wird das dem Standesherrn Ernst Grafen v. Strachwitz eigenthümlich zugehörige, im Herzogthum Troppau und Leobschützer Kreise gelegene, landschaftlich den 8ten Juli 1823. auf 20023 Rthlr. 6 1/2 r. 8 d. abgeschätzte freye Allodtal Rittergut Klepisch nebst Zugehörungen öffentlich subhastirt und alle diejenigen, welches dieses Rittergut zu besitzen säß, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden aufgefordert, ihre Gebote auf dem hiesigen Fürstenthumsgerichtshause vor dem hierzu ernannten Deputirten dem unterzeichneten Gerichtsdirector in drei Terminen den 15ten November 1823., den 14ten Februar 1824. und den 22sten May 1824. Vormittags um 9 Uhr, welcher peremptorisch ist, früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, dabei aber darauf Rücksicht zu nehmen, daß von denen auf dem gedachten Rittergute eingetragenen landschaftlichen Pfandbriefen spätestens bei der künftigen Natural-Tradition an den Meistbiethend gebliebenen von demselben 1175 Rthl. in Worten Eilfhundert fünf und siebenzig Reichsthaler müssen abgegolten werden, und derselbe sich auch gefallen zu lassen habe, was wegen erfolgter Total-Zerstückelung des erwähnten Gutes bei dem künftigen General-Landschaftstage wegen der Abgeltung künftlicher auf Klepisch haftender Pfandbriefe wird beschlossen werden. Daß ferner auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwann einkommenden Gebote nicht geachtet, sondern dem Meistbiethend gebliebenen Kaufwilligen das erwähnte Rittergut, wenn nicht gsfliche Hindernisse vorkommen, wird eigenthümlich anerkannt werden, daß endlich die landschaftliche Lage von Klepisch nebst dem Verzeichniß der darauf intabulirten einzelnen Pfandbriefen, wovon 1175 Rthl. bald abzuldien sind, in der Fürstenthumsgerichts-Registraturkiste mit Ruhe kann nachgesehen werden.

Fürst Lichenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Bunzlau den 30sten Juli 1823. Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Nieder-Thomawaldauer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessitate die in Nieder-Thomawaldau sub No. 34. belegene Wälschbrodtsche Freistelle, welche von denen Gerichten in Nieder-Thomawaldau auf 1785 Rthl. Court gewürdet worden. Es ist zum Verkauf derselben ein einziger peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 31sten October d. J.

Vormittags um 9 Uhr auf dem Herrschaftlichen Hofe in Niederthomawaldau in dasiger Gerichts-Canzlei angesetzt worden und werden daher sämtliche Kaufwillige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit zum Erscheinen in diesem Termine vorgeladen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück unter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gebrachtes Gebot wird indeß keine Rücksicht

genommen werden, die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit im Gerichtskreisscham zu Nieder-Domaswaldau und bei unterzeichneten Justitario eingesehen werden.

Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt von Nieder-Domaswaldau. Franke, Justit.

Köthen am 13ten August 1823. Auf den Antrag der Erben wird das auf 233 Rthl. 17 Sch. 3 D. Cour. gewürdigte bürgerliche Haus des verstorbenen Zimmermann Christian Weiß hier selbst in Termino peremptorio den 20ten October Vormittags um 9 Uhr vor dem hiesigen Justizamte öffentlich meistbietend verkauft, wozu desige und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Reichsdorf gräf. zu Dohna Justizamt der Herrschaft Köthenau.

Albinus, Justit.

Goschütz den 7. August 1823. Die zu Wilhelmsborth Deltschen Kreises gelegene, zum Nachlaß des d. selbst verstorbenen Johann Friedrich Jänisch gehörige Colonatshof, welche auf 67 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subastriert werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Citationstermin auf den 8. Oct. a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ostrowin zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Das Ostrowin r. Gerichtsamt.

Görlitz den 4ten Juli 1823. Zum öffentlichen Verkaufe des obler sub No. 1045. belegenden auf 137. Rthl. abgeschätzten dem verstorbenen Tuchmacher Johann Samuel Stoppel gedörrt gewesenen Hauses ist auf Antrag der hinterlassenen Erben ein peremptorischer Versteigerungstermin auf

den 6ten October 1823 Vormittag um 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem Befug. und Zahlungsfähige vor dem Deputats Hrn. Landgerichts-Assessor Roth. hienüt vorgeladen werden, ihre Gebote zu eröffnen und die Adjudication an den Bestbietenden nach Einwilligung oberbaurmeistralicher Genehmigung zu gewärtigen. Unbekannte Real-Gläubiger werden zugleich aufgefodert, ihre Ansprüche längstens in diesem Termine anzumelden und zu bescheinigen, wel. sie später gegen den Käufer nicht mehr damit geltend machen können.

Königl. Preuß Landgericht der Ober-Lausitz.

Goschütz den 14ten Juli 1823. Die zu Ostrowine Deltschen Kreises gelegene dem Johann Pfister zugehörige Freistelle, welche auf 496 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der ex auctione subastriert werden und es ist deshalb ein peremptorischer Citationstermin auf den 8ten October a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ostrowine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Das Ostrowiner Gerichtsamt.

Auras den 19ten Juli 1823. Das Carl Friedrichsche Haus No. 85 hieselbst, wela es auf 140 Rthl. Courant abgeschätzt, soll den 7ten October c. an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf diesem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Nieder-Rungenbors den 28ten Juli 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Pfarrwiedmuth Bögendorf Schweidnitzer Kreises gelegene auf 87 Rthl. 10 Sgr. Courant ortsgewöhnlich abgeschätzte dem verstorbenen Häusler Christnach Reumann gehörig 9 wiesene Auenhaus dem 6ten Decober Vormittags bis 12 Uhr in dem pfarrlichen Wohnhause zu Bögendorf öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Zahlungsfähige Kaufleute, welche die Taxe sogleich in unser Kasse und in der Gerichtsstätte zu Pfarrwiedmuth Bögendorf einsehen können werden dazu hiermit eingeladen.

Das Königl. Gericht der freien Pfarrwiedmuth Bögendorf.

Habelschwerdt den 11ten April 1823. Schuldhaber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Jakob Langer zu Plomnitz die demselben bisher eigenthümlich gehörige sub No. 85. dafelbst belegene und im Jahre 1817 auf 2651 Rthl. 28 Sgr. 10 D. Courant gerichtlich gewürdigte 1/2 und rothstreuwe Bauerstelle, wozu 173 □ R. Garten, 14 Morgen 50 □ R. Wiesen und 69 Morgen Ackerland, so wie 2 Morgen 34 □ R. Waldboden gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgeboten und im Termin zur Licitation auf den 29ten Juli und den 13ten October peremptorisch aber auf den 15ten December d. J. anberaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kaufleuten, welche die Taxe dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedinungen zu jeder gesetzlichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wozu die beiden ersten an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiars hieselbst, der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll, besonders aber in dem peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kammer dafelbst zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Besichtigung in Rücksicht derselben der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuld-Reuss durch Vereinigung sämtlicher Real-Gläubiger aufzuheben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbietenden erfolgen wird.

Das Herzogl. Braunschweig Lüneburger Gerichtsamte der Freygemeinde Plomnitz.

Maribor den 7ten Januar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen des Kammerherrn Louis v. Strachwitz das im Plauen Kreise belegene freie Adodial-Rittergut Eysenka nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Versteigerungs-Termine auf den 10ten May, den 12ten August und besonders den 15ten November 1823, jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Fißgel angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Rittergut nach der davon (durch die Oberschlesische Landschaft im Jahr 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 1896 Rthl. Cour. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kaufleuten bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungs-Termine welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden sollte. Den am hiesigen Orte unbekannten Kaufleuten werden die Justiz-Commissarien Stöckel, Stiller und Euno in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird be-

nietzt,

merkt, daß diejenigen Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der Taxe nicht berüthigen wollen, nach Art XXXVIII und XXXIX, der declaratorischen Bestimmungen zum Landesh. Vertheilungsgesetz zwar der Rekurs dagegen frei steht, daß dieser jedoch bei Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Färstenthums-tage bei dem Vorrichtlichen Landesh. Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. Söge.

Notiz vor den 28ten April 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird hierdurch das der verehrl. Vöck-rmeister Mariotte Geigel gehörige am Ringe hieselbst sub No. 14 gelegene, nach seinem materiellen Werthe auf 3218 Rthl., nach d. in Vertheilungstrage aber auf 3855 Rthl. Courant gewürdigte Haus hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt, und Termin-litigationis vor dem Herrn Stadtdirector Wenzel in unserm Sessionssaale auf den 15ten July, auf den 15ten September und peremptorisch auf den 15ten November 1823, angesetzt, mit der Aufforderung den Kaufstüthigen, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß, wenn die Gesetze nicht eine Ausnahme zu lassen, dem Meist- und Bestbieter: den dies s. Haus: 1) gegen baar: Erlösung der ganz'n Kauf-Summe am Traditions- und 2) gegen Uebernahme der Abschätzungs-Subhastations- und Adjudications-Kosten ohne An- und Abrechnung auf das Licitum nach Genehmigung der Interessenten zugesprochen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Rottbor.

Fauert den 11ten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem Christian Benjamin Haumann gehörigen und zu Petergrund sub No. 8. belegenen Wassermühle von 4 1/2 Saßl. Mäßer und einen Obigarten, welche laut der in dem Gerichtskretscham zu Petersgrund ausgehängten ortsgewöhnlichen Taxe de dato den 4ten Juny 1823. nach der Mähung auf 2143 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt worden, sind Vertheilungs-Termine auf den 15ten August und den 26ten September d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 21ten November d. J. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Niederseipe Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen bezüg- und zahlungsfähigen Kaufstüthigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsammt von Niederseipe.

Liebenthal den 30ten Juny 1823. Auf Antrag der Erben subhastiert hieselbst Königl. Land- und Stadtgericht den in der Stadt Liebenthal Löwenberger Kreises No. 55. gelegenen, zum weißen Ross genannten, auf 1297 Rthl. 20 Sgr. gewürdigten Gasthof, mit welchem die Brandweinbrennerei verbunden ist, nebst denen dabei g. legenen Gärten und Hausstreck bestimmt zu Vertheilungs-Terminen künftigen

12ten August,

12ten September,

14ten October

früh 9 Uhr, wovon der letztere peremptorisch ist, in welchen sich Kaufstüthhaber sich an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und den Zustand dieses Grundstücks gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Erb-Interessenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neu

Meuselwitz bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 2ten Mal 1823.
Auf Antrag der Elias Gedauerschen Erben-hieselbst soll die zur freiwilligen Sub-
hastation gekommene deren Erblasser gehörig gewesene aus einem Wohn-
Stadl, Scheune- und Schuppen-Gebäude, 21 Saßl. 7½ Meße Dresdner Maas Acker
circa 4 Schfl. Gartens- und Wiesenland, auch Buch- und Lehm- b. stehenden, nach
Abzug der Lasten auf 682 Rthl. 8 gr. 6 d. gerichtlich betaxirte Halbhufnersnah-
rang No. 10. alhier auf den

Ein und zwanzigsten July,
Neun und zwanzigst n August und
Zweiten October d. J.

Öffentlich sellgebothen und im letzten Termine dem Meist- und Bestbiethenden
adjudicirt werden. Wir machen solches öffentlich bekannt, und fordern desfalls
und zahlungs-fähige Kauflustige auf, in benannten Terminen zu erscheinen, ihre
Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß den 2ten October c. dem meist- und
bestbiethenden Licitanten das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Kloster Marienthalsches Justizamt.

Wenigwerth.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course. Breslau den 13. September 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Keyserl. detto	—	98½
detto detto - 2 M.	—	145½	Friedrichsd'or	—	115½
Hamburg Banco - 2 Vista	154½	—	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto - 4 W.	154½	153½	Münze	—	175
detto detto - 2 M.	—	153½	Banco Obligations . . .	—	83½
London - 3 2 M.	—	7 4½	Staats Schuld-Scheine . .	74½	—
Paris 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine .	111	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	—	104	Tresor-Scheine	100	—
detto detto Messe	104	103½	Stadt-Obligations . . .	104½	—
Augsburg 2 M.	—	103½	Bank Gerechtigkeiten . .	—	86
Wien in 20 Xr - 2 Vista	—	106	Wiener 5. p. C. Obligat.	88	—
detto 2 M.	—	105½	ditto Einlös. Scheine . .	—	42½
Berlin 2 Vista	100½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101½	—
detto 2 M.	—	99½	— 500 —	101½	—
Holland Rand-Ducaten .	—	98½	Disconto	—	5

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 13. September 1823.
In Courant.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rtbl.	scr.	d.	rtbl.	scr.	d.	rtbl.	scr.	d.	rtbl.	scr.	d.
Breslau	1	29	8	1	5	1	22	10		14	6	

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 15. September 1823.

Zu verkaufen.

Prieborn im Strehlenschen Kreise dem 1sten August 1823. Von dem Königl. Charite-Justizamte Prieborn werden auf den Antrag des Freistellenbesitzer Gottlieb Zeige zu Crumtendorf alle diejenigen Prätendenten, welche an das auf der Freistelle sub No. 25. zu Crumtendorf für den ehemaligen Wirthschaftsverwalter Johann Emmerich hafende und ex decreto vom 7ten September 1805. intabulirte Hypotheken-Capital per 160 Rthl. und an das diesfällige verlohren gegangene Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselbe ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine dem 12ten November c. a. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ab Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präclabirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das diesfällige verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei der verhaftenden Stelle auf Ansuchen des Extrahenten wirklich abgelöscht werden.

Königl. Charite-Justizamt.

Mayensth.

Gränberg den 21sten July 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die auf 796 Rthl. 20 sgr. Courant taxirte Gärtnernabrug des Christian Schmidt sub No. 19. zu Lawaldau in Termino den 29sten October c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Wohlisch Kessel öffentlich gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen an den Bestbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbietende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Gräfl. v. Stoschesches Gerichtamt zu Lawaldau.

Reinert den 14ten Juli 1823. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das auf der Lewiner Gasse hier selbst belegene, im Hypothekenbuche mit Nro. 177. bezeichnete Vorstädterhaus und Garten, welches seines guten Baustandes wegen auf 757 Rthl. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation, in denen

auf den 1sten August,

— — 30 August und

— — 26. Septbr. d. J. Vormittags 9 Uhr

anbe:

anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, und werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, sich im hiesigen Stadtgerichte, Locale einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Einwilligung des Realgläubigers den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewähren. Taxe und Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Grünberg den 21sten Juli 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 29ten October c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Wohlisch Kessel die Krampnmühle des Gottfried Richtsteig sub No. 11. zu Lawaldau, welche auf 619 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, öffentlich unter den dann bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Meistbietende den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann bei uns zu schicklicher Zeit inspicirt werden.

Gräßl. v. Stosch'sches Gerichtsamt zu Lawaldau.

Wohlau den 28sten Juli 1823. Die zum Schmidt Eingeschenen Nachlaß gehörige, in der hiesigen Steinaxer Vorstadt belegene Schmiedenabzehrung No. 182. nebst drei Acker- und zwei Wiesenstücke so wie der daneben liegende Garten No. 181. und zusammen auf 780 Rthl. Courant taxirt, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation Theilungshalber öffentlich verkauft werden, und sind Termine den 5. September, den 3. October und peremptorie den 31sten October 1823. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebote, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zu Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub vöna präclusi hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 16ten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Feterleischen Hause auf dem Salzringe die zum Nachlasse des Kaufmanns G. A. Feterleischen gehörigen Effecten, bestehend in Porzellain, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Blech und Eisen, Betten, Leinen, Uhren, Möbeln, verschiedenen Handlungsmensilien, Kleidungsstücke, Hausgeräthe, so wie endlich ein Schlitten nebst Geschirre und Geläute an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 3ten September 1823. Es sollen am 29sten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Kaufmann Jäschkeschen Hause auf der Junkerngasse die zur Concurssmasse des Kaufmanns D. G. Langer gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Rheinweinen verschiedener Gattungen, Ungarwein und

und Urac sowohl in Flaschen als in Gebinden, welche erstere größtentheils Parthien von 10 Flaschen vorkommen werden, grüne Seife und Pottasche, Handlungszurenfillen, wobei eine Goldfasse und 1 großer Waagebalken, Meublen, Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meißliebenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Nach beendigter Versteigerung der im gedachten Hause befindlichen Gegenstände wird mit dem Verkaufe der in der Wohnung des Eridaru im Kaufmann Lütbertschen Hause auf der Junkerngasse 3 Stiegen hoch befindlichen Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Wöden, Kleidungsstücke, Hausgeräth und Büchern an den folgenden Tagen vorgeschritten werden, wozu Kauflustige einladet.

Der Stadtgerichts-Secretair

Seger.

Citationes Edictales.

Dohm-Breslau den 4ten April 1823. Von dem Capitular-Vicariatsamt des Bisthums Breslau wird der verschollene Schneider Franz Luby, dessen Geburts- und früherer Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen ist, hiedurch aufgefodert, von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, sich entweder vor, oder spätestens in dem auf den 30. Januar 1824. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid schriftlich oder persönlich zu melden und daseibst weitere Anweisung beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Franz Luby für todt erklärt und über sein im hiesigen Depositorio befindliches in 380 Rthlr. bestehendes Vermögen den Gesetzen gemäß verfahren wird.

Bisthums Capitular-Vicariatsamt.

Dohm-Breslau den 29sten Januar 1823. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten wird der aus Neukirch bei Breslau gebürtige Franz Carl Gutschalk, dessen Vater sich aber hierauf in Wohl-Mendorf angekauft hat, so wie auch dessen etwaig unbekante Erben von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt hiedurch aufgefodert, über sein Ausbleiben seit dem Jahre 1812. als, zu welcher Zeit derselbe freiwillig als Train-Soldat in Militär-Dienste getreten und bei dem damaligen, gegen Rußland marschirten zweiten Armee-Corps gestanden hat Auskunft zu geben und sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 15ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendarius Eumander in der hiesigen Amts-Canzley zu melden und daseibst weitere Anweisung zu erwarten, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt seine unbekannten Erben und Erbennehmer ihrer Ansprüche für verlustig erachtet und dem bekannten das im hiesigen Deposito befindliche Vermögen zugeworfen werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt

Dohm-Breslau den 9. Juli 1823. Von Seitens des hiesigen Königl. Hofgerichtsamts wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des auf dem Hinterdohm hieselbst verstorbenen Salifer Franz Buchsch der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concurs-Masse ex quocunque Capite einige rechtspältige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monathen frätes-

rens

Wird aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 14ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Hirschweid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit die Justiz-Commissarien Meyer, Bahr und Van der Velde vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justifiziren, und hierauf die geschnäbige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige Maß nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verworfen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofgericht.

Breslau den 29sten May 1823. Nachdem auf den Antrag einiger Real-Creditoren der Liquidations-Prozess über die künftigen Kaufgelder des subhastirten Franz Mutschschen Guts sub No. 2. zu Domslau dato eröffnet worden, so haben wir einen präklusivischen Liquidations-Termin auf den 26sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig angesetzt, und fordern alle diejenigen, welche an das Gut und besagte Kaufgelder Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den Auswärtigen besonders die Herrn Justiz-Commissarien, van der Velde und Briese in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, etwaige Briefschaften und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzulegen. Wer in diesem Termine ausbleibt, hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen an das Gut, so wie den Käufer desselben und die Gläubiger präcluidirt werden wird. Uebrigens wird dabei noch bemerkt, daß das Gut auf 30244 Rthlr. 6 sgr. 8 d. gerichtlich abgeschätzt worden ist, und kann die Lage bei jeder schicklichen Gelegenheit beim Urtheile eingelesen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 25ten März 1823. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Allodial-Nachlaß des am 20sten Juny 1821. verstorbenen Herrn Prinzen Gustav Biron, zu welchem: 1) das Rittergut Kunzendorf Wartenbergischen Kreises; 2) das Gut Klein-Woltsdorf nebst Vorwerk Kieffen und den Groß-Gränhoff, Eitnerschen Leckern desselben Kreises; 3) das bei Schmiedeburg belegene Gut und Vorwerk, der Ruhberg genannt; 4) die zu Schleife Wartenbergischen Kreises gelegene Freistelle sub No. 1. und 5) das neu erbaute Officin-Gebäude zu Wartenberg gehören, auf den Antrag der Erben heut Mittag der erbchaftl. Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Allodial-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Gelpke auf den 27sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klette und Ludwig, ingl. der Ober-Landesger-

richts-Affessor, Justiz-Commissarius Dietrichs in Vorschlag gebracht werden, zu deren einen sie sich wenden können, zu entscheiden, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen, auch sich über die Wahl eines Communal-Mandatarii, wo möglich zu einigen, welcher die Jura der Nachlass-Wasse und der Mitgläubiger gegen die eigenen Liquidate der Erben und Vormünder gehörig wahrnehme. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Wasse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

*) Bauerwitz den 1ten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an nachstehende in den Hypothekenbüchern zu Bauerwitz eingetragene, nach der Angabe der jetzigen Besitzer der dafür verpfändeten Stelle längst getilgten Posten, als: a. 35 Rthl. 4 gr 9 pf. die ohne alle Beziehung und bloß mit den Worten restitu an Kaufgeldern auf der Possession des Joh. Hamelick No. 84. hieselbst Rubr. II., so wie b. 134 Rthl. die eben daselbst bloß mit den Worten Franz Hamelick restitu an Termin-Geldern intabulirt sind und diejenigen 230 Thl. schles. zu sein scheinen, welche nach der Franz Hamelickschen Abjudicatoria über jene Stelle vom 30sten November 1784. No. 2. für die Juliana Saulich sonst Wittwe Wachsmuth und ihren Ehemann Franz Saulich zum Deposito des Magistrats gezahlt werden sollen; c. die auf der Possession des Simon Ebnitz No. 47. hieselbst bloß mit den Worten Waisengeld vide No. 39. und 56. 10 Rthl. 9 gr. sub Rubr. III. No. 1. und ist Bürge oder capirt vor 10 Rthl. 22 gr. sub Rubr., Bürg- und Vormundschaften zuerst im alten Hypothekenbuche intabulirt gedachten Kapitalen: d. 24 Rthl. die der Franz Bigotta mtk magistratualischen Consens bald an Kreuzwegs-Fundations- und bald an Stapulier-Brüderschaftsgelder aufgenommen hat, und die mit diesen Worten ohne irgend eine nähere Angabe sub No. 1. Rubr. III. auf der Stelle des Joh. Kowalski No. 46. hieselbst und e. 12 Rthl. 16 gr. die Nikolaus Leiske Anno 1772. den 20sten Februar auf magistratualischen Consens an Kreuzwegs-Fundations-Geldern aufgenommen hat, und die mit diesen Worten gleichfalls ohne nähere Bezeichnung besonders der Gläubiger auf derselben Stelle No. 46. Rubr. II. intabulirt sind; f. 24 Rthl. die bloß mit den Worten an Waisengeldern aufgenommen vide Deposital-Rechnung No. 94. auf der Stelle des Joseph Krappitzel No. 11. hieselbst Rubr. III. No. 1. intabulirt sind; g. 66 Rthl. 16 gr. die der damalige Besitzer der Stelle No. 175. hieselbst Ferdinand Kowalski an Waisengeld, so den Paul Leiske'schen Erben als Vatertheil zukommt, den 16ten Januar 1762. aufgenommen hat und die mit diesen Worten auf jener Stelle jetzt dem Tischler Jacob und Marianna Maschelschen Eheleuten gehörig sub No. 2. Rubr. III. ohne nähere Bezeichnung der Gläubiger intabulirt sind; h. ein auf der Stelle der Antonte Krautwurst verehlt. Derschka No. 179. hieselbst Rubr. II. ohne nähere Bestimmung und Beziehung intabulirten Schöfel Aussaat, der nach dem wörtlichen Vermerke im Hypothekenbuche die Kinder I. Ehe Paul, Rosalia, Catharina und Susanna an zugebrachten Muttertheile haben; i. die auf derselben Stelle unter der Rubr. Bürg- und Vormundschaften bloß mit den Worten capirt vor Anton Paul in 13 Rthl. 10 sgr. eingetragene Cautio; k. die auf der

her Stelle No. 5. der Philipp und Theresia Derlitschen Eheleute Rubr. III. No. 1. bios mit den Worten ist Cavent vor 12 Rthl. 19 gr. 3 pf. eingetragene Bürgschaft; 1. und die bios mit den Worten ist Bausgeld schuldig vide No. 4. und 57. auf der Stelle No. 26. hieselbst des Schlossers Hampel sub Rubr. III. No. 1. intabuliren 10 Rthl. 6 gr. 11½ pf. Bausgeld, die durchaus nicht zuverlässig, ad a. c. d. e. f. g. k. und l., aber gar nicht auszumitteln gewesen, ad b., besonders der Franz Sautlich für sich selbst und als Miterbe seiner Ehefrau Juliana sonst Wittwe Bachsmuth als muthmaßlichen Interessent, ad h. und i. der angeblich in Dresden vorlängst verstorbene Paul Krautwurst als muthmaßlicher Interessent und Sohn des Vorbesizers George Krautwurst als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Stellvertreter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, auf den Antrag der Besitzer der verpfändeten Grundstücke hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche unter Production der etwaigen Instrumente in dem zu deren Abgabe in diesem Gerichtsstube auf den 11ten December d. J. früh um 10 Uhr angesetzten peremptorischen Termine entweder persönlich oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, zu deren Auswahl ihnen der Hofrath Herr Schweznier und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Kiese zu Vorbehalt vorgeschlagen werden, anzumelden und zu beschweigen und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die in dem anstehenden Termine ausbleibenden Interessenten werden nach vorheriger Ablesung des Disjunctiv-Eides von Seiten der Besitzer mit ihren Ansprüchen präcludirt und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die aufgeführten Posten aber werden für erloschen, die darüber etwa ausgefertigten Instrumente für amortisirt erklärt und in den Hypotheken-Büchern bei den verpfändeten Grundstücken auf Ansuchen der Besitzer ohne Production der Instrumente und ohne Quittung insoweit diese in Rücksicht einzelner Posten nicht bereits erfolgt ist, die Intabulation wirklich gelöscht werden.

Königl. Gericht der Städte Bauertitz und Ratscher.

Nach dem 26ten April 1823. Von dem Gerichtsamte zu Langpersdorf Delschen Kreises werden die von diesem Orte gebürtigen Soldaten, Heinrich Altmann und Christoph Niebisch, welche im Jahre 1813. ins Feld gerückt sind und seit jener Zeit nichts mehr von sich haben hören lassen, so wie deren etwaigen unbekannten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 1sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr entweder schriftlich oder persönlich bei dem Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls auf ihre Todes-Erklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Glogau den 11ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau werden auf den Antrag des Curator des Nachlasses der verstorbenen Cassendiner Catharina Elisabeth Kitzeln geb. Weigt die unbekannten Erben und Erbnnehmer der Verstorbenen hierdurch öffentlich vorgeladen, um in Termino den 1sten Februar 1824. vor dem zum Deputato ernannten Herrn Stadtgerichts-Assessor Fischer zu erscheinen, ihre Verwandtschaft mit der verstorbenen Kitzeln vollständig darzuthun, und auf erfolgte Legitimation die Ausantwortung des im Depositorio baar vorhandenen Nachlasses zu gewärtigen. Sollte sich im Termin kein Erbe der verstorbenen Kitzeln melden, nach seine Verwandtschaft gehörig nachweisen können, so wird der Nachlass derselben als ein herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden.

Wachwitz den 24sten März 1823. Von Seiten des hiesigen Land- und Stadtgerichts werden nachbenannte verschollene Personen als: 1) der Tuchmacher gefese Carl August Ferdinand Knäpel von hier, welcher seit 1810. wo er von Reichenbach in Böhmen nach Steyermark zu gewandert ist und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen; 2) sein leiblicher Bruder Ernst Heinrich Ludwig Knäpel, welcher unterm 17ten October 1805. seinem Lehrm iher dem Handschuhmacher Lemke in Schweidnitz entlaufen und seit dem verschollen ist; 3) der Tischlergefell Christian Traugott Scholz von hier, welcher im Jahr 1797. in die Fremde gegangen und seither keine Nachricht von sich gegeben, der Sage nach aber in Hamburg beim Baden ertrunken sein soll; aus den Antrag ihrer Unverwandten hierdurch dergestalt und also vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monathen und zwar längstens in Termino präjudiciali

den 31sten Januar 1824.

Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt veriehenen Bevollmächtigten sich ohnsehlbar melden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Geseze erkannt, deren etwaigen Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt und resp. verabsolgt werden.

Sohrau den 9ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der seit 11 Jahren verschollene Tuchmachergeselle Valentin Dominik oder bei dessen Ableben die von ihm etwa zurückgebliebenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris Königl. Stadtgerichts-Actuarii Herr Schauer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen und spätestens in Termino den 30. October dieses Jahres Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, bei seinem Ausbleiben oder Stillschweigen aber wird derselbe gesetzlich für todt erklärt und sein allhier zurückgelassenes gegenwärtig in 600 Rthlr. Courant bestehendes Vermögen nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten den sich schon gemeldeten Erben zuerkannt, alle etwaigen unbekannten Erben aber mit ihren Erbansprüchen präcludirt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Kynast den 25sten Februar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachbenannte, im Jahre 1813. zum Militair-Dienst ausgehobene sämmtlich unter der 2ten Compagnie des 2ten Bataillon des ehemaligen 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments als Gemeine gestandene und aus Seifferschan Hirschbergischen Kreises gebürtige drei Individuen als: 1) Gottlieb Hilscher, welcher im Jahre 1794. geb. worden, der jüngste Sohn des daselbst verstorbenen Bauerguts-Behäbers Hilscher ist und seit der Zeit als er im Jahre 1813. mit seinem Regimente sich bei Goldberg befunden vermißt wird; 2) Benjamin Haincke, welcher im Jahre 1790. geb. worden, der älteste Sohn des dortigen Mittelschäfers und Gerichtsgezwornen Ehrenfried Haincke ist und seit der Schlacht von Leipzig im Jahr 1813 vermißt wird; und 3) Siegmund Freudenberg, welcher im Jahre 1793. geb. worden, ein Sohn des verstorbenen daselbst

gen Händlers Gottfried Freudenberg ist und seit der Zeit als er im Jahre 1813. mit seinem Regimente in oder bei Görlitz gestanden, nichts mehr von sich hören lassen; von denen allen noch bis jezt von ihrem Leben oder Tode keine Nachrichten eingegangen. Behufs ihrer, von Selten ihrer resp. Eltern und Verwandten in Antrag gebrachten Todeserklärung, hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten deren etwa zurückgelassene unbekannten Erben oder Erbschmer., sich binnen neun Monaten und zwar längstens in dem den 16ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley anstehenden Präjudicial = Termine entweder persönlich oder schriftlich oder durch mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufhalte versehene Bevollmächtigten ohnsehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurück gelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Elegniz den 5ten Juli 1823. Auf dem Hause sub No. 51. der Vorstadt hieselbst hat der ehemalige Besitzer des erstgenannten Hauses der Huf- und Waffenschmidt Johann Gottfried Tiege unterm 24sten August 1764. seinen Kindern ißer Ehe Johann Carl, Johanne Christiane, Barbara Rosina und Marie Elisabeth geb. Tiege ein Muttertheil von 40 Thlr. schiefisch oder 32 Rthl. ohne Instrument eintragen lassen. Diese Post befindet sich anj.zt in unserm Deposito und wir haben daher zur Anmeldung der Ansprüche an das im Deposito befindliche Vermögen von 32 Rthl. ab Seiten der unbekannten obigen Eigenschen Kinder oder deren etwaigen Erben einen Termin auf den 30sten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaunt, und fordern alle diejenigen, welche an diese Post rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Bevollmächtigten einzufinden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und selbige dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 7. Januar 1823. Auf den Antrag der Schneidermeisterin Maria Elisabeth Gerlach geb. Grewlich alhier ihren abwesenden Sohn Schneidermeister Christian Gottfried Gerlach geb. im Jahre 1777., welcher im Jahr 1810. von Görlitz aus, zum letztenmahl geschrieben und seit dem keine Nachricht weiter von sich gegeben hat, öffentlich aufzubiethen, ergehet an den Erbsknan Gottfried Gerlach oder dessen etwa hinterbliebene Erben die öffentliche Vorladung binnen 9 Monaten und längstens im Termin den 29sten October 1823. vor unterzeichnetem Königl. Stadtgericht entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, wozu die zwei Kreis-Justizsecreteure Herrn Köwihn und Franke alhier in Vorschlag gebracht werden, sich zu melden und weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf den Antrag der Extragantin mit fernerer Instruction der Sache verfahren, auch nach Befinden auf Todeserklärung erkannt werden wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Anhang zur Beilage zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 15. September 1823.

Citationes Edictales.

Fürststein den 3ten May 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird auf den Antrag des Kothhäusler Carl Seiler zu Darsdorf, dessen Bruder der Töpfergeselle Johann Gottlieb Seiler aus Ober-Salzburg, welcher nach seinem am 4ten März 1798. erfolgten Abgang von Waldenburg sich nach Meisse begeben haben soll, und seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbennehmer hiedurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten März 1824. Vermittag 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamt anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, wogegen der Beischellene im Fall des Ausbleibens für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich meldenden und sich gesetzlich legitimirenden nächsten Erben zugesprochen, und, nachdem das Urtheil rechtskräftig geworden, verabsfolgt werden wird.

Reichsgräf. v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürststein und Rohnstock.

Plegnitz den 4ten Juny 1823. Es ist das von dem Schuhmacher Andreas Danksforth an die Erben des Carl Sigmund Burghard ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 31sten Mai 1758. und die Cession der Burghardischen Erben an die P. tro Poulinische Kirchenkasse hieselbst vom 3ten Januar 1778. auf deren Grund 120 Rthl. aus der Teilschen Schuhbantzgerechtigkeit No. 649 hiesiger Stadt für die P. tro Poulinische Kirchenkasse eingetragen sind, verloren gegangen und es hat der hiesige Magistrat das Aufgeboth dieses Instruments erstrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auskultator Hoffmann anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Poth per 120 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben möchten, hermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien Selge, Wenzel und Köhler vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besizer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das verloren gegangen.

gangene Instrument über die 120 Rthl. amortisirt und für die Petros Paulinische Kirchenkasse ein neues wird ausaeffertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Stebeneichen den 26ten Februar 1823. Von dem hiesigen Gerichts-
amte wird Behuß der Todes-Erklärung der von Heliou gekürtigte Gärtne Erben
Johann Gottlob Scholz, welcher zu Fastnacht 1823. in Edwienberg als Rekrut
zur Artillerie ausgehoben und von dort nach Euzich abgegangen seyn soll, seit
dem aber weiter keine Nachricht von sich gegeben, so wie wenn er vernorben
seyn sollte dessen etwaig bekannte Erben und Erbnachmer, hierdurch aufge-
fordert sich binnen hier und 9 Monaten peremptorie aber in dem auf den 19. De-
cember d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in hiesiger Gerichts-
Canzley entweder persönlich oder schriftlich zu melden und wegen des zurückge-
lassenen Vermögens weitere Anweisung, im Fall des Ausenbleibens aber zu ge-
wärtigen, daß er der Verschoffene für todt erklärt und sein Vermögen den sich
legitimirenden Intestat-Erben zugesprochen werden wird.

Gräfl. v. Bonin Königl. Gerichtsammt hierselbst.

Neumarkt den 4ten August 1823. Nachdem über das hinterlassene
Vermögen des zu Vorne bei Neumarkt verstorbenen Kreischmers und Tischlermeis-
ters August Heist auf den Antrag seiner Wittve Elisabeth geb. Pangner der erbs-
chaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, wel-
che an die Nachlassmasse des verstorbenen Kreischmers und Tischlers August Heist
aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert,
ihre Forderungen binnen drei Monaten bei uns anzumelden und nachzuweisen,
und sich hierzu spätestens in Termino peremptorio den 15ten November d. J. Vor-
mittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Vorne vor uns einzu-
finden. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Rechte
verlußt erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Be-
friedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte,
verwiesen werden.

Das Gräfl. v. Carmerische Gerichtsammt der Vorne Güter.

Fauer den 30ten Juli 1823. Nachdem über das Vermögen des Be-
her und Freyhäusler Johann Christoph Lohde zu Schönbad der Concurß eröffnet
worden und wir einen Termin ad liquidandum der unbekannten Gläubiger auf
den 28ten October 1823. Vormittags um 10 Uhr in loco Rudelsstadt anberaumt
haben, so laden wir dieselben hiermit vor, in dem gedachten Termine auf der Ge-
richtsstätte in Rudelsstadt zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und die
etwaigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen im Ausbleibungs-falle aber zu
gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und
ihnen dagegen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsammt der Obrist von Prutwitzschen Herrschaft Rudelsstadt.

Fauer den 4ten August 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte werden alle und jede, welche an nachstehende angeblich verlobt en ge-
gan ene Documente und resp. eingetragene Hypotheken: Posten, als: 1)
den Hypothekenschein vom 1ten Juli 1792 über eingetragene 30 Rthl für
den Freigärtner Gottlieb Sommer zu Ober- Peterwitz auf der Freigärtner-
stelle sub No. 12, zu Nieder- Peterwitz; 2) das Hypotheken- Instrument
o. d.

d. d. 17ten October 1801. über eingetragene 200 Rthl für die Hanns Caspar Feuerschen Mündel auf dem Freihause sub No. 5. zu Ober-Peterwitz 3) den Hypothekenchein vom 8. October 1806. über eingetragene 50 Rthl. für die evangelische Kirchenkasse zu Peterwitz auf dem Gerichtskretscham sub No. 1 zu Ober-Peterwitz; 4) die Recognition vom 25. May 1807. über eingetragene 6 Rthl für den Lehngnts-Auszügler Gottfried Reich zu Semmelwitz auf dem Bauergut sub No. 10. zu Ober-Peterwitz; 5) die Recognition d. d. 7ten October 1803 über eingetragene 530 Rthl. für die minorennen George Friedrich Geisterischen Kinder auf dem Freibauergut sub No. 10. zu Ober-Peterwitz; 6) die Obligation d. d. 24sten Decem-ber 1788 über eingetragene 300 Rthl. für den Hanns Christof Hoppe zu Klein-Neudorf auf dem Freibauergute sub No. 6 zu Ober-Peterwitz; 7) die Recognition vom 9ten August 1797. über eingetragene 100 Rthl. für den Herrn Notarius Schröter zu Tauer auf dem Freibauergute sub No. 6. zu Ober-Peterwitz; 8) die Recognition vom 24sten Juni 1793. über eingetragene 120 Rthl für die Frau Pastor Grimmer auf der Freihäuserstelle sub No. 7. zu Ober-Peterwitz; 9) die Recognition vom 19. August 1799. über eingetragene 80 Rthl für den Hausmann Gottfried Wagner zu Peterwitz auf der Freyhäuserstelle sub No. 7. zu Ober-Peterwitz; 10) die Recognition vom 24sten December 1799 über eingetragene 60 Rthl. für den vorerwähnten Hausmann Gottfried Wagner zu Peterwitz auf der Freyhäuserstelle sub No. 7. zu Ober-Peterwitz; 11) der Erbvergleich vom 24sten Juny 1802. über eingetragene 74 Rthl 26 sgr. 9 pf. für die Freyhäuser Metzerischen 3 minorennen Kinder aus 1ster Ehe auf der Freyhäuserstelle sub No. 7. zu Ober-Peterwitz; 12) das vigore Decreti vom 25ten Februar 1808. eingetragene Capital, per 50 Rthl für die Anna Maria verehlt. Häusle-geb. Gentchel auf dem Bauergute sub No. 15. zu Ober-Peterwitz; 13) das laut Obligation vom 25. März 1788. für den Bauer Erbe zu Kroyn auf der Freyhäuserstelle sub No. 7 zu Ober-Peterwitz haftende Capital, per 40 Rthl als Eigenthümer, Cessionarien, Pfiand- oder sonstige Inhaber oder aus einem andern Grunde rechtswältige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen drei Monaten spätestens aber in dem
auf den 15ten November c.

angewöhnlicher Gerichtsstelle zu Peterwitz vor dem unterschriebenen Justitiarlo-Mach-
m itage um 2 Uhr anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch
zu dñge und geendg l gutmirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gerechtsame
in dieser Ausgerichtsfache wahrzunehmen und insbesondere ihre vermeintlichen Rechte
und Ansprüche an die v rlohren-n Hypotheken-Instrumente und resp. eingetragene
Posten geltend und auf die gehörige Art erweislich zu machen und gereicht d n
Ausbleibenden hierbei zur Warnung, daß sie mit ihren diesfälligen vermeintlichen
Ansprüchen nach Verlauf des gedachten Termins nicht weiter gehört, vielmehr
unter Anferlegung eines ewigen Stillschweigens damit präcludirt auch in Folge
denn nicht nur die b gezeichneten Instrumente für amortisirt und ungültig durch
richterliches Erkenntnis erklärt, sondern auf Antrag der Interessenten die darin
verzeichneten Capitalien in den Hypothekenbüchern ohne Weiteres gelöscht und
riße.

nebst über die noch unbezahlten Posten neue Instrumente ausgestellt und ertheilt werden sollen.

Das Registrations-Director Gebel Peterwitzer Gericht Samt.

Bager, Justiz.

Liegnitz den 19ten July 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 21. September 1816. nebst Hypothekenschein de eod. dato über 1500 Rthl. Cour. welche auf dem in hiesiger Stadt sub No. 451. belegenen Hause für den Kaufmann Carl August Vocker zu Koslau in Oberschlesien hatten und ex cessione vom 10ten März 1817. an den Kaufmann Anton Joseph Weber ehemals zu Troppan jetzt zu Wien gediehen sind verlohren gegangen und die Inhaber desselben gänzlich unbekannt. Wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwaigen und künftigen Prätenzenten auf den 8ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen die Herren Justiz-Commissarien Freige, Meßler und Wenzel vorgezeigt werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks, so wie gegen die jetzigen letzten beiden bekannten Inhaber der Capitalien und des Instruments ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die gn. 1500 Rthl. werden gelöst werden. g.)

Bauernwitz den 15ten Juny 1823. Alle diejenigen unbekannten Prätenzenten die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder an deren Stelle an die Possession zu Bauernwitz sub No. 56. des Hypothekenbuchs jetzt der Mathilde verehlt. Müller gehörig wegen der sub Rubr. III. darauf ohne nähere Bezeichnung eingetragen von dem Paul Müller für einen gewissen Thomas Voquat auf 100 Rthl. schles. Reisekranzbrüderschafts-Gelder den 15ten December 1771. bestellten Caution worüber das mit dem Insubulations-Vermerke versehene Caution-Instrument nicht zu ermitteln gewesen, einen Anspruch zu machen haben, werden auf den Antrag der gedachten dormaligen Besitzerin jener Stelle hiermit aufgefodert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten spätestens aber den 13ten October d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer anzuzeigen und zu beschreiben unter der Warnung, daß nach vorheriger Ableistung des Diligenz-Eides von Seiten der Besitzerin, die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an diese Stelle in Betreff dieser Caution werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung dieser Caution im Hypothekenbuche auf den Antrag der Besitzerin demnächst verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauernwitz und Ratscher.

Rosenberg den 14ten Juny 1823. Der im Jahre 1813. als Refru- ausgegebene Thomas Gäkel aus Landsberg, welcher seit dieser Zeit nicht zurückgekehrt ist, und wahrscheinlich im Felde geblieben ist, wird auf den Antrag seiner hinterbliebenen Ehefrau Rosalia Gäkel hiermit öffentlich vorgeladen, sich

ent-

entweder vor oder spätestens in dem auf den 7ten September anberaumten Termine in loco Landsberg persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls auf Todeserklärung und was dem anhängig erkannt auch seiner hinterlassenen Ehefrau die Wiederverheirathung erlaubt werden wird.

Das Königl. Stadgericht Landsberg.

Schneider.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 7. Septbr. 1823. Die den 6. dieses Nachmittags 7½ auf 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen giebt sich die Ehre hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Dr. Schluppenbach.

*) Breslau. Es werden zur ersten Hypothek auf ein neu erbautes Adelsches Haus 4000 Rthlr. gesucht, und zwar ohne Einmischung eines Dritten. Nähere Auskunft giebt der Destillateur Köhr hinter dem Christophs-Richthofe in No. 982.

*) Breslau. Daß wir zu diesem Herbst nicht allein mit Farben Tuchen in allen Qualitäten mit den modernsten Couleuren und Melangen in ordinarer Mittel fein, fein superfein und extra superfeinen Tuchen, völlig complette sind, sondern auch eine Menge von diversen Mode-Couleuren und Melangen in seinen Niederländischen Esimirts erhalten haben; auch mit neu erhaltenen Farben in Cassinet auswarten können, empfehlen sich ihren resp. Abnehmern und Kunden bey den billigsten Preisen zur gefälligen Abnahme.

J. B. Magirus und Sohn, auf der Dhlauer Straße, Meißner Herberge zum goldenen Engel genannt.

*) Breslau. In dem Marschelschen Hause No. 579. ist ein sehr großer trockner Keller, welcher einen großen Eingang vom Markte aus hat und 3 großen Abtheilungen besteht, zu vermieten. Nur die Eigenthümerin des Hauses allein kann nähere und bestimmte Auskunft geben.

*) Breslau. 2000, 4000, 5000 und 6000 Rthl. zur ersten Hypothek auf Hauptstraßen puplicarisch in der Stadt gleich oder auf Michaeli zu vergeben. Des Näheren ertheilt der Agent Streckert auf der Schmiedebrücke beym Bäcker Schramm No. 1834. zwey Etiegen.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke in den 4 Evangelisten steht ein in Federn hängender Wagen zu verkaufen.

*) Breslau. Wohnungen sind zu vermieten zum goldenen Fäusel an der Promenade, die Stuben gehn vorn heraus; können auch getheilt werden. Es sind in jedem Local 2 Stuben und eine Kfowe, nebst allem Zugehör. Wegen Versetzungen kann das Local zu Michaeli vermietet werden bey

E. F. Wetter, Tuchfabrikant.

*) Dr. 44

*) Breslau. Ein unverheiratheter Koch von mittlern Jahren, der herrschaftliche Dienste kennt und gute Aesthe hat, wünscht bald unterzukommen hier oder auf dem Lande, und ist auf der Messergasse im Walfisch im Hinterhause bey Hilbig zu erfrogen.

*) Stettin. (Prompte Schiffsgelegenheit von Stettin nach Petersburg.) Capt. M. F. Brandt, führend das Schoner-Schiff Flora, segelt ohnfelbar bis zum 20ten October ab. Derselbe hat noch Raum für Güter und bequemes Logis für Passagiere. Das Nähere bey'm Schiffs-Mäcder Hrn. Hufcr in Stettin.

*) Breslau. Unterzeichnete Papierhandlung hat neuerdings erhalten und offerirt zu billigen Preisen: Wiener Beistie in Linden und Ebernholz, schwarze Kreide in Holz und dergl. Natur-Kreide von vorzüglicher Güte, feine schwarze Gold-Lutsche von anerkannten Künstlern als gut befanden, Graphit-Federn, Stützrökel mit und ohne Charnier, Stief- und Punctur-Nadeln, Reitzzeuge, sehr accurat gearbeitet, Dresdner Nostrale, einfache und doppelte, ein- und mehrere Mahlerblätter, Miniatur- und große Eponeer Borsten-Pinsel nebst Wiener Dankseln. — Desgleichen: Landgrofen-, Sothe-, Maser-, Marmor-, Papier mit ganzen Bäumen, Türk. Marmor nach Aschaffenburg'scher Art, Holz-Papier von diversen Couleuren, Velin-Blätter. Papler zu Blumen, glatt gedruckt und gepreßt Goldpapier, Brieftaschen, Notiz-Bücher, Stein-Pergament in zugeschnittenen Tafeln, rothirtes Noten-Papier und sehr geschmackvoll gepreßte weiß- und couleurte Formate zu Dilets d'Amour. G. F. Paul, Schmiededräde No. 1964.

*) Breslau. Eine Erzieherin der französischen und deutschen Sprache gleich mächtig, welche so eben die Erziehung zweyer Fräulein vollendet hat, wünscht so gleich wieder eine Stelle dieser Art zu finden. Nachricht hierüber, goldne Rabegasse No. 476. bey der Witwe Ricker.

*) Hofricht. Oblander Creises, an der Straße von Reiffe nach Breslau gelegen. Da das Bier- und Brandwein-Urbar hieselbst diese Michaeli pachtlos wird, und sich schon mehrere darum beworben haben, so setze ich Sonnabend den 20ten Septbr. einen Verdingstermin zur anderweltigen Verpachtung an. Die Bedingungen sind jederzeit bey dem Wirthschafter nachzusehen.

Reibnig.

*) Breslau. Einem verehrten Publikum meine, jetzt Schmiededräden und Noblergassen-Eckhaus No. 1964. Im ersten Stock befindliche, mit neuen Büchern vermehrte Leihbibliothek bestens empfehlend, zeige ich zugleich an, daß ich einen zweyten Journal Lesezirkel errichtet, und ersuche diejenigen, welche die Journale neu zu lesen wünschen, um baldige Anzeige.

Prämer.

*) Breslau den 13. Septbr. 1823. Um den Zubrinalichkeiten der Papierhandlungs-Reisenden fernerhin zu entgegen, machen wir hiermit bekannt, daß sobald

sobald sich ein dergleichen Reisender wieder bey uns melden sollte, wir alsbald mit derjenigen Fabrik, von welcher derselbe ausgeschiedt ist, unsere Verbindung sogleich abbrechen werden, und ersuchen wir daher unsere auswärtigen Freunde, und mit dergleichen tätigen Besuchern zu verschonen, da wir ihre Firmen, ohne Anderer Anpreisung bereits kennen.

Die hiesigen Papierhandlungen:

Magistrus und Habicht. J. E. Sengler. S. E. Heyner. E. G. Korn.
S. G. Paul. S. Neunack. E. F. W. Tietzen. J. Guttmann.

*) Breslau. Als approbirter Wundarzt empfiehlt sich zum genetzten Wohls
werden. Carl Bartlog, Nicolaigasse lat. blauen Engel wohnend.

*) Breslau. Ein junger Mensch, der hier studiret und recht gut Gitarre
spielt, wünscht darin, so wie auch im Gesang zugleich Unterricht zu erhalten. Das
Nähre Schuhbrücke No. 1698. bey'm Tischiermeister Hrn. Guttner.

*) Breslau. Stricken ohne Nadeln, in diesen Unterrichts können wieder
einige angenommen werden. Wer Lust hat obiges zu erlernen, beliebe sich diese
Woche von 1 bis 4 Uhr in Neu-Verlin, Schweidatzer Gasse zu melden, indem
einer andern Einladung zufolge Niemand mehr angenommen wird.

Margaretha v. Szozatiet, öff. nützliche Lehrerin in Wien.

*) Breslau. Eine kleine Leihbibliothek, bestehend aus 400 Stück gedruck-
teter Bücher, als: Romane, Commedien, Taschenbücher, Reisebeschreibungen,
Gedichte, Biographien, laut geschriebenen Verzeichniß, ist für 100 Cour. abzulassen,
und kann man sich deshalb an die Buchheister'sche Buchhandlung hieselbst wenden.

Breslau den 8ten August 1823. Da der bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht recipirte und immatriculirte Justiz-Commis-
sarius Grüzner mit Tode abgegangen ist, so wird dieses allen denjen-
igen, welche dem zc. Grüzner Aufträge aller Art ertheilt oder sonst mit
demselben in Geschäfts-Verhältnissen gestanden haben, zur Wahrnehmung
ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht, mit dem Beyfügen: daß
die Manual-Akten des zc. Grüzner an den, den Mandanten des letztern
ex officio bestellten Mandatarius Justizrath Bahr hienelbst extradirt wor-
den sind, an welchen sie sich die halbe zu wenden haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Salkenhäusen.

Breslau den 26sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des
Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch
zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadtwal-
senamts der auf der Dblaugergasse sub No. 921. gelegene, zum Rautenfranz ge-
nannte Salkhof, dessen Beschaffenheit, so wie Kauf- und Pachtbedingungen aus
der dem bei unserer Registratur anhängenden Proclama beigefügten Beschrei-
bung und deren Beilagen zu ersehen ist, im Wege der freiwilligen Subhastation
öffentlich verkauft oder verpachtet werden soll. Demnach werden alle Besitz- und
Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vor-
gela-

geladen, in dem hierzu angeetzten einzigen Biethungs-Termine, nämlich dem 30sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Rambach in unserm Geschäfts-Local: entweder persönlich oder durch gehörig informirte und mit aechtelicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation oder Verpachtung derselbst zu vernehmen, ihre Geborbe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern die Einwilligung der Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication oder die Verpachtung an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde..

Das Königl. Stadtgericht.

*) Goldberg den 19ten August 1823. Die unzulängliche Tischler Johann Gottlieb Schubertsche Hausausgeldermasse, soll in Termino den 10ten October c. Nachmittags um 2 Uhr durch den Deputirten Herrn Justizrath Eyler auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vertheilt werden. Den unbekannten Gläubigern wird dieß hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, spätestens in Termino ihre Ansprüche geltend zu machen, weil sonst die Masse ausgeschüttet werden wird, und die befriedigten Gläubiger ihnen nach §. 7. Tit. 50. Thl. I. der allgemeinen Gerichts-Ordnung nur pro rata percepti bleiben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermesdorf unterm Rhnast den 1sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß unterm heutigen dato über den Häusler Gottlieb Antonischen Nachlaß zu Schreilberbau Concurß eröffnet worden, in Folge dessen das sub No. 4. in Schreilberbau belegene ortsgerechtlich auf 32 rthl 12 sgr. 4 d. Cour. gewürdigte Haus öffentlich subhastirt werden soll. Es werden demnach b. h. g. und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in dem hierzu angeetzten einzigen und peremptorischen Termine den 28sten October Vormittags 9 Uhr in der allhierigen Gerichtsamts-Canzlei in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Geborbe zu Protocoll zu geben, und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, in sofern nicht geeignete Umstände eine Ausnahme zulassen. Zugleich werden auch solche unbekannte Gläubiger des Häuslers Gottlieb Antonischen Nachlasses zu dem gedachten Termine zur Liquidirung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Nachbleibenden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen hieserhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotisches Gerichtsamt der Herrschaft Rhnast.

Festenberg den 15ten August 1823 Die Coräunne Charlotte Roy geb. Mundry, welche sich im April v. J. mit dem hiesigen Tuchmachern iher Car. Roy verheirathet hat, hat bei ihrer 1. hie erlangten Majorenn tat laut ger. Richter Erklär. vom heutigen dato auf die Ausschließung der hier unar. Eherechten obwaltenden Gütergemeinschaft angetrauen und wird diese Aufsehung der Gemeinschaft unter den 16. Carl Ronschen Ehefrauen hiezu auch bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dienstag den 16. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen K. K.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Zu verkaufen.

*) Goldberg den 6. Septbr. 1823. Da in dem am 4ten d. M. angesetzt
stehenden Licitationstermine zum Verkauf des auf 653 Rthl. 10 Sgr. Cour. gewür-
digten Johann Gottfried Länderschen Freyhouses sub No. 119. in Ober-Pillgramds
Dorf kein Käufer erschienen, so soll dasselbe anderweitig in Termine den 17. Decbr.
d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Pillgramdsdorf
vor unterzeichnetem Justizamte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden,
was hiermit unter Hinweisung auf die frühere Bekanntmachung besiz- und zahl-
ungsfähigen Kaufsüchtigen anzeigt.

Das Justizamt der Herrschaft Pillgramdsdorf.

Ebler, Justiz.

*) Löwen den 1. Septbr. 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte
wird hiermit bekannt: daß, da in dem zum öffentlichen Verkauf der zu Kirchberg
Salkenberger Creiß am Reißflus belagerten Wassermühle, am 18 Juli d. J. an-
gesetzten peremptorischen Versteigerungsstermine, sich kein Kaufsüchtiger gemeldet, wir
auf den Antrag des Koppitz r Walsenmüllers als Real Creditoren einen neuen, jedoch
nur einzigen Licitationstermin auf den 28ten Novbr. d. J. in der gedachten Mühle
anberaumat haben, wozu wir Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hierdurch wiederholt
einladen, und bemerken: daß an den Meistbietenden und Bestbezahlenden der Zu-
schlag der erstandenen Mühle cum Pertinentiis, deren gerichtliche Taxe unterm
5ten Juli 1822 sich auf 7334 Rthl. 10 Sgr. Cour. ergeben, sofort erfolgen, und
auf später vorkommende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Rogau

*) Löwenberg den 19ten August 1823. Nachdem wir die zu der Concurs-
mass, des sich für insolvent erklärt habenden Müllers Johann Christian Gottfried
Horn zu Epfler Magdorfer Antheils gehörige, eben daselbst sub No. 53. belegene
Wassermühle nebst Zubehör, welche 260 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden,
subasta gestellt und dieserhalb den künftigen

19ten November dieses Jahres

als einzigen peremptorischen Versteigerungs-Termin anberaumat haben, so laden wir
hiermit alle zahlungs- und des Besizes fähige Kaufsüchtige in diesem Termine Vor-
mit-

mittags 11 Uhr in der Kanzley zu Magdors zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, insofern kein rechtliches Hinderniß eintritt, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebote die nach beendigtem Licitations-Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet, übrigens aber die Laxe in der Wohnung des Justit. arzt zu jeder Zeit eingesehen werden.

Kelchgräß. v. Schönau Carolath Magdorscher Gerichtsamt.

Puchau.

*1 Liebenthal den 28. August 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird das zum Nachlaß des Caspar Stahr gehörige sub No. 48. zu Allersdorf Lehnens bergschen Fiefes gelegene, ortsgerechtlich auf 43 Rth. 15 sgr. Courant abgeschätzte Haus auf Antrag der Erben zum öffentlichen Verkauf ausgedothten, und der einzige Biethungstermin auf den

31. October d. e.

früh 9 Uhr im Ortsgerechtskretscham zu Allersdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Zülz den 16ten Juni 1823. Das von dem Fleischhacker Bürger Johann Barth als Meistbiethender erstandene, unterm 2ten July 1819. und 4. Decbr. 1822. auf 1455 Rthlr. 17 sgr. Courant geschätzte brauberechtigte Ringhaus sub No. 81. sammt Hintergebäude, dazu gehörigen Acker Morgen von 2½ Bresl. Schfl. Ausfaat, 4 Krautland und einem Kossackacker-Beete, soll, da der Barth die Kaufgelder nicht aufbringt, auf Andringen des vorigen Besitzer Seltnermeister Bürger Anton Abraham resubhastirt werden, wozu die Licitations-Termine am 30sten July, 1sten September und peremptorie 2ten October d. J. ansetzen, daher befristbäbige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung des Gebots dieses Haus sammt Zubehör adjudicirt und auf Postlicita nicht reflectirt werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ober-Slogau den 19ten August 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird die unter der Jurisdiction des Frey-Vogtes zu Leschnitz sub No. 2. belegenen Aekernise des Jacob Lenhy, welcher aus circa 11 bis 12 Scheffel Breslauer Acker und Hutung, einen wohlbesetzten Obstgarten und circa zwey Morgen lebendiges Holz enthält und auf 368 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, hierdurch öffentlich zum Verkauf gestellt. Der einzige peremptorische Biethungs-Termin wird auf den 28sten October e. zu Vorwerk Leschnitz selbst früh 10 Uhr anberaumt und Kauflustige Besitz- und Zahlungsbäbige dazu eingeladen, um ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag mit Genehmigung des Gläubigers und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgen wird. Die Laxe kann bey und jeder Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Frey-Vogtes Leschnitz.

Reisse

Reiffe den 15ten May 1823. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufmännige werden aufgefordert, ihr Gebot für die im Wege der Execution subhastirte im Dorfe Grunau Meißner Kreises gelegene, mit Acker, Wiesen- und Gartenland versehene unterm 28ten November pr. a. auf 5364 Rthlr. 10 Sgr. Courant taxirte, dem Müllermeister Franz Voßs gehörige Mühlenbesitzung in der vor dem unterzeichneten Justitiarius in der hiesigen Ober-Hospitalgerichts-Kanzley auf den 25ten August, 16ten October und 17ten December anberaumten Terminen abzugeben. Nach Verlauf des letzten Termins wird das Eigenthum dem Meist- und Bestbiethenden zugesprochen- und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden. Die gerichtliche Abschätzungs-Verhandlung kann in der hiesigen Ober-Hospital Kanzley mit mehrerer Ruße eingesehen werden.

Das Gericht des Hochfürstbischöfl. Ober-Hospitals ad St. Josephum
Wolke, Justit.

Glogau den 20ten Juny 1823. Da das zu Priedemost Reittauer Antheils belegene, dem Wachsmann gehörige Freibauergut, welches auf 937 Rthlr. 60^{er} abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und dazu Termine auf den 15ten August, 15ten September und 15ten October 1823., wovon der letzte premtorisch ist, angesetzt worden, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich an gedachten Tagen Nachmittags um 1 Uhr in dem Gerichtskreischam zu Priedemost einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten der Subhastation erfolgen soll.

Das Gräfl. v. Hardenberg Reittau und Priedemoster Gerichtsamt.

Reu mar kt den 4ten August 1823. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Tischlers August Feist gehörige zu Borne sub No. 27. gelegen Kreischam-Bauergut, bestehend in der Brandstelle des abgebrannten Kreischamhauses, einer Scheune und zwei Hufen Ackerland, taxirt auf 1622 Rthl. 1 Sgr. wird auf den Antrag der Wittve des verstorbenen Besitzers und eines Real-Gläubigers Schlichterhalber subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in den angeordneten Terminen, den 10ten September, 10ten October und 15 November d. J. von denen die ersten hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitarii und der letzte premtorische im herrschaftlichen Wohnhause zu Borne werden abgehalten werden, Nachmittags um 2 Uhr vor uns einzufinden. Die Taxe kann zu jeder Zeit hier in der Kanzlei des unterzeichneten Justitarii und bei dem Gerichtsschulzen zu Borne nachgesehen werden.

Das Gräfl. v. Carmerische Gerichtsamt der Borneer Güter:

Moll.

Citationes Edictales.

Breslau den 27sten Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgerl. Hr. klesiaer Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 27891 Rthl. 28 Sgr. inclusive eines zweifelhaften Activi von 27500 Rthl. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 21947 Rthl. 20 Sgr. belastete Vermögen des Kaufmanns Salomon Saul am 3ten Juny a. e. eröffneten Concurs-Proceß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode dem 11. angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum

Ter.

Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pauer und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 13ten Juny 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1107 Rthl. 2 sgr. 6 pf. activis und bis jetzt angemeldeten 556 Rthl. 1 sgr. 6 pf. passivis bestehenden Nachlaß des am 25ten November 1822. verstorbenen Kreis-Justiz-Secretair Ferdinand Wilhelm Weil auf den Antrag seiner Schwester und Miterben verwit. Steuer-Einsnehmer Meinecke geb. Weil hieselbst heut Mittag der erbshafter Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiez durch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Affessor Herrn v. Wedel auf den 18ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Münzer und Morgenbesser, Ingl. der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch sich über die Wahl eines Curatoris und Contradictoris zu erklären. Die Richterscheineaden aber haben zugewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verriedlung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Saakenhausen.

Ratibor 8. April 1823. Von dem herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen Stiftes zu Ratibor wird der aus Pieskau Leobschützer Kreis Kreises gebürtige und seit dem Jahre 1794. oder 1795. verschollene Franz Langger so wie die unbekannten Erben desselben hieordurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino prädicti den 2ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Camley en'w. der persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten obnfehlbar zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtig zu sein, daß seine Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

*) Leobschütz den 15ten Juli 1823. Auf den Antrag des Kd. t. l. Preuß. Geheimen Ober-Finanz Rathes Carl Friedrich Grafen v. Gfeller zu Schmiedeberg als Testamentarischen Universal-Erben seines im Jahre 1794. verstorbenen Vaters

Wilhelm

Wilhelm Grafen v. Gessler auf Obersch ist über den wegen der von dem Kriegsrath Glaubhrist Benjamin Rhag für seine Kinder gemachten jedoch streitig gebliebenen Anprüche zum Deposito des unterzeichneten Fürstenthums-Gericht gekommenen und bisher darin verwalteten neunzehnten Theil des in dem Testament des gedachten Wilhelm Grafen v. Gessler auf Obersch de publicato Leobischs den 14ten Juli 1794 den sämtlichen damals im Leben gewesenen Kindern seiner fünf Schwestern ausgesetzten Legats von 60000 Rthl. in Pfandbriefen ein öffentliches Aufgebots-Verfahren eröffnet und ein Präjudicial-Termin für die unbekannten Interessenten auf den 15ten Juni 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, die vortrage ihrer Abstammung von einer der fünf Schwestern des genannten Testators ohne bei den Acten bekannt zu sein, ein begründetes Recht zur Theilnahme an dem in Rede stehenden neunzehnten Theile des Legats, welcher incl. der dazu getretenen Zinsen gegenwärtig aus 273 Rthl. in baarem und 8758 Rthl. an Activis beträgt, zu haben glauben, insbesondere aber folgende zwar persönlich bekannte jedoch theils hinsichtlich ihres Lebens theils hinsichtlich ihres Aufenthaltsorts gleichfalls unbekannte Interessenten: 1) der Major Johann Leopold Sigismund von Hirsch auf Schönbuch bei Heilsberg in Ostpreußen; 2) der gewesene Capitain Otto Friedrich v. Hirsch im ehemaligen Regimente v. Bardeleben zu Insterburg; 3) der Hauptmann Leopold Wolfgang Sigismund v. Rahmer; 4) die Henriette Friederike verehlt. Tanzmeister Grall geb. v. Rahmer; 5) die Albertine Renate Wilhelmine Umalle Kohn, angeblich zu Berlin; 6) die Henriette Barbara Gottlieb verehlt. Buchbesitzer Möllin geb. Kohn im Herzogthum Schlesien; 7) der Carl Friedrich Benjamin Kohn, so wie deren etwaige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, spätestens in dem vorgedachten Termine vor dem zum Depositen ernannten unterzeichneten Director auf dem Sessions-Zimmer des Fürstenthums-Gerichts entweder in Person oder durch einen der hier recipirten mit gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehenen Gerichts-Assistenten, unter welchen ihnen für den Fall der Unbekanntheit der Justiz-Commissarius Heinke, Stadegerichts-Director Lantner, Hofrath Schwengner und Justitiarius Schulz in Vorschlag gebracht werden, sich zu melden, ihre Ansprüche auf den diesfälligen Theil des Legats unter Production der erforderlichen Legitimations-Documente gehörig geltend zu machen und zugleich ihre Gerechtsame gegen die Kinder des verstorbenen Kriegsrath Rhag in Betreff der streitigen Ansprüche derselben gehörig wahrzunehmen. Die bis dahin sich nicht meldenden oder nicht legitimirenden haben zu gewärtigen, daß die sich meldenden und gehörig legitimirenden für die alleinigen rechtmäßigen Theilnehmer an dem quästionirten Legat: Ueberreist werden geschaltet, ihnen als solchen derselbe zu irelen Disposition wird verabsolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst Meldende nähere oder gleich nahe Erb-Interessent alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Legate vorgehanden seyn dürfte, zu begnügen verbunden seyn soll. Was aber insbesondere noch die unter No. 5. 6. und 7. bezeichneten Rhagischen Geschwister betrifft, so haben dieselben auf den Fall ihres gänzlichen Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie in Folge des im Wege des Prolocutions-Prozesses wider ihren Vater bereits ergangenen Erkenntnisses nunmehr aller an das in Rede stehende Legat zu machenden Ansprüche

sprüche für völlig verlustig erklärt werden. Zugleich werden bei dieser Gelegenheit auch noch folgende alte im Deposito des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts befindlichen Massen: 1) die Freiherr v. Pilat'sche Judicialmasse bestehend: a. in 2 Rthl. 6 gr. 9½ pf. baar; b. in 11 Rthl. an Activis; c. in einem silbernen vergoldeten Kreuze mit Diamanten, einem Paar dergl. Ohrringe, zwei Armbänder von Perlen mit goldnen Schloßern, drei Schnuren kleine Perlen und fünf solchen ungeschliffen, an Prät. off. jedoch alles von unbedeutenden Werthe, wovon der baare und Activ-Bestand eigentlich den Erben des vorstehenden Bauerwiser Pfarrers Pohl zugehört; 2) die Rösler'sche Judicialmasse, bestehend in 98 Rthl. an Activis; 3) die Baronne v. Saurmann'sche Judicialmasse, bestehend: a. in 10 Rthl. 1 gr. 2 pf. baar; b. in 990 Rthl. 8 gr. an Activis; 4) die Schram'sche Judicialmasse bestehend: a. in 3 Rthl. 8 gr. 11½ baar; b. in 270 Rthl. an Activis; 5) die Hauptmann v. Heigelsche und die Capitain v. Wirt'sche Judicialmasse von denen die erstere aus 2 Rthl. 21 gr. 6 pf. baar und 5 Rthl. an Activis, die letztere aber aus 4 Rthl. 12 gr. 10½ pf. baar und 5 Rthl. an Activis besteht, und welche beide durch unausgezahlt gebliebene Perceptenda aus der Johann Nepomuk Graf v. Reiterwitschen Concursmasse entstanden sind; 6) die Franz Graf v. Giamini'sche Instrumentalmasse, welche in einem Cautions-Instrumente über 8160 Rthl. vom 24sten Februar 1753. besteht, öffentlich hierdurch ausgeschrieben und es werden daher die unbekannten Eigenthümer dieser sämmtlichen Massen so wie deren etwaige Erben hierdurch gleichfalls aufgefordert, in den vorstehend bestimmten Termine unter einem sich zu melden, und ihre Eigenthumsrechte an diesen Massen unter Production der erforderlichen Urkunden gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt und über die aufgeborenen Massen selbst alsdann den Befehl gemäß, weiter wird verfügt werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuss. Antheils. Schiller.

*) Beobachtung den 14ten August 1873. Nachdem über die Kaufgelder der sub No. 152. zu Bladen belegenen Freihändlerställe und der dazu gehörigen vormaligen Domial-Grundstücke bestehend in 249 Rthl. 5 gr. Courant und 100 Rthl. 3 sgr. Rom. Wze. auf den Antrag des Johann Weisschen Verlassenschafts-Euratoris Herrn Alf. Röhre der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle etwaige unbekannte Real-Gläubiger, die zwar im Hypothekensbuche nicht eingetragen sind, welche aber jedoch einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte zu haben vermögen, und besonders diejenigen, welche vermöge der Befehle ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des Gemeynschuldners Johann Weiss auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 18ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im Orte Beobachtung in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts angelegten Termin in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche auf die Kaufgeldermasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie im Ausbleibungsfall mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamts des Rittergutes Bladen:

Schulz, Justit.
Friedr.

Er ebniß den 19. April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts werden nachstehend bezeichnete, in dem Kriege von 1806. bis 1815. verschollene Soldaten: 1) Friedrich Becker, ein Sohn des Hausmann Daniel Becker zu Eainowe, welcher im Jahr 1813. zum Militär ausgehoben worden. 2) die beiden Söhne des verstorbenen Freygärtners Anton Degobst zu Briesche, Namens Anton und Joseph, welche beide im Jahre 1806. im v. Ervenfelseschen Regimente gestanden, mit demselben ausmarschirt sind und von denen Legirter in einem Lazareth gestorben seyn soll. 3) Anton Frießel, ein Sohn des verstorbenen Dreschgärtner Franz Frießel zu Malischawe, welcher bey'm 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment gestanden und von dem seit 1813 keine Nachricht mehr eingegangen. 4) Christian Kantber, ein Sohn des verstorbenen Freygärtners Johann Kantber zu Groß-Biadausche, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr gekommen und bey der 2ten Compagnie des 5ten schles. Landw. Infant. Regimentes gestanden, nach der Schlacht von Eulm aber vermißt worden ist. 5) Gottlieb Hillert, ein Sohn des verstorbenen Häuslers Hanns Hillert zu Klein-Biadausche, welcher bey'm 1ten Westpreuß. Inf. Regim., dem 4ten Reserve-Bataillon und dessen 3ten Comp. gestanden und im Jahre 1813. mit ausmarschirt ist, keine weitere Nachricht über von ihm eingegangen. 6) Daniel Wischner, ein Sohn des verstorbenen Häuslers Joh. Wischner zu Deutschhammer, welcher im Jahre 1813. als Soldat des 5ten Westpreuß. Inf. Regim. ausmarschirt und im Lazareth zu Zwickau verstorben sein soll. 7) Friedrich Schmude, ein Sohn des verstorbenen Hausmann Christoph Schmude von Briesche, welcher im Jahre 1812. mit nach Rußland marschirt und nicht mehr zurückgekommen ist. 8) Anton Pollack, Sohn des verstorbenen Freygärtners Johann Pollack zu Groß-Pereschnitz, welcher in der Schlacht bey Leipzig schwer blessirt worden und in ein Lazareth gekommen seyn soll. 9) Joseph Suckel, Sohn des Häuslers Jacob Suckel von Pohlischhammer, Soldat des 19ten Linien-Inf. Reg., bey der Belagerung von Dresden 1813 vermißt. 10) Joh. Schreiber aus Thomaskirch Obhlausehen Creißes gebürtig, welcher im Jahr 1813. in der 5ten Comp. des 23ten Inf. Reg. (4te schles.) gestanden und Krankheits halber im Decbr. 1813. im Lazareth zu Melchendorf bey Erfurth zurück geblieben und nicht wieder zum Regiment zurück gefehrt ist. 11) Franz Steinich, ein Sohn des verstorbenen Brauer Joseph Steinich zu Kottwitz bey Auras, welcher im Jahre 1813. mit dem 5ten Landw. Inf. Regim. ins Feld marschirt, die Schlacht bey Leipzig mitgemacht, in derselben verwundet und sodann in ein Lazareth nach Halle gebracht worden seyn soll. 12) Franz Runze ein Sohn des verstorbenen Bauer Anton Runze zu Camerse bey Neumarkt, welcher im Jahr 1806. bey dem 16. Schwelbniß garnisonirten Inf. Reg. gestanden, mit demselben nach Sachsen ausmarschirt und nicht wieder zurückgefehrt seyn soll. 13) Anton Horschung, ein Sohn des Inwohner Jacob Horschung zu Thomaskirch, welcher

in der 4ten Comp. des 10ten Inf. Regim. gestanden und im Septbr. 1813. bey Urbesam in Böhmen hiesiger worden seyn soll, befuß ihrer in Antrag gedachten Todes-Erklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben, ihre etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer, sich binnen 9 Monathen und zwar längstens in Termino präjudiciali den 30sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Canzley entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarien unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todts-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zugesprochen werden. Auch wird hierbei die von Weigelsdorf Münsterbergischen Erbsitz gebräutige, schon seit dem Jahre 1788. sich entfernte Elisabeth Grubner, eine Tochter des längst verstorbenen Freigärtners Heinrich Grubner daselbst, so wie der unehel. Sohn der erstern, welchen die Mutter mitgenommen und, von welchen beiden seit abgedachter Zeit keine Nachricht mehr eingegangen, zu gleichem Behufe und unter gleicher Verwarnung hierdurch zu obigem Termine mit vorgeladen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse No. 1691. beyrn Kaufmann Gas Ietschky ist die erste Etage, bestehend aus drey Stuben, zwey Alkoven, Kuchel, nebst daran stoßenden Kammer, einem Keller, zwey Holzställen, an stille Bewohner zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Russische gegossene Richte, still und hell brennend, ohne zu rinnen, das schwere Pfd zu 9 sgr. Wje, nebst einem neuen Transport frischer Bergbutter in kleinen Binden erhalten

W. Schuster et Söbner, Junkerngasse No. 614. neben dem goldnen Löwen.

*) Breslau. Verkauf eines Landkretschams, mit 120 Schf. Ackerland, Wiesen und Garten, ganz frey, auf der Hauristraße gelegen, im guten Bauzustande, wieweil noch Herr Horricher am Christophori Str. ge.

*) Breslau. Zu vermieten eine lichte Wohnung vorn heraus von zwey kleinen Stuben und einer Alkove nebst Zubehör im 3ten Stock, Dhlauergasse am Ringe No. 909.

*) Breslau. Ein Gewölbe am Ringe, Neßmarkt, Paradeplatz n. gelegen wird zu einem Handel mit trockenen Waaren für kommende Ostern gesucht. Wer ein solches zu vermieten hat, beliebe seine Adresse Luchhausstraße, im Seegen Jacob im Gewölbe abzugeben.

*) Breslau. Zu vermieten ist für eine einzelne Person eine Wohnung und ein Obstkeller, Albrechtsgasse No. 1398.

— (1927) —
B e y l a g e

zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16 September 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Caroloath den 1sten August 1823. Von dem Fürstenthums-Gerichte Caroloath sind in dem ersten halben Jahre 1823: nachstehende Käufe und Verreiche zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Christian Reiske, um das Fröblichsche Haus zu Reinberg, pro 64 rthl.

2. Verreich der Wittwe Dorothea Elisabeth Jergang, um die maritalische Windmühle daselbst, pro 800 rthl.

3. Kauf des Hanns George Hänelt, um das Primmlesche Bauerngut zu Hohenborau, pro 200 rthl.

4. des Johann Samuel Richter, um das Gänzelsche Haus zu Neu-Willawe, pro 60 rthl.

5. der Verreich der Wittwe Anna Rosina Klem, um die maritalische Kutsche zu Alt-Grochwitz, pro 106 rthl. 6 sgr.

6. Kauf des Christian Bothe, um die Höppnersche Gärtnerei-Nahrung daselbst, pro 225 rthl. 12 sgr. 6 pf.

7. des Andreas Schönaich, um die Wittigische Kutsche zu Neu-Grochwitz, pro 210 rthl.

8. des Hanns Friedrich Müller, um die Langesche Kutsche daselbst, pro 180 rthl.

9. des Gottfried Wittig, um die Langesche Gärtnernahrung zu Alt-Grochwitz, pro 400 rthl.

10. des Hanns Christoph Züttner, um den väterlichen Dreschgarten zu Pöhlisch Tarnoe, pro 362 rthl. 17 sgr. 9 pf.

11. des Johann Benjamin Gottlob Heinze, um das Heinzelsche Bürgerhaus zu Kautz u., pro 115 rthl.

12. des Gottlob Rothe, um das väterliche Bürgerhaus daselbst, pro 91 rthl. 25 sgr.

13. Kauf des Gottlieb Woitke, um die halbe Lückesche Kutsche daselbst, pro 350 rthl.
14. des George Friedrich Krause, um die zweite Hälfte der Lückesche Großkutsche daselbst, pro 500 rthl.
15. des Gottfried Weiß, um zwei Gemende Lückesche Aecker daselbst, pro 90 rthl.
16. des Johann Gottfried Schmitz, um den Schulzeschen Dreschgarten daselbst, pro 600 rthl.
17. des Joseph Bogedain, um den Leichertschen Dresch arren daselbst, pro 150 rthl.
18. des Gottlieb Wilhelm Klem, um das väterliche Bürgerhaus daselbst, pro 80 rthl.
19. des Gottfried Weigner, um das Schönseldsche Haus zu Aufhale, pro 150 rthl.
20. des George Friedrich Eschache, um die Primlesche Kutsche zu Lippen, pro 200 rthl.
21. des Joseph Kuhlmann, um die Böhmsche Bauernabzug zu Bockwitz, pro 700 rthl.
22. der Verreich des Joseph Kahl, um dessen Neuhäuslerstelle zu Miltau, pro 114 rthl.
23. Kauf des Johann Friedrich Gärtner, um das Simonsche Bauerguth zu Ober-Giesmannsdorf, pro 1280 rthl.
24. Verreich pro Wittwe Anna Elisabeth Pohl um das maritalische Bauerguth daselbst, pro 600 rthl.
25. Kauf des Christian Marquardt, um das Weißsche Bauergut zu Pfaffendorf, pro 426 rthl. 20 sgr.
26. desselben über eine Weißsche Oder Wiese, pro 92 rthl.
27. des Joseph Wable, um den Händelischen Dreschgarten zu Rauden, pro 650 rthl.
28. die Adjudicatoria des Carl Heffel, um die Hoffmannsche Erbscholtisen zu Rahnau, pro 6450 rthl.
29. des George Friedrich Sander, um die Hoffmannsche Scholtisen, Windmühle daselbst, pro 550 Rthl.
30. des George Friedrich Hänsel, um den väterlichen Dreschgarten, zu Deutsch Lärne, pro 200 rthl.

31a. des Hanns Friedrich Zuprman, um die Wärmelsche Aulse zu Aufspalt, pro 26 rthl.

31b. des Christian Marquardt aus Pfaffendorf, um die Weissche Wiese im Carolather Heegewalde, pro 20 rthl.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Kesler.

Oblau den 8ten August 1823. Verzeichniß der bei genannten Gerichtsämtern im 1sten Semester 1823. zur gerichtlichen Bestätigung gelangten Besitz-Veränderungen:

I. Königl. Domainen-Justizamt Oblau.

1. Mich. Ratner pro Verreiß der Steindorfer Eigenwilligchen Gärtnerstelle, pro 262 rthl.

2. des Schäfer George Scholz zu Goy, Kauf um 4 Morgen Goyer Scholtisen Acker, pro 220 rthl.

3. der Häuslerin Serwottke Civil Verreiß der maritalischen Minkner Johann Serwottkeschen Häuslerstelle, pro 80 rthl.

4. des Daniel Dunsch, Kauf um die Weisdorfer Heinrich Bartischsche Gärtnerstelle, pro 400 rthl.

5. Carl Endlers Kauf, um die Rosenhanner Heinsche Gärtnerstelle, pro 3500 rthl.

6. des Gottfried Riuntles Kauf, um die väterliche Gärtnerstelle zu Steindorf, pro 500 rthl.

7. des Freischer Dietrichs Kauf, um 9 Morgen Rosenhanner Endlerschen Acker, pro 800 rthl.

8. der verehlt. Buhne-meister Kabe Kauf, um die Frankelsche Stelle im Thirgarten, pro 1700 rthl.

9. des Daniels Riuntles Kauf, um die Mich. Riuntlesche Bauerwirtschaft, pro 2300 rthl.

10. Paul und Paulas von Niesnig Kauf, um $\frac{1}{2}$ Hufe Goyer Riuntlescher Acker. pro 1300 rthl.

11. des Johann Hunkes Kauf, um die Jähdorfer George Fischehsche Gärtnerstelle, pro 700 rthl.

12. der Susanna Giegern Civil Verreiß der maritalischen Häuslerstelle zu Steindorf, pro 110 rthl.

13. des Daniel Kunnies Kauf, um die väterl. Bauerwirthschaft zu Gon, pro 2600 rthl.

II. Königl. Briegisches zifses Gerichtsamt. Ohlauschen Kreises.

14. der Bau rwmittwe Khe Civil-Berreich des maritalischen Bau-
guts zu Groß-Weiskerau, pro 1600 rthl.

15. des Gottlieb Urndes Kauf, um die väterl. Frauenhainer Gär-
nerstelle pro 400 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

Stach den 26sten July 1823. Kauf-Contrakte, welche bei
den Gerichtsamtern Nieder-Schwedeldorf, Niederhannsdorf, Labusch,
Eisersdorf, Podtau und Mouschau, Pohlendorf Freirichteramt, Ober-
Schwedeldorf der Amtshoff genannt, Neudorf Freirichteramt, Altwilms-
dorf, Altscheide Wiltsch Freirichteramt, Camms Königsheimer Freibauern-
gut, Königsheimer Freirichteramt, vom 1sten December 1822. bis ul-
timo Juny 1823 vorgekommen und war:

I. Beim Gerichtsamte Nieder-Schwedeldorf.

1. Kauf des Ignaz Hatscher, um die von seinem Vater Franz
Hatscher erkaufte Gärnerstelle sub no. 9., pro 571 rthl. zu Nieder-
hendorf.

2. des Carl Neugebauer, um die von seinem Vater Joseph Neu-
gebauer erkaufte Häuslerstelle sub no. 92., pro 80 rthl.

3. des Hatscher in Sorutsch, um die von den Franz Hatscher-
schen Erben erkaufte Bauerstelle no. 3., pro 1400 rthl.

II. Niederhannsdorf.

4. des Franz Rügler, um die von seinem Vater Anton Rügler
erkaufte Roborphäuslerstelle sub no. 53., pro 46 rthl. zu Nieder-
hannsdorf.

5. desselben um ein von seinem Vater Anton Rügler erkauftes
Ackerstück sub no. 36., pro 20 rthl. daselbst.

6. des Müll rmerster August Röhler aus Steinmih, um ein
Wiesenstück von dem Anton Rüsche sub no. 44., pro 380 rthl.

7. des Benedikt Gottschalk, um ein Ackerstück von Michael Gott-
schalk sub no. 26., pro 26 rthl.

8. des Förster Andreas Ditzert, um die von dem Joseph Bitt-
ner erkaufte Roborphäuslerstelle sub no. 45., pro 23 rthl.

9. des Albert Hanisch, um die von dem Joseph Tausch erkaufte
Freihäuslerstelle no. 5., pro 570 rthl.

10. Ackerkauf desselben no. 42., pro 30 rthl.

III. Egersdorf.

11. des Georg Krüger, um die von den Georg Krüger'schen
Erben erkaufte Colonienstelle no. 115., pro 300 rthl.

12. des Amand Hidentreich um die von dem Andreas Mühlen er-
kaufte Auenhäuslerstelle sub no. 103., pro 148 rthl.

13. des Rutscher Joseph Stiller, um die von dem Joseph Jüschke
erkaufte Dreischgärtnerstelle sub no. 96., pro 228 rthl.

IV. Poditzau und Morischau.

14. des Franz Weise in Poditzau, um einen Auenfleck worauf
er sich ein Haus no. 21. im Werthe von 110 rthl. erbaut.

V. Pohlitz Freirichtergut.

15. des Anton Bahner, um die Gärtnerstelle von den Franz Neu-
gebauer'schen Erben no. 14., pro 266 rthl.

VI. Ober-Schvedeldorf der Amtshoff genannt.

16. des Franz Pohlitz, um die Bauerstelle vom Seisensieder Hein-
rich Paquot no. 31. pro 900 rthl.

17. des Gottlieb Weitzel, um die Häuslerstelle vom Georg Fels-
mann no. 53, pro 133 rthl.

VII. Mündorf Freirichtergut.

18. des Anton Eßsmuth, um die Mühle vom Georg Artelt no. 82.
pro 1550 rthl.

VIII. Alt-Wilmsdorf.

19. des Ignaz Kuschel, um die Auenhäuslerstelle vom Anton Kaser
no. 21. pro 171 rthl.

20. des Häusler Anton Klink, um ein von dem Bauer Joseph
Bauch erkauftes Grundstück von 4 Morgen als Pertinenzstück zu sei-
ner Häuslerstelle no. 80., pro 250 rthl.

21. des Franz Friese in Kengsdorf um die Häuslerstelle vom
Joseph Bache sub no. 32., pro 114 rthl.

22. des Franz Hütcher, um die Mehlmühle vom Joseph Franz
sub no. 138., pro 752 rthl.

23. des Johannes Sandmann, um die Häuslerstelle vom Anton
Fischer sub no. 28., pro 114 rthl.

24. des Christoph Haffe, um ein Ackerstück aus dem Bauergute der Joseph Delsnerschen Erben no. 83., pro 269 rthl.

25. des Gerichts Scholzen Heinze, um ein Ackerstück aus dem Bauergute der Joseph Delsnerschen Erben no. 83., pro 1142 rthl.

26. des Anton Schlagner, um die Häuslerstelle von der Wittwe Thecla Tenzer no. 31., pro 26 rthl.

27. der Theresia Kolbe geb. Höcker, um die Bauerstelle vom Franz Opitz no. 90., pro 1600 rthl.

28. des Großgärtner Ignaz Ludwig, um ein Stück Grund und Boden von 12 Morgen aus dem Bauergute der Joseph Delsnerschen Erben sub no. 83., pro 838 rthl.

29. des Joseph Erner, um ein Stück Grund und Boden von 14 Morgen 47 □R. aus dem Bauergute sub no. 111., pro 285 rthl.

30. des Müller Joseph Bach, um die Mehlmühle vom Franz Hätscher sub no. 138., pro 752 rthl.

IX. Camniz.

31. des Anton Simmert, um die Freigärtnersstelle vom Joseph Heider sub no. 6., pro 365 rthl.

32. des Ignaz Barisch, um ein Ackerstück aus dem Freibauergute des Bernard Langenickel no. 8., pro 100 rthl.

33. des Franz Niebarisch, um die Roborhäuslerstelle sub no. 26. pro 228 rthl. von dem Franz Krause in Camniz.

34. des Anton Franz um die vom Franz Kothner erkaufte Häuslerstelle sub no. 24. pro 167 rthl. zu Reichenau.

35. des Franz Franke um die von dem Eustach Epiller verkaufte Häuslerstelle sub no. 26., pro 224 rthl. daselbst.

36. des Joseph Haus, um die Gärtnerstelle vom Carl Kothner sub no. 10., pro 400 rthl. zu Ludwigsdorf.

X Königsbanner Freibauergut.

1. des Georg Scholz, um die Roborhäuslerstelle von den Ignaz Stronchsen Erben sub no. 1., pro 200 rthl. daselbst.

Glogau den 22^{ten} August 1823. Nachweisung der bei dem Königl. Land- und Stadtrichte zu Groß-Glogau vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823. confirmirten Käufe.

1. Verreich des Hauses no. 497, an den Musikus Graupe, pro 266 rthl.

2. dito no. 607. an deſelben, pro 200 rthl.
3. des Freiguts no. 4. Jarlau an die Tichowſ. Geſchw. pro 1500 rthl.
4. der Häuſelern. no. 22. Friedmoſt an den Samuel Lange, pro 200 rthl.
5. dito no. 78. Quitz an die Geiſchwister H. rlog, pro 26 rthl.
6. der Agerhäuſelernſtelle no. 70. Jarchau an Wit. Kurbe geb. Janke, pro 195 rthl.
7. Halbäcknerſt. no. 51. Broſtau a. Ant. Al. Hoffmann, pro 106 rthl.
8. Kreibitzſtelle no. 17. Glogiſchdorf an die verehl. Ober geb. Preuß, pro 180 rthl.
9. der St. ph. Wiſe no. 61 an B. Ant. Reinke in Zerbau, pro 320 rthl.
10. Antiquariſt. no. 55. Breſtau an Sam. Weiß, pro 1000 rthl.
11. dito no. 18. Priedemoſt an George Fried. Sander, pro 300 rthl.
12. Wiſſermühle no. 15. Kauſchwiß an Joh. Fried. Gräß pro 4500 rthl.
13. Gärten. Nahrung no. 3. Klopſchen an An. Koſ. Herzog, pro 350 rthl.
14. dito no. 52. Priedemoſt a. Gottfr. Schrödter, pro 213 rthl.
15. Hauſes no. 27. auf dem Dohm an die Witwe des Wallmiſtr. Wölfeſing pro 450 rthl.
16. Gärtnernahr. no. 38. Mißbau an Chriſt. Rinzel, pro 500 rthl.
17. Sanjaſtück no. 8. Klauſch an Wit. Janke geb. Eckobel, pro 106 rthl.
18. Hauſes no. 518 an den Bäcker Carl Kiedel, pro 800 rthl.
19. Sam. Bude no. 125. an Joh. Joſ. Sommer, pro 300 rthl.
20. Kaminwiſe no. 35. Gublau an Wit. Strauchmann, pro 200 rthl.
21. Hauſes no. 152. an den Gaſtwirth Corri, pro 1950 rthl.
22. dito no. 179. an den Tichler Erniſt Gabler, pro 2500 rthl.
23. dito. no. 335. an den Koch Säber 4500 rthl.
24. Bauernnahrung no. 5. Oberſchrepau an den Amtrath Lucas, pro 5125 rthl.
25. des Noſtiſcher Gemeinhauſes an den Einnehmer Graumann, pro 125 rthl.
26. Gemeinhauſes an die Gemeinde zu Noſowiß pro 125 rthl.
27. des Hauſes no 239 an die Franz. Richterſchen Erb., pro 400 rthl.
28. des Schlachthofes no 21. an die Judengemeinde, pro 266 rthl.
29. des Hauſes no. 536. an die Geiſchwister Meyer Eyer, pro 900 rthl.
30. des Auenhauſes no. 31. Kauſchwiß an Carl Obſt, pro 180 rthl.
31. der Fleiſchbank no. 7. an den Fleiſcher Arnold, pro 101 rthl.

32. Verreich der Fleischbank no. 7. an Fleischer Langsch, pro 101 rthl.
33. Kutschnernahrung no. 80. Fried. most an Gottfr. Neufert, pro 80 rthl.
34. dito. no. 95. an Johann Ketsch, pro 100 rthl.
35. Sanzastück no. 39. an Ant. Hoffmann in Klautsch, pro 200 rthl.
36. Hauses no. 629. an die verehlt. Brüll geb. Brandes, pro 2050 rthl.
37. dito no. 632. an die verwitt. Kaufmann Fabian, pro 1800 rthl.
38. Häuserst. no. 64. Ach meuschel an Mar. Rebentin geb. Püllgram, pro 155 rthl.
39. Hauses no. 511. an Seifensieder Alt, pro 4100 rthl.
40. Häuserstelle no. 74 Quilich an Andr. Rabuske, pro 32 rthl.
41. Hauses no. 47. an den R. G. Rath v. Uarup, pro 4000 rthl.
42. dito. no. 31. an die Fr. Rentmstr. Lindner, pro 9050 rthl.
43. B. Nahrung no. 4 Gräditz an Joh. Sam. Schulz, pro 1100 rthl.
44. Hauses no. 615. an Carl Friedr. Gabier, pro 2500 rthl.
45. dito 36. an an Witt. Nabel Markus, pro 600 rthl.
46. Bauernahrung no. 9. Höckrich an Joh. Gottlieb Jengler, pro 426.
47. Windmühle no. 65. Gr. blau an Gottlieb Preuß, pro 1027 rthl.
48. Häuserstelle no. 52. Guplau an denselben. pro 250 rthl.
49. Hauses no. 399. an Fuhrmann Franz Gebauer, pro 1800 rthl.
50. Fleischbank no. 4. an Fleischer Gottl. Göß, pro 350 rthl.
51. Hauses no. 211. an den Fleischer Gottlieb Göß, pro 253 rthl.
52. dito no. 174. an die Witt. Hunkel, pro 2480 rthl.
53. der Bauernahrung no 10. Guplau Joh. Gottl. Jengler, pro 533 rthl.
54. Kutschnernstelle no. 42. Tichopß a. Anton Streck, pro 500 rthl.
55. Ackerstück no. 18. Kauschwitz a. den Müller J. Frdr. Grätz, pro 500 rthl.
56. Hauses no. 240. an den Bäcker Schön, pro 1550 rthl.
57. dito no. 585. an den Schneider Schädler, pro 1600 rthl.

Winzig den 4ten April 1823. Paveischer Kreischamlauf
no. 13. zu Mersine, pro 350 rthl.

Das Gerichtsamte Mersine,

Winzig den 4ten Juli 1823. Kauf des Petruschle um die
Schmiede no. 10. zu Groß Ischuder, pro 500 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. September 1823.

Citationes Edictales.

*) Ober-Blogau den 15ten September 1823. Auf der sub No. 30. des Hypothekenduchs von Domaslo belehnen Franz Berla gehörigen Stelle soll das auf denselben laut Hypotheken-Umkehrung d. d. Leobschütz den 14. Juli 1803. für die ehemalige Domaslo Winkelfass und die Mündelmassen der Franz Rothfegischen Kinder mit 6 Rthl. den Turnerschen Erben mit 9 Rthl. aus Leonsitz der Schelschen Erben mit 10 Rthl., Anna Maria Richterin mit 12 Rthl. Leopold Steiner mit 17 Rthl. Rosa Rothkegel mit 5 Rthl. und den Krautwurfschen Erben mit 12 Rthl. 1 sgr. 6 d' aus Domaslo in Summa mit 71 Rthl. 1 sgr. 6 d'. Courant und jährlicher Verzinsung von 5 pro Cent laufende ex Decreto vom 15ten Juli 1803. eingetragene Capital, welches längst bezahlt, worüber aber das Instrument verloren gegangen, gelöscht werden. Zu diesem Zweck wird dasselbe auf Antrag des gegenwärtigen Besitzers gerichtlich aufgeboten und alle diejenigen, welche an die zu löschenden 71 Rthl. 1 sgr. 6 d'. und das darüber ausgestellte und verlehnte eingetragene Instrument vom 14ten Juli 1803., als Eigentümer, Essonarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in Termino den 8. December c. Vormittags 9 Uhr in loco Schloß Cassinitz und dortigen Gerichts-Canzlei zu erscheinen und ihre Eingetragens-Ansprüche nachzuweisen, beym unehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument amortisirt und das Capital im Hypothekenduche wird gelöscht werden.

Das Gerichtsam der Probsthayner Cassinitz.

Namslau den 12ten März 1823. Das reichsfreiherrliche v. Sauerwasche Justizamt der Fideicommiss Herrschaft Sterzendorf ladet den Philipp Häfcher einen leibl. Sohn des in Sterzendorf verstorbenen Einligers und Föhrersmeisters Johann Friedrich Häfcher, welcher im Jahre 1784. geb. eingetragenen Nachrichten zufolge in einem Alter von ohngefähr 18 Jahren theils zu Bierske unter das Königl. Domainenamt Bodland gehörig und theils zu Groß-Steinertsdorf Namslauschen Kreises als Schäferjunge gedient, dessen fernerer Aufenthalt aber denen Sterzenden unbekannt geblieben ist, so wie zu gleicher Zeit dessen erwartete dem Justizamte noch unbekannte Erben ad Instantiam seiner Stiefgeschwister dergestalt vor, daß sie in dem einzigen, mithin peremptorischen Termine den 18ten December a. c. entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte erscheinen oder doch wenigstens von ihrem Leben und Aufenthaltsorte überzeugende schriftliche Nachricht geben und das für ihn und resp. seine Erben in dem Depositorio des hiesigen Justizamts befindliche elterliche Erbe in Empfang nehmen sollen. Denn sollte weder der Philipp Häfcher weder seine

etwanige Erben in diesem peremptorischen Termine erscheinen, auch dem Justiz-
amte der persönliche Aufenthalt derselben bis dahin unbekannt bleiben, so wird
der Philipp Häfcher p.r. Contentiam für todt erklärt, die Nichtexistenz seiner
Descendenten oder näherer Erben als derjenigen, welche auf seine Todeserklä-
rung provocirt angenommen, das ihm zustehende Erbe aber seinen Stiefgeschwö-
stern zugesprochen werden.

Der Justizrath Fritsche, als Justitiarius.

Dels den 21sten Februar 1823. Wt. zum herzoglich Braunschweig
Delschen Fürstenthums-Gericht verordnete Präsent und Notice fordern hiers
durch auf den Antrag eines vermuthlich nächsten Erben des abwesenden, den
19ten November 1738. zu Buchwald einem in dem Fürstenthum Dels ohnweit
Bernstadt gelegenen Dorfe geb. Heinrich Kynast, diesen gedachten Heinrich Kyn-
ast und im Fall seines erfolgten Ablebens dessen Kinder oder sonstige unbekann-
ten Erben und Erbnehmer hiedurch auf, in Termine den 3ten Februar 1824.
Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des Fürstenthums Gerichts entweder
in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius vor dem zum De-
putato ernannten Herrn Assessor Reitsch zu erscheinen oder sich doch bis zu dem
gedachten Termine persönlich oder schriftlich bei dem Fürstenthums Gericht zu
melden und die weitere Anweisung, besonders wegen seines hier zurückgelassenen
Vermögens und resp. väterlichen Erbschafts zu gewärtigen. Soll er der vorgeladene
Heinrich Kynast oder seine zurückgelassene Kinder oder sonstigen unbekannten Erben
und Erbnehmer sich nicht bis, oder doch in dem vorgedachten Termine persö-
nlich oder durch einen legitimirten Mandatarius bei dem Fürstenthums-Gericht
allhier melden, so wird der vorgeladene Heinrich Kynast und dessen Kinder als
dann per Sententiam für todt erklärt, die unbekannten Erben und Erbneh-
mer mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Vorgeladenen ausgeschlossen und
solcher den sich legitimirenden Erben ausgehändigt werden.

Herzogl. Braunschweig Delsches Fürstenthums-Gericht.

Bauerwitz den 21sten Juny 1823. Alle unbekannte Inhaber der im
Hypothekenebuche bei der Possession No. 198. zu Bauerwitz dormalen dem Bür-
ger Anton Rother gehörig sub No. III. ohne irgend eine nähere Bestimmung
oder Beziehung für einen gewissen Johann Erdtschel auf 44 Rthl. 19 gr. 2 3/4 d.
inhabulirten Caution namentlich dieser nicht auszumittelnde Johann Erdtschel
ihre Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden auf
den Antrag des Besitzers hiermit aufgefordert unter Production des nirgends
auszumittelnden Instruments ihre etwanigen Ansprüche aus jener Caution an
die gedachte Possession binnen 3 Monaten spätestens aber den 16. Octbr. d. J.
früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer anzubringen und nachzu-
weisen, indem sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwanigen Ansprüchen an die
gedachte Possession werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen
gen auferlegt und die Caution nach vorheriger Ableistung des Diligenz-Eides
von Seiten des Besitzers im Hypothekenebuche gelöscht werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau Zum künftigen Breslauer Elisabeth-Markt empfehlen wir
unsere gut assortirten Nürnberger Kinderspielwaaren im Ganzen, so wie im einzel-
nen

nen Verkauf zu den billigsten Preisen. Unsere Niederlage ist in den 3 Ecken auf der Reuschengasse, wo wir zu jedem Breslauer Jahrmarkt anzutreffen sind.

Wäger et Dehne, aus Grünhagningen bei Chemnitz in Sachsen.

*) Breslau den 14. Septbr. 1823. Die heute Nacht um 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzukündigen.

Der Kriegsrath Kobes.

*) Breslau. Veranlaßt durch die Aufforderung meiner Freunde und Söhne beehre ich mich hiermit bekannt zu machen, daß ich seit einiger Zeit meine Werkstätte aus dem Hause der Madame Marschel auf die Weidengasse No. 1083. (Stadt Paris) verlegt habe. Ich empfehle demnach meine Instrumente nach Wiener Art verfertigt zur geneigten Annahme und bin überzeugt, daß jeder Sachverständige mit meiner Arbeit zu frieden sein wird.

J. G. Schubert, vormals Pfaff und Schubert, musikalischer Flügelverfertiger in Wien.

*) Brleg den 10ten Septbr. 1823. Schon mehrere Jahre im Lehr- und Erlebungsfach thätig, ist es mit gleichsam Bedürfnis geworden, von der Jugend mich umgeben zu sehen, ihr meine Kräfte und Thätigkeit widmen zu können. Ich wünsche daher, da meine jetzigen Verhältnisse es in jeder Art sehr begünstigen, Knaben aus gebildeten Familien, um mich zu haben, und gebe die, tief aus dem Innern kommende Versicherung, daß ich bemüht seyn werde, durch stete treue Pflege und liebevolle Sorgfalt der mit anvertrauten Jugend, das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen. Die Bedingungen der Aufnahme sind auf Billigkeit gegründet. Ich werde jedem, der solche näher kennen zu lernen wünscht, alle nur mögliche schriftliche und mündliche Auskunft mit Vergnügen geben.

J. Hünz, Lehrer am hiesigen Gymnasium.

*) Pirschwitz den 4ten Septbr. 1823. In Gemäßheit der Bestimmung der § 10., 11. und 12. d. r. Gemeinheitstheilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821. wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 29sten Jul d. J. über die Dienstablösung der 4 Dreschgärtner des zum Bärtschdorfer Fidei-Commiss gehörigen Gutes Briesse, Liegnitz. Kreis, desgleichen am 30. Jul d. J. über die Hutungs- und Gräferer Ablösung im Forst-Revisir Mittel Rüstern, welches ebenfalls zum Bärtschdorfer Fidei-Commiss gehört, ein Reces aufgenommen worden ist. Alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen und spätestens bis 23 Octbr. d. J. hieselbst vor dem unterzeichneten Commissario zu melden, und ihre Erklärung abzugeben, ob sie die aufgenommenen Reces genehmigen, oder ob und was sie dagegen etwa einzuwenden haben möchten, widrigenfalls die etwaigen Interessen diese

diese ohne ihre Zustimmung bewirkte Ablösung gegen sich gelten lassen müssen, und unter keinem Vorwande anfechten können.

Königl. Kreis-Justizcommissarius des Plegniß und Lübenschen Kreises.

Haveland.

Mensalz den 18ten May 1823. Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht ist über den in 7932 Rthlr. 15 Igr. 4 $\frac{1}{2}$ pf. belasteten Nachlaß des am 4ten Januar c. hieselbst verstorbenen Gastwirth und Weynändler Johann Wilhelm Kubler der Concurs eröffnet und die Zeit des öffentlichen Concurses auf die Mittagsstunde des heutigten Tag 8 u. e. den 18. en May 1823. bestimmt worden. Alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners werden daher vorgeladen, in dem auf den 25ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Convocations-Termine vor uns auf hiesigem Stadtgerichtshause persönlich oder durch hinreichend informirte Bevollmächtigte, wozu bei etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissarius Herr Lorenz zu Grünberg, der Stadtrichter Herr Seeland zu Greysfiedt und der Justiz-Rath Hr. Seeltiger zu Carolath in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst ihre Ansetzung in dem abzuschließenden Classifications-Urtheil im Fall ihres Ausbleibens aber zu gemäßen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen anzuheften wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner et was an Geld oder Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte an das Depositum einzuliefern. Wann dies sein offenes Verstehe zuwider dennoch an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst Jemand etwas bezahlt oder ausantwortet würde, so wird so des für nicht geachtet und zum Besien der Masse anderweit beigegeben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterspands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Schloß Neurode den 2ten August 1823. Es wird hierdurch die auf 253 Rthlr. 7 Igr. 6 d. ordentlichlich taxirte sub No. 5. des Hypothekenbuchs zu Eule belegene und von dem Florian Jule nachgelassene Gärtnerstelle Louisungshalber ad hancum gestellt und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem peremptorischen Citations-Termine auf den 27ten October d. J. hiermit vorgeladen, Vormittag um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizsammlung zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sofern kein statthafter Widerpruch obwaltet, erfolgen wird. Die Taxe ist in hiesiger Registratur zu jeder schriftlichen Zeit einzusehen. Zu gleicher Zeit werden die unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pōna präclausi et perpetui hierdurch vorgeladen.

Reichsgräf. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Mittwoch den 17. September 1823

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15. Septbr. 1823. Donnerstags den 18ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr sollen zwischen den Brücken am Odeithore und auf dem Platz vor der Wertermühle mehrere Hausen alten Bauholzes an Meistbiethende gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.
Die Stadt-Bau-Deputation.

* Breslau den 8. August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der vormal. Major v. Folgersberg geb. Gräfe die nothwendige Subhastation des im Güterthum Brigg und dessen Pütschenen Creise gelegenen Rittergutes D r: Mitzel und Nieder-Brune nebst den Colonien Neuenwald, Andreaswille und Sackin, mit allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Monat März dieses Jahres nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzuiehenden Taxe landschäfflich auf 35817 Rthl. 15 Sgr. 1 pf. abgeschätzt ist, verbunden worden. Demnach werden alle Fessig- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu ansestzten Terminen, nämlich den 13. Decbr. 1823 und den 17. März 1824., besonders aber in dem letzten und peren tischen Termine den 16. Juny 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht, Assessor Hrn. v. Wedel im Vortheben Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig intermitte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannschaft der Justizcommissar d r: H. Kette, Moraenbesser und Koblis vorgeschlagen werden an diese einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebethe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bebiethenden erfolgen werde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlesung des Kaufschlusses, die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne Production der Instrumente verhandelt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Ober-Schlau den 6ten September 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist das unterzeichnete Gericht beauftragt, die noch im Natural-Besitz der Erbanwiger Dominial-Disembtrations-Interessenten befindlichen Do-

minial-

animal-Reallitäten, nämlich circa 252 Magdeburgischen Morgen 151 □ R. Ackerland, 36 Morgen 3 □ R. Wiefen, 8 Morgen 81 □ R. Hutung, 248 Morgen 53 □ R. Wald, auf Antrag eines Gändigers öffentlich feil zu bieten. Das Gebot auf diese Realitäten, wovon das Ackerland in neun Parcellen verschiedener Größe, die Wiesen ebenfalls in zwei Abtheilungen mit der Hutung, der Wald in fünfzehn besonders Stücken belegen ist, kann im Ganzen, wie in den einzelnen Parcellen geschehen. Die Taxe ist nach geschehener Rectification beim Acker auf 3483 Rthl. 10 Sgr., bei den Wiesen auf 786 Rthl. 20 Sgr., bei der Hutung auf 169 Rthl. und bei dem Walde auf 1765 Rthl. im Ganzen auf Sechshundert vierhundert und vier Reichsthaler ausgesetzt, und kann zu jeder Zeit bei uns eingesehen werden. Kaufsüchtige werden demnach ersucht, in dem auf den 1ten December d. J., den 10ten März 1824. hier in Ober-Stogau vor uns anstehenden Terminen, im vorerwähnten Termin aber den 16ten Juni 1824 früh 9 Uhr im Orte Trautzsch 1811 und dem dortigen herrschaftlichen Wohnhause zu erscheinen, ihr Gebot auf das Ganze wie auf einzelne Parcellen zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbleibenden und Zahlungsfähigsten der Zuschlag mit Zustimmung der Gläubiger und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, gegen baare Zahlung erfolgen wird.

Das Gerichtsammt des Guts Trautzsch Erbsler Erbsch.

*) Gottesberg den 24ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Erbtheilung der von dem zu Alt-Waisbach verstorbenen Häusler Benjamin Vogt hinterlassenen Freyhäuslerstelle No. 68. daselbst, welche ortsgerechtlich auf 95 Rthl. 12 Sgr. taxirt worden, ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 19ten November c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt, welches Kaufstellen hiermit bekannt gemacht wird. Wbl. v. Lesowichs Pfaffendorfer Gerichtsammt.

*) Schloß Birawa den 30. August 1823. Auf den Antrag der Freyhauer Adam Kaleschen Erben soll die zum R. Schlosse ihres Erblassers gehörige sub No. 22. zu Klein-Lassowitz belegene Ackerbauersstelle, welche auf 388 Rthl. atgeschätzt worden, in Termin

den 17ten Novbr. c. a.

um 2 Uhr Nachmittags in der Gerichts-Canzley zu Groß-Lassowitz öffentlich veräußert werden, wozu Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden. Zu diesem Termine werden auch alle unbekannte Creditoren, die an den Kaleschen Nachlaß Ansprüche zu haben vermehren, behufs Anmeldung ihrer Forderungen, unter der Warnung hiezu vorgeladen, daß Ausbleibens die Kaufgelder an die sich alsdann meldenden Creditoren ausgezahlt werden.

Das Gerichtsammt Groß-Lassowitz.

Hirtel.

*) Schwedtitz den 30. August 1823. Die von dem Weber Wimmer zu Leuthmannsdorf Bergseite verlassene Häuslerstelle, welche nach der, jederzeit in dem Gerichts-Protocole nachzufindenden Taxe auf 229 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll meistbiethend, behufs der Erbtheilung, verkauft werden, und ist hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 17. November c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anberaumt worden, an welchem die Kaufsüchtigen ihre Gebote abzugeben haben, und der Bestbleibende sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Ben.

*) Neutheben bey Spremberg den 1. Septbr. 1823. Ein in der Nähe der Stadt Spremberg in der Nieder-Lausitz gelegenes schriftsfähiges Rittergut mit reichlich und guten Feldbesitze, wohlbestandener, sehr bedeutender Waldung und gewöhnlichen Regalien, welches seit mehreren Jahrhunderten von ein und derselben Familie besessen worden, soll jetzt aus freyer Hand verkauft werden. Die Umschläge, welche einen Werth von über 60000 Thlr. reell nachweisen, können bey dem Kreis-Justizcommissarius Hrn. Herrmann in Spremberg eingesehen werden.

Herrnschaft den 30sten Juli 1823. Auf Verlangen des Königl. hochlöbl. Salz- und Seehandlungs-Comtoir für Schleßen zu Breslau, nomine des Königl. Fiscis sollen die zur hiesigen Salz-Factory gehörigen Grundstücke, nämlich: 1) das doppelt brauberechtigte auf dem Markte sub No. 20 belegene Wohnhaus nebst Hofraum, Stallung und Nebengebäude; 2) der Garten auf dem Abendloose sub No. 6; 3) der Eichenacker von 3 Morgen Magdeburgisch sub No. 157; 4) der sub No. 158. von gleicher Größe öffentlich verkauft werden. Wenn nun Terminus dazu auf den 8ten October 1823. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaunt worden, so werden Zahlungs- und Besitzfähige mit dem Bemerken vorgeladen, daß den Meist- und Bestbietenden diese Grundstücke gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. 64jiger Silber-Courant, nach eingegangener höchsten Genehmigung übergeben und die Kauf-Contracte abgeschlossen werden sollen. Der Taxwerth und die Verkaufs-Bedingungen können zu jeder schließlichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conrad.

Deß den 20 Juni 1823. Das herzogl. Braunschweig Försliche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des zu Korfchlich sub No. 15. gelegenen auf Ein Tausend und Zwey Rth. 11 sgr. abgeschätzten Gutsfried Förschelschen Bauerguts auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 16. August 1823., den 16. Septbr. 1823., besonders aber in dem letzten Termine den 16. October 1823., weil nach Ablauf dieses Termins keine Geböthe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Geböthe auf gedachtes Grundstück vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reittich zum Protocoll zu geben. worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Förschum der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Glogau den 26sten Juny 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtrichter zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß das der verehrl. Schnelhermeister Heinrich gehörige no. No. 456. hierseibst auf der großen Obergasse belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 127 Rthl. 5 sgr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Hauptmann v. Rüdigh öffentlich verkauft werden soll, und der 17te October dieses Jahres zum Versteigerungs-Termin bestimmt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen

laufen geformten und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem zu be-
achten Termine der peremtorisch in, Terminstage um 11 Uhr vor dem zum Depu-
tato ernannten Herrn Justizrath Angep im hiesigen Stadgericht entweder p-
sonlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Verboeth abzu-
geben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag er-
folgen wird.

Mittwoch den 28. Juli 1823. Da in dem zu Subhastation der Postler
Windmühle nebst Zubehör, welche auf 450 Rthl. geschätzt ist, angestanden-n Ter-
min den 23sten d. M. k. in Elbstadt erschienen ist, so haben wir einen and-
ern und zweiten dergleichen auf den 8ten October ange-
setzt, zu welcher wir hienit Kauf- und Zah-
lungsfähige vorladen, deren Meist- und Bestbiethendem der Zuschlag mit Berück-
sichtigung der Interessenten erfolgen soll.

Kreischgräf v. Wolgan frey Landesherrliches Gericht.

Rathor den 11. April 1823. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Lan-
desgericht auf Ansuchen der Oberrichtlichen Landschaft des im Fürstenthum Ka-
thor und dessen Rybnicker Kreise belegenen Güter Dyemersch, Zittua und Ludo-
wisch Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber veräußert werden
sollen, und die Biethungs-Termine auf den 13ten August c., den 17 Novb-
1823, und besonders den 18ten Februar 1824 jedesmal Vormittags um 9 Uh-
auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den
Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilsenbeinb angesetzt worden; so wird solch-
es und das gedachte Güter nach der davon durch die Oberrichtliche Landschaft auf-
genommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur ein-
gesehen werden kann, und zwar Dyemersch und Zittua auf 27494 Rthlr 28 Sgr.
und Ludow auf 7723 Rthlr. 21 Sgr. 1 d. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet,
gewündiget worden, den beschlagnahmten Kaufstücken bekannt gemacht, mit der Nach-
richt, daß von denen auf Dyemersch und Zittua haftenden Pfandbriefen 9140 Rthl.
von denen auf Ludow ab 4600 Rthlr. abgelöst werden müssen, und daß im
letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meist-
biethenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände
eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göze.

Glogau den 2ten Decbr. 1822. Die in dem Fürstenthum Liegnitz und
dessen Goldbergischen Kreise belegene, und aus den Land- und Rittergütern 1) Grö-
ditzberg, 2) Grödtz, 3) Rodelsdorf, 4) Ober-Alzenau, 5) Wilhelmsdorf, 6) Scors-
genthal, 7) Oberleifersdorf und 8) Nieder-Alzenau bestehende Herrschaft Grö-
ditzberg, zu welcher der durch seine angenehme Lage und seine Ruinen bekannte Grö-
ditzberg selbst gehört; soll auf den Antrag der Unverrichtlichen Vermögendenschaft mit
Einwilligung aller übrigen Real Creditoren zum öffentlichen nothwendigen Verkauf
ausgestellt werden. Der Verkauf dieser im Ganzen auf 378384 Rthlr. 25 Sgr. 33 Pf.
i. e. dreihundert acht und siebenzig tausend dreihundert, vier und achtzig Reichsthal.
25 Sgr. 33 Pf. gewürdigten Herrschaft, soll jedoch nicht absele. auf den gesammt-
ten Güterverein gerichtet werden, sondern auch nach Bewandniß der Umstände in ein-
zelnen Parzellen erfolgen können, die einzelnen Parzellen we. ge. gekauft werden könn-
nen.

nen, sind: 1) Gröbßberg nebst Gröbß, Modelsdorf, Ober Alzenau, Wilhelm-
dorf und Georgenthal, geschätzt auf 58586 Rthl. 7 Sgr. 7½ pf. i. e. zweihundert
acht und fünfzigtausend fünfshundert sechs und achtzig Reichsthal. 7 Sgr. 7½ pf.; 2)
Ober Lennsdorf, geschätzt auf 67651 Rthl. 16 Sgr. 6½ pf. i. e. sieben und siebenzig tau-
send sechshundert ein und fünfzig Reichsthal. 16 Sgr. 6½ pf. und 3) Nieder Alzenau
geschätzt auf 52147 Rthl. 1 Sgr. 1½ pf. i. e. zwei und fünfzig tausend ein hundert
sieben und vierzig Reichsthal. 1 Sgr. 1½ pf. Da wir nun zum Verkauf der
Herrschaft Gröbßberg in Alzenau oder in vorerwähnten Pörcelen, drei Rthl. 1886
Termin auf den 28ten April 1823., 28ten Juli 1823. und 18ten November 1823,
anderermin haben, so machen wir dieses allen dergleichen, welche diese Herrschaft,
oder einen oder den andern Theil derselben zu kaufen gesonnen und zu begehren ver-
mögen sich mit dem Bemerkten bekannt, daß der Letzte der angelegten Termine per-
emptorisch ist, und daß in jedem Termine allemal den ersten Tag auf die ganze Herr-
schaft Gröbßberg als Compieg. 8, den folgenden Tag aber auf die drei einzeln
Parzellen, so wie sie vorstehend bezeichnet sind, die Gebote angenommen werden
sollen; und fordern die Anstufigen auf, in diesen Terminen, besonders in der-
legten peremptorisch auf hiesigem Saalhofe vor dem ernannten Commissario Ober-
Landes Gerichts Rath v. Frankenberg in Person oder durch hinreichend autori-
sirte und gesetzlich legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu bei Unbekanntschaft
am hiesigen Orte die Justicommissarien Hermann und Zekursch vorgeschlagen
werden, sich anzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst die Adjudication
an den Meist- und Bestehenden nach vorgängiger Einwilligung der Real-Cre-
ditoren zu gestattigen. Die Verkaufsbedingungen werden den Licitanten in Termino
licitationis bekannt gemacht werden, die sämmtlichen Tax-Verhandlungen aber
können sich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspi-
cirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Ob. an den 9ten Juli 1823. Auf den Antrag der Müllermeister Gottlieb
Möhlmann in Eiden, zu Ohlau soll theilungshalber die zu Jäsdorf ½ Meile von Ohlau
an der Dtle. gelegene Wassermühle mit 3 Gängen Zudeher und Raststätten nebst
12 Morgen Acker und Wiese im Rosenheimer Leiche, gerichtlich auf 4104 Rthl.
24 Sgr. 3 pf. taxirt, in Folge der freiwilligen Subastation zu Termino peremptorio
am 17ten October öffentlich verkauft werden. Beiz- und zulegungsfähige Käu-
fer ne den nun hiermit aufgefodert, am gedachten Tag, Vormittags um 10 Uhr
im gewöhnlichen Saal Saal zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst
zu gestattigen, daß dem Meist- und Bestehenden mit Genehmigung der extra-
licitationen Erben und der Vormundschaftsbehörde der Zuschlag erteilt werden wird.
Die Taxe und die übrigen Verkaufsbedingungen können zu jeder schriftlichen Zeit in der
Registratur nachgesehen werden.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

Reichardt.

Friedland den 28. Juli 1823. Der zu Friedland 3½ Meilen von Friedland Kreis
seß sich No. 58 gelegene sogenannte Ringstreu mit einem kleinen Kreis, wozu
außer dem Wohngebäude und Stallung zwei Hektar, 65 Morgen 110 OK. Acker
Land und zwei Wiesen nebst einer Scherle gehören, und welcher durch
eine gerichtliche Taxe auf 4029 Rthl. 3 Sgr. 3½ pf. Conrunt abgeschätzt worden ist,

soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Zu diesem Bedufe sind 3 Termine und zwar auf den 10^{ten} October, den 10^{ten} December c. und peremptorie auf den 14^{ten} Februar 1824. anberaumt worden. Alle beiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert besonders in dem 1^{sten} anstehenden Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Friedland zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wobei ihnen bemerkt wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter werden soll, und auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Friedland.

Zu verpachten.

*) Ober-Slogan den 10^{ten} September 1823. Auf Antrag und Veranlassung eines Hochwürdigen Bischofs-Capitular-Bicariatamtes zu Breslau, so wie des dazu autorisirten Erzprieesters Hrn. Pfarr Czyszowsky soll vom Wirthschafts-Jahre 1823. ab die Kirchhube zu Deutsch Rasselwitz, welche der dasige Pfarrer Herr Raabe zehner in Pacht gehabt hat, auf 6 hintereinander folgende Jahre im Wege des Licitations-Verfahrens öffentlich verpachtet werden. Wir haben dazu den Commissions-Termin in loco Deutsch-Rasselwitz auf den 1^{sten} October dieses Jahres Vormittags 9 Uhr angesetzt, und laden dazu Pachtlustige und Cautionsfähige Pächter mit dem Hinzufügen vor, daß dem Meistbietenden nach vorheriger Einwilligung des hohen Kirchen-Patrons id est der Königl. Regierung und des Hochwürdigen Bischofs-Capitular-Bicariatamtes der Zuschlag erteilt werden wird. Die Pacht-Bedingungen können bei jeder schließlichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Gerichtsamte der Majorsch.-Herrschaft Ober-Slogan.

Zu verauctioniren.

*) Slogan den 12^{ten} September 1823. Es soll das von dem entwichenen hiesigen Handelsmann Adalbert Heldrich zurückgelassene Mobiliar, bestehend in allerhand Haus- und Wirthschafts-Geräthen, Meubles, Laden-Waren und verschiedenen sogenannten Kurzwaaren auf den 1^{sten} October d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden, daher wir solches den Kauflustigen hiermit bekannt machen und selbige zu dem besagten Termine einladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

*) Ober-Slogan den 9^{ten} September 1823. Den 21^{ten} October d. J. werden zu Kosle Cosler Creises im Wege der Auction sechzig Stück abgepfändeter Schöpfe an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung von Unszeichneten, im Auftrage des Königl. Ober-Landessgerichtes von Oberschlesien früh 10 Uhr verkauft, wozu Käufer hierdurch eingeladen werden.

Giersberg, Justiz.

*) Giersberg den 29^{ten} August 1823. Es sollen auf den 26^{ten} September d. J. und folgende Tage Vormittags um 8 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr die zur Pastor Kolbesche Concubinae gehörige Mobiliar-Effekten, bestehend in Silbergeschirr, Uhren, Porzellan und Einguth, Zinn, Kupfer, Betten, Leinwand, Kleidungsstücken, Kupferstücken, Büchern u. s. w. in dem alhier sub No. 1. genannten

Legenen Helnzelshen Brauhof: gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant gerichtlich verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Laufig.

Citationes Creditorum.

Breslau den 30sten May 1823. Auf den Antrag des Königl. Major v. Morawitzern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts nach von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassa der 1sten Divisions-Compagnie zu Silberberg aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis 31. December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsraeth Herrn Berg auf den 10ten Decobr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu von ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kleile, Justiz-Commissionsrath Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschützen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlessen.

Falkenhäusen.

*) Glogau den 18ten August 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlessen und der Laufig werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassa des Königl. Preuß. zu Glogau garnisonirenden ersten Gardes-Landwehrc-Batallions 3ten Regiments wegen Lieferung an Materialien und geleisteter Arbeiten aus dem Erst- und 2ten Jahre 1821. und 1822. Forderungen zu haben meinen, hiesmit aufgefodert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 17. Decbr. a. c. vor dem Auscultator v. G. Uhorn auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termine, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Decker und Ziefisch vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachte Cassa ab- und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. Uebendich unter des Königl. Ober-Landesgerichts-Insigel und der gewöhnlichen Unterschrift. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlessen und der Laufig.

Citationes Edictales.

Breslau den 4ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist zu Folge des Inventari vom 5ten September 1822. in dem über den auf ihren Beitrag von 25995 Rthl. 5 gr. 94 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 8805 Rthl. 21 gr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Samuel eröffneten eibschafflichen Liquidations-Process ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath

Kohde

Rhode angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis 3. in Form ne schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Paur und Dykaba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden alle ihre etwaigen Verrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 24ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 16547 Rthl. 24 Sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27084 Rthl. 4 Sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmanns Georg August Feyerleisen am heutigen Tage eröffneten erbenschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 19ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Paur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden alle ihre etwaigen Verrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ruhn.

Hannau den 15ten März 1823. Es ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ferdinand August Becker, welches in einem über den Erwerbspreis verschuldeten Hause, in unbedeutenden Waarenvorräthen einem Weinlager und verschiedenen Mobiliare besteht per Decretum vom 15ten März c. der Conkurs eröffnet, und ein Termin auf

den 14ten October dieses Jahres

vor dem Deputirten Hrn. Land- und Stadgerichtsch. Director Becker anberaumt worden, in welchem sämmtliche Creditoren entweder persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Bevveser Becker hieselbst, so wie die Herren Justiz-Commissarien Bertrmann und Hahn zu Coblenz vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präjudicir, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage

B e y l a g e.

zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 17. September 1823.

Citationes Edictales.

Breslau den 16ten May 1823 Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der am 19ten May 1821. hierorts verstorbenen Anna Rosina verwit. Hospital-Schaffner Nabe geb. Riedel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 5ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Vohl entweder in Person oder durch einen zu äßigen Bevollmächtigten zu melden, ihre Verwandtschafts-Verhältnisse zu der Verstorbenen und Erbrecht auf den Nachlaß gehörig nachzuweisen und senach die Verhandlung der Sache, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Liebenthal den 24sten Juli 1823. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Vorwerkbesitzer Benedict Puschmann zu Birngrüß Edwenderger Kreises wird von Seiten des unterzeichneten Gerichts bei der geschehenen Einsetzung der Concurs von Amtswegen eröffnet und ein Termin zur Liquidation und Verifikation vor dem Land- und Stadtgericht's-Director Frisch auf den 7ten October a. c.

früh 9 Uhr im hiesigen Gerichts-Saale anberaume, in welchen sämmtliche Creditoren die sich nicht schon bereits gemeldet, ihre Ansprüche an die Concursmasse anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen und wozu dieselben entweder in Person oder durch zuläßige gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Wolt und Häschner zu Hirschberg bei etwaniger Unbekanntheit in Vorrichtung gebracht werden unter der Warnung, daß sie bei ihrem Nichterscheinen mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden würden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle, vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Reichenhal den 6ten Juli 1823. Für den verstorbenen Müller Johann Karwath nebst dessen Erben stehen aus der zu Mundschütz Kreisburgischen Kreises sub No. 5. gelegenen Wassermühle 50 Mhl. und resp. 108 Mhl. Courant eingetragenen, beide Vollen sind zwar bezahlt doch die darüber ausgefertigten Hypotheken-Instrumente erkerend vom 14ten Januar 1804. letzteres hingegen vom 2ten Januar 1812. sind verlohren gegangen und wir fordern dahero alle diejenigen, welche als Eigentümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Parteieinhaber an gedachte beide Instrumente Ansprüche zu haben glauben, hiermit auf, binnen 3 Monaten späterstens aber in dem hiesigen

den 26sten November d. J.

ander,

andertweilßg arstehenden pereinwilligen Termine in Person oder per Mandatarium im Gerichtsorte Constanz Vormittags um 20 Uhr vor uns zu erscheinen ihre Ansprüche anzugeben und zu beschwören, im Ausbleibungs-falle aber zu gemärtigen, daß sie mit ihren Anträgen darauf präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlobten gegangenen Instrumente aber für amortisirt erklärt und die Schuld im Hypothekenbuche des verpfändeten Möhlen-Fundo gelöscht werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtskamt Wundschüg.

Treßpe.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Haus- und Garten-Verkauf) Die in der Courteniegasse No. 69. nahe bei Brigittenthal vor d m Sandthore gelegene Besizung ist nebst 17 Stück sehr gut gehaltener Bienenstöcke aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bey

G. Semler, im goldenen Zier, Ohlauer Vorstadt.

*) Breslau den 16ten September 1823. Montag den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr werden hieselbst in dem städtischen Markste auf der Schmiedniger Straße fünf Stück starke Arbeitsferde und sechs Stück dem Hrn. B. v. Canitz auf Jachthönan gehörig gewesene Windhunde von vorzüglicher Race öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Breslau. Auf dem Rumaert in der Dreyfalgkeit der 2te Stock und im Hofe eine Wohnung. Auf der Catharinengasse sub No. 1369. eine Stube drey Stiegen hoch. Auf der Kupferschmiedegasse im Filzenbaum ein kleines Gewölbe und 2 Wohnungen 3 Stiegen hoch. In der Neustadt sub No. 1498. eine gut eingerichtete Wurstfabrik, auch für jeden Feuerorbeter passend und im ersten Stock eine Wohnung. Auf der Bischofsgasse sub No. 1271 eine Wohnung im ersten Stock und ein Keller zur Feuerwerkstätte. Auf der Albrechtsgasse in der Stadt Rom der erste Stock nebst Stallung und ein klein Gewölbe. Auf dem Regerberge sub No. 1146. eine große Stube. Auf der Schubbedde sub No. 1759. bey m Marblad-Kloster eine Wohnung eine Stiege hoch und im Hinterhause 2 Wohnungen. Auf der Hummerey sub No. 857. der erste Stock zu einem Fabrik-Local nebst Fabrik-Local nebst Wohnung, Stallung und Wagenplätze. Auf der Zidengasse No. 1891. im Hinterhause 2 Wohnungen. Im 3 Laubengasse sub No. 1379. der erste Stock und der 2te Stock, bestehend jeder in 2 Stuben, Stubenkammer und Küchen sind zu vermischen und diese Miethen zu beziehen. Das Nähere auf der Obergasse bey m Kaufmann Groß, so wie in denselben Häusern zu erfragen.

*) Haynau den 22sten August 1823. Die zu den Majorats-ältern von Ahnau Steudnitz und List im Goldberg Haynauischen Kreise gehörigen Dreschgärtner haben auf Ablösung ihrer der Grundherrschaft dem Königl. Kammer- und Majoratsherren-Baron v. Rothlich Trachschmiden Dienst angetragen, auch bereits hierüber sich vorläufig auseinandergesetzt. Indem ich nach den Festsetzungen des §. 11. und 12. der Allerhöchsten Verordnung über die Ausübung der Besize vom 7ten Juni 1821. dies hiermit auf Antrag der Königl. Hochöbbl.

Gene

General-Commission für Niederschlesien zur öffentlichen Kenntniß bringe, lade ich alle diejenigen, welche ein Interesse daran zu haben glauben, hiermit in Termino den 28. October c. früh 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Panthenau vor mir entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Ablösungs-Plans zugezogen seyn wollen, und wird von denjenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, angenommen werden, daß sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen und mit keinen Einwendungen dagegen werden ferner gehört werden.

Der Königl. Kreis-Justiz-Commissarius Goldberg Hannauschen Kreises.
Jüngling.

*) Neumarkt den 9ten September 1823. Der Bäcker Heininger zu Neumarkt beabsichtigt auf eigenem Grunde, die Anlage einer neuen Bod-Windmühle. Wer dagegen ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen sollte, wird in Folge des Edicts vom 28ten October 1810 aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präklusorischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden.

Königl. landrätbl. Amt Neumarktschen Kreises.

v. Dörschütz.

*) Hannau den 22sten August 1823. Die zu den Bärdsdorfer Gütern im Goldberg Hannauschen Kreise gehörigen Dreschadrtner, haben auf Ablösung ihrer der Grundherrschaft dem Königl. Kammer- und Majorats-Herrn Baron v. Roths fürch Trach schuldigen Dienste angetragen, auch sich bereit vordrückt hierüber auseinandergelegt. Indem ich nach den Bestimmungen des §. 11. und 12. der Allerhöchsten Verordnung über die Ausführung der Gesetze vom 7. Juny 1821. dies hiermit in Auftrag der Königl. Hochtbl. General-Commission für Niederschlesien zur öffentlichen Kenntniß bringe, lade ich alle diejenigen, welche ein Interesse daran zu haben glauben, hiermit ein, den 27ten October c. früh 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Panthenau vor, mir entweder in Person oder durch mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Ablösungs-Plans zugezogen seyn wollen, und wird von denjenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, angenommen werden, daß sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden ferner gehört werden.

Der Königl. Kreis-Justiz-Commissarius Goldberg Hannauschen Kreises.

Jüngling.

Bauerwitz den 23ten Juli 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bäcker Kathan Kowalek zugehörige Poffession in Bauerwitz bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der Nummer 79. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Schauer so wie aus 1 Huben robothsamem Acker und aus Wiesen und Gartengrund, von welcher die Gebäude auf 713 Rthl. 10 Sgr. die nutzbaren Grundstücke aber auf 1671 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum gerichtlichen Verlaufe an den Meistbietenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und beschädigte Kaufsüßige hierdurch aufgefordert, ihre Gebote den 10ten October, 15ten December 1823, besonders aber den 16ten Februar 1824. jedesmal früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtrichter's-Zimmer abzugeben, wornach dem Meist- und Bestbieterenden der Zuschlag

wird

wenn kein Umstand obwalten wird, ertheilt, auf spätere Gebotte aber nicht geschiet werden wird. Zugleich wird auch der seinen Charakter und Unterhalt nach unbekannte Mathias Krmann für den sub Nr. 11. des Hypothekenduchs eine Caution des Urban Morawitz vom 16ten Juli 1764. per 80 Rthl. eingetragen ist, hiermit aufgefordert, sich zu oder in dem letzten Bietungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehen den Stellvertreter zu dessen Auswahl ihm der Portath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Offizient Hrn. Klose in Leobschütz genannt werden, zu melden und seine Rechte wahrzunehmen, in dem ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben nicht nur dem Melndirektenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung sämtlicher eingetragenen Kapitalen und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verstatet werden wird. Die Tage kann zu jeder Geschäftszelt in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Schweidnitz den 20ten Juli 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das der verwit. Krattmühl-Fabrieant Zimmer geb. Wenzig zugehörig gewesene sub Nr. 580 alhier beleene, auf 317 Rthl. 26 Igr. 8 d. taxirte Haus in dem auf den 1ten October Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden soll, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf das Stadtgerichtshaus alhier vorgeladen werden. Auch werden wegen des über den Nachlaß der verwit. Zimmer eröffneten erbbschaftlichen Liquidations-Prozeß die etwaigen unbekannten Gläubiger derselben zu diesem Termine zur Angabe und zum Beweise ihrer Forderungen mit vorgeladen, und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Bietung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Hirschberg den 21sten Juni 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers werden die dem Gottlieb Wose gehörigen sub No. 57. in Mittel-Stonsdorf belegenen, auf 480 Rthl. Courant abgeschätzten Acker, im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf gestellt, und dazu der 2te Juli, der 2te August und peremptorisch der 4te October 1823. zu Licitation-Terminen gesetzt, zu welchen die Kaufgeizigten und Zahlungsfähigen, so wie die Real-Gläubiger auf das herrschaftliche Schloß in Stonsdorf vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Stonsdorf.

Halbau den 25ten Juli 1823. Die dem Gottfried Meißner gehörige sub No. 14. zu Zersau belegene auf 1020 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauernahrung wird in dem am 13ten September, 11ten October und 17ten November 1823. Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzlei anstehenden Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, im Wege der Execution subhastirt und werden Kauf- und Zahlungsfähige dazu eingeladen. Zugleich haben auch diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das subhastirte Grundstück oder dessen künftige Kaufgelder zu haben vermeinen, sich zu deren Anmeldung und Rechtsfertigung in Termino den 17ten November 1823. einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Anforderungen präcluidirt und ihnen sowohl gegen den Käufer als gegen die sich gemeldet habenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräß. v. Rosporfsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau

Hastler.

Donnerstags den 18. September 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 18ten August 1823. Das Martin Zhielsche Grundstück sub No. 34. zu Lehingraben von 1½ Morgen schlei., welches auf 1400 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben freiwillig subhastirt werden. Wir haben hterzu einen Licitations-Termin auf den 16ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termine im Amte einzufinden, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Erben und Vormundschaft zu gewärtigen. Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Rosenberg den 3ten September 1823. Da der Franz Guttman die Kaufgelder der Gregor Janzky'schen Possession No. 112. per 30 Rthl. Courant nicht hat einzahlen können, so wird nunmehr diese Possession aus einem alten Hause und Gärten bestehend, und auf 22 Rthl. Courant taxirt, auf Gefahr und Kosten desselben subhastirt und ist der Termin zur Licitation auf den 21sten October c. Nachmittags 2 Uhr in loco Landberg anberaumt, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige hie mit vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht Landberg.

*) Münsterberg den 4ten September 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des auf der Breslauer Gasse hieselbst sub No. 194. gelegenen, dem Bäcker August Lippolt gehörigen Hauses, welches mit einem halben Viehbran berechtigt ist, und unterm 12ten Juli c. auf 867 Rthl. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, einen Versteigerungs-Termin auf den 18ten November c. a. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden den zahlungs- und bezugsfähigen Kauflustigen hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu sistiren, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß obwaltet, mit Bewilligung der Creditoren und des Versteigers zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schwelichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadgericht.

*) Krappitz den 1sten September 1823. Die dem Florian Witschonn gehörige sub No. 1. des Hypothekenduchs zu Petantow eine Metze von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 30ten Juli c. auf 408 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte freye Erbdomäne, wozu 114 Stk. groß Maas Ackerland 9 Stk. groß Maas Wiesen, drei Gärten und eine massive Urrende gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8ten November 1823. Vormittags 9 Uhr, den 12ten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanz-

ten auf hiesigem Schlosse und peremptorie in Termino den 18ten März 1824. Vormittags 9 Uhr in gedachter Eidschlichtung zu Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kaufstübe mit dem Vortage hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth, insofern rechtliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Bedingungen ta n übrigen zu jeder schicklichen Zeit in Rathenichin genommen und die Laxe, welche nach dem bey dem Königl. Stadgericht zu Ratibor affigirten Patente beigeachtet ist, an unserer Registratur dabeibei gegeben worden.

Das Gerichsamte der Gräfl. v. Haugwitzschen Medial-Herrschaft
Ratibor.

Lützen den 21sten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der auf den Antrag der Grundherrschaft im Wege der Execution subhastia gestellten denen Carl Anton Warber den Eheleuten gehörige, au 562 Nthl. 5 gr. gerichtlich geschätzten Wassermühle zu Pilramsdorf Lebnischen Kreises sind Termini litigationis auf den 21sten July, 1sten August und peremptorie den 1sten October d. J. anberaumt worden. Zestig- und zahlungsfähige Kaufstübe werden eingeladen, sich zu Ratibor im Geboth in dem Gerichtszimmer au dem herrschaftl. Schlosse zu Pilgramsdorf einzufinden, wo im letzten Termine der Bestbiethende, wenn sein Geboth annehmlich befunden wird, den Zuschlag gewärtigen kann.

Das Hauptmann Vellay Pilramsdorfer Gerichtsamt.

Fauban den 17ten July 1823. Von dem Königl. Gerichsamte der Kreisstadt Fauban wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Auftrag des Königl. Landgerichts der Oberlausitz vom 25ten Juny a. c. die in das Freyden Carl Gottfried Leusnerische Schuldenwesen hierseibst gehörige Grundstücke, bestehend: 1) in einem hieselbst auf der Kreuzgasse sub No. 125. gelegenen Hause, welches nach Abzug der jährlich 8 Nthl. 1 gr. 1½ pf. betragenden Abgaben 177 Nthl. 12 gr. taxirt werden; 2) in zwey Fleischbank-Gerechtigkeiten, deren Werth zwischen 300 Nthl. und 350 Nthl. befunden worden, öffentlich verkauft werden sollen und der

31sten October d. J.

zum einzigen peremptorischen Biethungs-Termine bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke oder eins derselben zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Gerichsamte hieselbst auf dem Rathhause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden, wenn anders keine gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag erfolgen wird. Uebri gens können die über die Laxe aufgenommenen Verhandlungen aus der in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes vorzuliegenden landgerichtlichen Acten ersehen werden.

Das Königl. Gerichsamte.

Starke.

Striegau den 22. August 1823. Das sub No. 66. auf der Barbaras Gasse hieselbst belegene, auf 210 Nthl. gerichtlich taxirte Haus soll Schuldenhals her öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und ist hierzu ein Termin auf

auf den 25. October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Plegnitz den 19ten August 1823. Das Justizamt von Ober-Lobendau subhastirt die zu Ober-Loben auf sub No. 15 belegene auf 343 Rthl. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Freiz. merkmale des Christoph Behner ad instantiam der Behnerschen Erben und fordert Hieronaulustige auf, sich in Termine den kosten Deioter e in dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Lobendau Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach ertogter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Ueber die Besitz- und Zahlungsfähigkeit haben sich Melitanten auf glaubhafte Weile im Termine zu legitimiren, ansonst sie nicht als Melitanten angenommen werden können.

Das Justizamt von Ober-Lobendau.

Rosenberg den 12ten August 1823. Der nach der verstorbenen Rosalia Viertel hinterbliebene Sädgarten sub No. 46. des Anhanges zum städtischen Rosenbergschen Hypotheknbuche gerichtlich auf 82 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdigt, soll Theilungshalber in Termine den 31sten October 1823. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

Leubus den 16ten Juni 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Grosen im Wohlauschen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Gerichts geschwor- nen Anton Vogdt gehörige, auf 495 Rthl. 22 sgr. Courant gerichtlich taxirte Freizgärtnerstelle in Termine peremptorio den 9ten October 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden nach Genehmigung der majorennen Erben und der Vor- so wie der Doer-Vormundschaft der minorennen Kinder der Zuschlag erfolgt wird. Auf Gebote nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Verkaufsbedingungen werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Erbsitzgüter.

Dhlau den 9ten August 1823. Auf den Antrag der Besitzer der hiesigen Fleischbergerechtigkeiten sollen die hierzu bisher gehörig gewesen in der Vorstadt hieselbst belegenen Stallungen namentlich ein Schwaistall, nebst einem Hirtenhäuschen und Gärtdchen von 8 OR. und ein Ochsenstall nebst einem Hirtenhäuschen und Gärtdchen von 6 OR. erwerbs nebst Zubehör auf 169 Rthl. 5 sgr. Cour. und letzter nebst Zubehör auf 120 Rthl. 12 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt im Wege einer Subhastation öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. In diesem Behufe ist ein peremptorischer Bierbunß-Termin auf den 30sten October d. J. Mittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihr Gebote abzugeben, hierdurch mit dem Beisügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Festbietenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwaige Nachgebos-

ehe nach Publication der Abfindungen nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch alle unversante Real Interessenten, welche Ansprüche an die öffentlich zu veräußernden Stollgebäude zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, in besagtem Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen gegen die zeitigen und künftigen Verfügungen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 30sten August 1823. Es sollen am 22sten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Bernerschen Hause auf dem Neumarkt zur Dreifaltigkeit benannt, die zur Concursmasse des Kaufmann Ernst Friedr. Werner gehörigen Species rei, Material, Farbwaaren und Tabacke, so wie die Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Linnen, Möbelen, Kleidungsstücken, Kupferstichen, Büchern, und Hausgeräthen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts Secretair Eger, im Auftrage.

*) Breslau. Montag als den 22sten Septbr. und folgende Tage werde ich auf der Schweidnitzer Gasse am Markste, diverse Schnitt- und Galanteriewaaren; einige Leuchter, diverse neue Meubles und Spiegel meistbietend versteigern.
Leiner, Auctions Commissarius.

*) Breslau. Freitag als den 19ten Septbr. früh um 9 und Mittags um 2 Uhr werde ich am Ecke der Karls- und Schwabacher Gasse im Hause zu der Pöhlke genannt No. 620. eine Sitze hoch weg in Veränderung ein Pughworenlager, bestehend: in modernen Hauben und Hüten, Plumen, Federn, Flor, Band und seidne Zeuge, ein Gläschrank, einen Regenschirm, eine Waarentafel, gutes Meublement und dlv. Hausrath gegen baare Zahlung in Courant versteigern.

E. Chevallier geb. Piere.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 25sten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Official fiscal der Sohn des Bauers Giebler Johann David Giebler geb. zu Senz den 21sten Januar 1788. welcher sich seit dem Jahre 1810. bei dem Canon-Revisoren nicht mehr gestellt und auch seit jener Zeit keine Nachrichten von sich gegeben hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Fehrendts anberaumt worden, zu soligem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als künftigen ihm etwa zutallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden, g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau.

*) Breslau den 30sten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Fiscal hiesiger Cantonist Nicolaus Heinrich Gottfried Krause aus Lang-Wallersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht 16-Misser Herrn v. Wedel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vora laden. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gewärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

*) Glogau den 25sten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird auf Antrag seiner Reichswirthe der zu Wesel aeb. und der Mathematik befließene Wilhelm August Binger, ein Sohn des zu Wesel längst verstorbenen Regiments-Chirurgus Johann Friedrich Binger und der ebenfals im Jahre 1807. zu Breslau verstorbenen Wittwe Binger Anne Sophie geb. Dohlhoff, welcher dem Vernehmen nach, im Jahr 1792. zu Vollendung seiner mathematischen Studien sich nach Berlin begab, jedoch von dort aus verschwand, ohne daß von seinem Leben, Aufenthalt und seinen ferneren Schicksalen einige Kunde geworden, behufs seiner Todeserklärung hierdurch und dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder falls er nicht mehr am Leben sein sollte, seine etwa zurückgelassenen unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen neun Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 16ten Juni 1824. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine persönlich vor dem ernennten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Rosend auf dem Schloß hieselbst zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben. Falls der 10. Binger aber oder dessen unbekannte Erben sich weder vor noch in dem Termine melden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Vermögen, besonders sein mütterlicher Erbschaft den sich hierzu bereits als Erben gemeldeten Geschwistern zugeworren werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermietthen ist in No. 755. auf der Carlsgasse eine Wohnung von 4 Stuben mit Zubehör. Das Nähere bei

E. B. Fische unterm Eisenkron.

*) Breslau. Eine Reisegelegenheit für eine Person nach Dresden ist zu erforschen auf dem Neumarkt in der Apotheke beyu Johannstüber Kasper.

*) Breslau. Heinen Cassier von Quandt in Kurza des Fld. 1 1/2 Rthlr. Cour., bey 10 Pfund 8 pro Cent Rabatt, seinen Cassier von Zukas in Hamburg das Fld. 1 Rthlr. Cour. offerirt

Carl Friedrich Wielisch, Oslawerg. H.

Dresd.

*) Breslau. Raffinirtes Del zu Stubenlampen das Pf. 10 sgr. Mze., dergleichen zu Hauslampen das Pf. 9 sgr. Mze.; klarer Lampen-Spiritus in Flaschen zu 15 sgr. Mze., und acht. Grünberger Wein-Essig zu Früchten ist zu erhalten d. y
Carl Gerold und Wietisch, Delauergasse.

*) Breslau. Zu vermieten und Michaeli zu beziehen auf der Nicolaigasse in 3 Königen, zw. y ausmeublirte Vorderstuben, nebst einer großen lichten Küche und Stube, Veränderungswegen äußerst billig abzulassen.

*) Breslau. Eine freundliche Hinterwohnung aus gemalten Stuben, heißen Küche, nebst hinlänglichen Voggelass, bestehend im ersten Stock und eine dergleichen v n 2 gemalten Stuben und Küche, oder auch 3 Stuben nebst Voggelass, im 2ten Stock, würde sich am besten als Absteige-Quartier für einen Landesherrn, oder einen andern soliden einzelnen Hrn. eignen; da die Stuben getheilt werden können. Bydes in dem Hause No. 897 auf der Junkerngasse, woselbst, so wie bey Hrn. Agent Pohl, weißen Hirsch. Schweidnitzergasse das Nähere zu erfragen. Termin Michaelis oder bald zu beziehen. Auch sind in demselben Hause 2 große trockne heisse Keller, zusammen oder auch getheilt zu vermieten und bald zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermieten sind meublirte Zimmer einzeln und zusammen monatlich in No. 1328. an der grünen Baumbrücke beim Drathändler Hauer.

*) Breslau. Bourguunder Wein-Essig zum einmachen der Früchte offerire, so wie auch Brasilianer Reis das Pf. mit 5 sgr. M. Mze.

J. H. Stenzel, Albrechtsgasse.

*) Breslau den 15. Septbr. 1823. Ein goldener Ring mit einem Rubin und zwey Diamanten. Ist gestern entweder vor dem Odrithor, Döpm, Schiltner, oder auf der Promenade vom Biegel zum Delauerthor verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, selbigen gegen eine angemessene Belohnung auf der Ohlauer Straße No. 1117. eine Stiege hoch abzugeben.

*) Breslau. Binnen 8 Tagen erhalten wir unsere achten Carlmer Blumenzwiebeln, worüber alsdann die Preis-Verzeichnisse bey uns abzufordern seyn werden. Dies zur Nachricht unsern geehrten Abnehmern.

Gebrüder Scholz, Rüstnergasse No. 49.

*) Breslau. Es geht von hier eine Kutscher mit 2 Pferden ohne Wagen nach Leipzig und Dresden ab. Herrschaften, die einen eignen Wagen haben und von diesen zwey Pferden Gebrauch machen wollen, belieben sich gefälligst auf der Rauschgasse im rothen Hause in der Gaststube zu melden.

*) Breslau. Schmiedebrücke in No 1927. Ist im ersten Stock ein Logis von zwey einzelnen Stuben, wovon die eine vorn, die andere hinten heraus ist, nebst Zubehör zu vermieten und bald zu beziehen.

*) Bres

*) Breslau. Neue in- und ausländische mineralische Gesundbrunnen-Handlung in Breslau bey Fr. S. Tebi No. 1818 im doppelten grünen Adler erst 6 Viertel der Schind-Brück vom Ringe. So eben erhielt ich noch lie ne Sendungen aller Gattungen ausländischer Brunnen, die, in den letzten Tagen des Monats August, in der nämlichen Witterung dieses Jahres geschöpft, so wie alle inländische Brunnengattungen zu den billigsten Preisen an die.

Friedrich Gustav Nobl.

*) Dresden. Zu vermieten ist in der Friedr. Wühlm. Straße No. 26. ein Stiegen hoch eine freundliche Wohnung und dorthin das Nähere zu erfragen.

*) Breslau. Welche toll Harlemer Blumen-Zwiebeln sind von so süßlicher Güte angekommen. Indem ich diese daß ich dir, ersuche ich die resp. Blumen-Lunde, sich die Br. B. V. Zeichen sie geduldst b p mir abholen zu lassen und mich mit süßer Blumen zu erfreuen. Friedrich W. von Nohl.

Friedrich G. von Pohl.

*) Dresden. Neue holl. Woll: Heerlinge empfing und verkauft sehr billig

Friedrich Gustav Pohl.

*) Breslau. Feste marin Heeringe, eingelegte Pfeffergurten und Zwetsgen sind nun wiederum für beständig billig zu haben.

Friedrich Gustav Vobl.

*) Breslau. Eine sehr gute Sorte Rauchtaback aus reinen ausländischen Blättern, bezeugt: Leichter Tonnen: Conaster No. 1. a 8 fgr. und No. 2. a 7 fgr. Cour. das ist 6 Pfund in 2. Queten, so wie lose, von vorzüglich angenehmen Geruch, wovon ein jeder durch einen Versuch am Besten sich überzeugen kann, empfindet, so wie alle übrige bekannte Sorten Rauch- und Schnupstabacke (mit dem gewöhnlichen Nabat etwas hierzu erforderlichen angemessenen Quamel) und eine Auswohl von seinen Toga. ren einem resp. Publico und geehrten Handlungsfreunden zur gefälligen Abnahme
Die Tab. & F. Fabrik

Die Tab. α: Fabrtte

Johann Gottlieb Rahner, Bischofsgasse No. 1265.

*) Breslau. Die Handlungs-Belegenheit in No. 270 auf der Obergasse, bestehend aus Gewölbe, Schreibstube, 2 Kellern und Kaminen, ist fünfzige Johanni zu beziehen und in der ersten Etage das Nähere zu erfagen.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine 1^{te} Wohnung von 5 Stufen, ganz auch, Albrechtsstrasse No 1302. Das Nähere daselbst im Hofe Parterre.

*) Breslau. Bischof effectuet die Berliner Klische für 15 gr. Cour.

· G. G. Schröter, Obblauer Straße.

*) Breslau den 6ten September 1823. Auf den Antrag des Königl. Post-
Secretair Radtke zu Lüben wird die ihm abhanden gekommene landschaftliche In-
tegrations-Recognition über den Pfandbrief auf Friedewalde N. Gr. No 72. über
300 Rthl. hiernach ausgetheilt, dergestalt, daß diese Recognition, wenn solche
nicht bis zum Johannis-Termin des künftigen Jahres längstens den 8ten August
künftigen Jahres zum Vorschein kommt, von selbst für erloschen geachtet und nicht
mehr

nur der Betrag der Zinsen dem gemeldeten Eigenthümer verabfolgt, sondern auch demselben eine neue Interessen-Recognitien sofort ausgefertigt werden wird.

Sächsische General-Landchafts-Direction.

*) Melisse den 31sten August 1823. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Melisse macht hiermit öffentlich bekannt, daß die Predikaltaxe-Erklärung des Freisbauer Michael Götlich zu Altewalde per Sententiam II. Instanz publicirt den 10ten Septembris 1822. wiederum aufgehoben und derselbe dem zu Folge der Curatel entlassen worden ist.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Frankenstein den 2ten August 1823. Das zu Eichau Münsterbergschen Kreises sub No. 33. gelogene zum Nachlaß der Maria Barbara verm. Gräfin gehörige Bauergut ge. ichtsch auf 1195 Rthl. 5 Sch. detaxir, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden und es sind die obersässigen Citations-Termine auf den 15ten September, 13ten October und peremptorie den 17ten November a. c. in der Landesherrlichen Gerichtes Kanzlei hies. lbt an. d. raunt, zu welchen alle bestz- und zahlungslähige Kaufleute mit dem Bemerken eingeladen, werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden unter Venehmigung der verkaufenden Erben erfolgen wird. Hierbei werden zugleich alle diejenigen, welche an das auf dem Subhast. gestellten Gute in dessen Hypothekenbuche Rudr III. No. 8. habende Intabulat per 49 Thlr. schles. d. d. 12ten November 1783 als noch restirendes Kaufgeld für den Joseph Kaps aus Eichau als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber einen Anspruch haben, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 17ten November c. mit ihren Präsenationen persönlich oder schriftlich bei uns zu melden und diese zu beschweigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche für verlustig erklärt werden und auf Grund der abzuwaffenden Präclusoria die Löschung des Intabulats im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Landesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Dreslau den 17. September 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - . . .	—	98½
detto detto - 2 M.	—	145½	Friedrichsd'or - . . .	—	115½
Hamburg Banco - a Vista	154½	—	Conventions-Geld - . .	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze -	—	175
detto detto - 2 M.	—	153½	Banco Obligations - . .	—	83½
London - . . . 3 a 2 M.	—	7 4½	Staats Schuld-Scheine - .	74½	—
Paris - 2 M.	—	—	Premien-Schuld-Scheine -	110½	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104½	Tresor-Scheine - . . .	100	—
detto detto - Messe	—	103½	Stadt Obligations - . .	104½	—
Angsburg - . . . 2 M.	—	103½	Bank Gerechtigkeiten - .	87	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	106½	Wiener 5. p. C. Obligat.	87½	—
detto - 2 M.	105½	—	ditto Einlös. Scheine -	—	42½
Berlin - a Vista	100½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	101	—
detto - 2 M.	—	99½	— — 500 —	101½	—
Holland Rand-Ducaten -	—	98½	Disconto : : : : . . .	—	—

Freitag den 19. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Zu verkaufen.

*) Dohm Breslau den 2ten August 1823. Von dem Königl. Preuss. Hofrichter wie folgt hermit bekannt gemacht, daß die auf dem Hinterdohm hieselbst sub No. 45. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Handschuhmachers Samuel Gottlieb Benjamin Wehlmann gehörige, auf 1171 Rthlr. 11 Sgr. 10½ d. geschätzt abgeschätzte Erbtheil, auf den Antrag des hi. hiesigen Königl. Stadt-Verordneten im Wege der freiwilligen Substitution an den Mitbietenden verkauft werden soll, und zu diesem Behuf ein einziger per-moischer Exatationstermin auf den 16ten Octbr. d. J. anberaumt worden ist. Es werden daher alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert in diesem Termine Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem hi. zu ernannten Deputirten Hrn. Referendario Gottwald zu erscheinen, ihre Gebethe anzugeben und beantragen zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag dieses Grundstücks nach eingeholter Genehmigung des gedachten Königl. Stadt-Verordneten erteilt werden wird. Die Taxe kann überzogen zu jeder sch. lichen Zeit in hiesiger Registratur mit Ruße inspectirt werden.

Königl. Preuss. Hofrichteramt.

Breslau den 28ten Juli 1823. Die zu Pionitz belegene ortsgerechtlich auf 188 Rthlr. 27 Sgr. 6 d. Courant abgeschätzte Drescherische Erbhäuserstelle, soll im Wege der notwendigen Substitution im Termin den 21sten October d. J. in der Auktionsley zu Brauch der Auktions öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige anladen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Prauß.

Gründg.

Breslau den 29ten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gr. d. hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Auktions- und Kaufmann Müllendorf das dem Kaufhändler Gr. w. h. gehörige sub No. 149 auf der F. schenasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem öffentl. aufgehängten Proclama einzusehende Taxe zu 5000 Rthlr. auf 1366 Rthlr. 16 Sgr. 10½ pf. und 6 pro Cent auf 12437 Rthlr. 11 Sgr. 1½ pf. abg. schätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Beßig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich

Öffentlich aufgesetzt und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monathen in den dazu angesetzt Terminen, nemlich den 15ten September c. und den 15ten December c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 15ten Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrat Herrn Porowski in unserm Richter-Zimmer in Posen oder durch geßig informirte und mit geächtlicher Special Vollmacht versehene Kommissarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonders Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu machen und zu gewärtigen, daß demnach in sofern kein Anstand der Anspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abgabe von dem Meist- und Liebsten zu erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämtlichen sowohl der eintretenden als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Forderungsurkunden stattfinden.
 Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadgerichtes.

Glogau den 4 Juny 1823. Nachdem die zu Waltersdorf an der Straße zwischen Glogau und Spretau liegende, in 20 Ruthen Acker, Wiesen, Gärten, guten Wohn- und Wirtschaftsgeländen bestehende mit Vieh, Wagen und Ackerfahrz zusammen auf 35 Rth. 16 sgr. taxirte Bauernwohnung des Christian Benedict Nitsch im Wege der Execution eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und dazu 3 Termine auf den 15ten August, 20sten October und 15ten December a. c. angesetzt worden, als wird solches Besitz- und Zahlungsfähigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich zu diesen Terminen von denen der letzte peremptorisch ist, an gerichtlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag ohnefehlbar zu bewilligen. Ein beträchtlicher Theil der Kaufschilling wird stehen bleiben können. Die Lage ist jeden Vormittag in der Registratur zu sehen.
 Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dehm-Capitals.

Weißflog.

Katibor den 15ten Februar 1823. Da sel dem hiesigen Königl. Ober-Landésgericht auf Ansuchen der Vormundschafft der v. Stubnigischen minorum Al der das im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegene Rittergut Egtorke nebst Nebelär an den Meistliebenden öffentlich Schandenhaft im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und die Eintragungs-Termine auf den 17ten Juny 1823., den 15ten September 1823. und, besonders den 20sten December 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr am dem hiesigen Königl. Ober-Landésgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landésgerichtsrath Flögel angelegt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberhiesische Landeshalt aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landésgerichtes Registratur eingesehen werden kann, auf 2515 Rth. 10 sgr. der Betrag zu 5 pro Cent. gerechnet, gewürdigt worden, den begehrenden Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Eintragungs-Termine, welcher peremptorisch ist das Grundstück dem Meistliebenden nach eingeholter vormundsch. stlicher Genehmigung unfehlbar zugesetzt werden und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gegentheilige Umstände eine Ausnahme gestatten und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden

den

der Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

338r.

*) Hirschberg den 9. August 1823. Das ausfrageweise ordentlich unterm 26. May dieses Jahrs auf 74 Rthlr. Courant abgeschätzte Wohnhaus sub No. 128. zu Maywaldau Schönauer Kreises wird auf den Antrag eines Real-Executors im Wege der notwendigen Subhastation in Termino

den 24. November dieses Jahres

in der Gerichts-Kanzley zu Maywaldau plus Lando verkauft, wozu zahlungsfähige Kaufstüße unter dem Fernerlen eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht des reichsgräfl. v. Schaffgotschen Gutes
Maywaldau. Vogt.

*) Czarnowanz bey Opola den 22. August 1823. In Gemäßheit der nach der verstorbenen Maria verw. gew. sein Johann Gesser hinterbliebenen letztwilligen Disposition und des von deren Erben gemachten Antrages, soll Veräußerung der Eheleute des Maria Anna Gesserischen Nachlasses, die derselben letzt zugehörig gewesen, in zwölf Gebäuden, in welchen eine Schmiedewerkstatt und in einem Garten bestehende Schmelz- und Angerbäuerstelle, welche dorfgerichtlich auf 26 Rthl. 20 Sgr., in Worten Sechs und Zwanzig Reichthaler Zwanzig Subergroschen Courant gewürdigt worden ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach ein einziger peremptorischer Termin auf den 8. Januar 1824 d. S. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden. Kaufstüße werden demnach eingeladen, in demselben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden, in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, unfehlbar zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

*) Greiffenstein den 5ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die Gottlieb Baumertsche sub No. 279 zu Radischau belegene, dorfgerichtlich auf 144 Rthl. 20 Sgr. gewürdigte Häuslerstelle und fordert hiesige und zahlungsfähige Kaufstüße so wie alle unbekannte Real-Platenditen hierdurch auf, in Termino unico et peremptorio Terminis den 22sten November dieses Jahres in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, den Zuschlag an den Bestbietenden zu gewärtigen und die per ihre Real-Nachrichten geltend zu machen.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffenstein's Gerichtsamt.

*) Grünberg den 16ten August 1823. Das dem nach Pohlen emigrierten Tuchmacher Friedrich Dornier gehörende Wohnhaus No. 321. im alten Bierstel taxirt 490 Rthl. 10 Sgr., so wie dessen Vorgärten sub No. 142. und 144. und 1417., taxirt 290 Rthl. 24 Sgr., 143 Rthl. 3 Sgr. und resp 95 Rthl. 9 Sgr.

9 pf. sollen im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meist-reihenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Obtau den 9ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Obtauischen Domainen Justizamts wird die zu No. 121 und 122 belegene Freigärtnerei des Johann Schmale ortsgerecht auf 454 Rthl. 27 Sgr. 9 pf. taxirt, öffentlich feilgeboten, Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert sich in dem hiezu angelegten einzigen Versteigerungs-Termine den 11ten November c. Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Justizamt.

Reichth.

*) Grünberg den 6ten September 1823. Die dem nach russisch Polen entwichenen Tuchmacher Christian Gottlieb Tiege gebörende Grundstück: 1) das Wohnhaus No. 386. im II. Viertel, taxirt 245 Rthl. 10 Sgr.; 2) der Reingarten No. 1883. taxirt 50 Rthl. 12 Sgr. 6 d. Courant, sollen Salsenbiber im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 30ten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seidelschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) die Scheune No. 63. nebst Hofraum, taxirt 56 Rthl.; 2) das massive Enquadrirungshaus, taxirt 445 Rthl. 25 Sgr.; 3) das Wohnhaus No. 407 im 2ten Viertel, taxirt 610 Rthl. 25 Sgr.; 4) die Wohnstube Lit. C. im 2ten Fabrikanten-Hause, taxirt 381 Rthl. 15 Sgr.; 5) die Wohnstube Lit. D. im 12ten Fabrikanten-Hause, taxirt 367 Rthl. 15 Sgr.; 6) das Wohnhaus No. 157. im 2ten Viertel, taxirt 186 Rthl. 26 Sgr.; 7) das Wohnhaus No. 190. im 4ten Viertel, taxirt 54 Rthl., sollen in Termino den 20sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich verkauft werden. In diesem Termine haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Probusch den 4ten Juli 1823. Das Gericht der Stadt Probusch macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das den Stellmacher Joseph Sedlowschen Eheleuten zugehörige im 2ten Stadtviertel sub No. 219 belegene und auf 802 Rthl. Cour. geschätzte Wohn- und Schankhaus in Termino den 1sten October c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Gemeinssario

missario Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher verkauft werden soll, wozu Kauf-
lustige zu erscheinen, und ihre Gebote zum Protokoll zu geben mit dem Be-
stehen vorgelesen werden, daß dem Meistbiethenden dieses Haus aus, eingehol-
ter Genehmigung der Gläubiger zugesagen werden wird.

Das Stadtgericht.

Lautner.

Hirschberg den 13ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land-
und Stadtgerichte soll die sub No. 298 des Hypothekenbuchs aufgeführte auf
530 Rthl. abgeschätzte Christian Gottlob Kuntze'sche Fleischbankgerechtigkeit in Ter-
mino den 31sten October d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich
verkauft werden soll.

Hirschberg den 13ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land-
und Stadtgerichte soll das sub No. 173. zu Grünau gelegene, auf 180 Rthl.
26 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte zur Johann Emanuel Hornig'schen Verlassenschaft ge-
hörige Haus in Termine den 31sten October c. als dem einzigen Biethungs-Termine
öffentlich verkauft werden.

Peterswaldau den 16ten Juli 1823. Das zu Mittel-Peterswaldau
sub No. 106. belegene, gerichtlich auf 127 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Ernst Wilhelm Ras-
be'sche Freihaus wird auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger im Wege der noth-
wendigen Subhastation in dem angelegten peremptorischen Biethungs-Termine den
11ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei ver-
äußert, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Kreisgräf. Stolberg'sche Gerichtsammt.

Oblau den 25ten Juli 1823. Theilungshalber soll die zu Rodland sub
No. 28. belegene Kuptsche Freigüterstelle, verbunden mit der Kretschamgerech-
tigkeit gerichtlich auf 673 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf. taxirt in Termine licitationis perempto-
rio den 11ten October c. Nachmittags um 2 Uhr öffentlich verkauft werden. Zah-
lungsfähige Kauflustige werden hiermit angeordnet, zu erscheinen, ihre Gebote
abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der extra-
heftischen Erben zu anerkennen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der
Registratur nachgesehen werden.

Königl. Oblausches Domainen Justizamt.

Reichard.

Hirschberg den 15ten Juli 1823. Die auftragsweise ordentlich und
term 26sten May 1823 auf 94 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. Courant abgeschätzte Freihaus-
stelle sub No. 142. zu Maywaldau Schöner'sches wird Schuldentilgungshal-
ber in Termine

den 11ten October 1823.

in der Gerichts-Kanzlei zu Maywaldau aus Versteigerung verkauft, wozu zahlungs-
und bestfähige Kaufleute unter dem Vermerken eingeladen werden, daß die Ver-
steigerung der Bedingungen in Termine geschieht.

Das Patrimonial-Gericht des Kreisgräf. v. Schafgotschen Gutes
Maywaldau.

Hirschberg den 20sten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land-
und Stadtgerichte soll die sub No. 294. im Hypothekenbuche aufgeführte, auf
530 Rthl.

530 Mtbl. abgeschätzte Fleischermeister Christian Gottlieb Weisbach's Realbank's Verchtheit in Termino den 21sten October d. J. als dem einzigen Verchtheungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 20sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das denen Kaufmann von Buchschens Erben gehörige, auf der Reichenhöhe gelegene, auf 225 Mtbl. abgeschätzte Ackerstück von circa 2½ Schffel Ausfaat in Termino den 10ten October d. J. öffentl. verkauft werden.

Hirschberg den 20sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das denen Kaufmann von Buchschens Erben gehörige, an der Warmbrunner Straße gelegene, auf 705 Mtbl. abgeschätzte Ackerstück von circa 7½ Schfl. Ausfaat in Termino den 10ten October d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 20sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das dem Kaufmann von Buchschens Erben gehörige, an der Warmbrunner Straße gelegene, auf 30 Mtbl. abgeschätzte Ackerstück von circa 4 Schffel Ausfaat in Termino den 10ten October d. J. öffentlich verkauft werden.

Grünberg den 21sten Juni 1823. Der dem nach russisch Pohlen erwirkenen Tuchmacher Friedrich Wilhelm Albrecht gehörige Weingarten No. 1564 taxirt 448 Mtblr. 20 Sgr. Courant, soll im Wege der mitwidergen Subhastation in Termino den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 31 May 1823. Das dem nach russisch Pohlen erwirkenen Tuchmacher Carl Friedrich Vogel gehörige Wohnhaus No. 308 im 2ten Viertel nebst dazu gehörigen Wohnungten, taxirt zusammen 683 Mtbl. 23 Sgr. 9 Pf. Courant soll Schuldlos in Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 18ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Dels den 6ten Juni 1823. Das Königl. Braunschweig Lüneburgische Fürstenthums-Gericht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation des dem Bauer Gottfried Wandel gehörigen zweihändigen rothbrennen Bauhauses zu Dacklau bei Dels sub No. 30. des Hypothekenduchs, in Wege der Execution zu veräußern bestimmt worden. Es ladet demnach durch die öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachtes Bauverput zu kaufen Willens und Vermögend sind, ein, in den drei Terminen den 7ten Auguste, den 8ten September c., besonders aber in

dem

dem letzten Termine den 8ten October 1823. Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gericht zu erscheinen und ihre Begehre auf g. dachtes G. und d. k., welches aus 941 Rthl. 14 Sgr. 10 d. vorgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Dep. nten des Gerichts Herrn Off. St. Rinsch zum Protokoll zu geben, worauf so- dann der Zuschlag an den Meistbietenden und an ehmlich Zahlenden erfolgen und die Lös- chung der eingetragenen hier ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur nachgesehen werden.

Wartenberg den 1. August 1823. Das unterzeichnete Gericht macht dem Publico hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Gläubiger die Subhastation der in der freien Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Freye liegenden Rittershöfe, d. h. n. Gassen et Riesen nebst Zubehör allen Nothwendigen Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1823. nach der, dem bey dem unterzeichneten Gerichte anhängenden Proclama bei etugien zu jeder schick- lichen Zeit einzusehend n Taxe landschaftlich auf 54852 Rthl. 16 Sgr. 10½ pf. abge- schätzt ist, betund n worden. Danach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öff. nlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Mona- ten vom 18ten August anzurechnen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 18ten November 1823, den 20sten Februar 1824, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22sten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlicher Gerichts-Kanzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall der Unbekann- schaft der Herr Justarius Scheurich vorgeschlagen wird, zu erscheinen, die bes- sondern Bedingungen u. d. Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Begehre zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins aber eingehenden Begehre wird keine Rücksicht genommen werden und soll noch gerichtlicher Erlösung des Kaufschillings die Lös- chung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curialisch freistandesherfl. Gericht.

Leßing.

Michelsdorf bei Wüstenasterdörf den 15ten August 1823. Da die Gutsparthei des verstorbenen Landwirths Kaufmann Benjamin Wägelde in Michelsdorf 1839 Rthl. taxirt meistbietend verkauft werden soll, so werden zahl- und besitzfähige Kaufleute hierdurch zur Licitation in den deßhalb angeetzten Ter- minen den 12ten September, den 18ten October und peremptorisch den 20sten No- vember vorgeladen und und das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen wer- den.

Das Gerichtsamte.

Rimpsdorf den 4ten August 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamte macht hierdurch bekannt, wie die zu dem Nachlaß des verstorbenen Freistellen- besitzer Gottlieb Thiel g. herige lat. No. 1. zu Gausen b. Levene auf 847 Rthl. 3 Sgr. 4 d. Courant erst rechtlich abgeschätzte Freistelle auf den 9. Decbr. c. Vormittags 9 Uhr an den Meist- und Bestbietenden Behufs der Erbtheilung auf den Antrag der Thiel'schen Erben verkauft werden soll. Kaufslustige Besitz- und

und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage und Stunde in dem herrschaftlichen Schloß zu Baumitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und gegen das gethane Meistgebot den Zuschlag mit Einwilligung der Eiben zu gewärtigen, Zugleich haben sich alle nicht nur Real- sondern auch Privatgläubiger mit ihren Forderungen bei Verlußt derselben in diesem Termine zu melden.

Das Gerichtsam zu Baumitz.

Grünberg den 14^{ten} Juny 1823. Daß dem Tuchmacher Benjamin Gottlob Schädel gehörige Wohnhaus No. 232. im 4ten Viertel taxirt 566 Rthl. 15 Sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Substitution in Termino den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtrichter öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Justizstellen in dem Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, folglich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

*) Tarnowitz den 30sten August 1823. Da auf den Antrag einiger Realgläubiger und der v. Karstischen Beneficial-Erben das unterzeichneten freisondesherrl. Leuthner Gerichte hieselbst das zum Leopold v. Karstischen Nachlaß und resp. Liquidationem esse gehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freien Ständesherrschaft Leuthnen belegene Allodial-Kutteramt Nepten nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Versteichungs-Termine auf den 18ten December d. J., auf den 22sten März 1824. und besonders auf den 22sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Gut durch die von der Oberschlesischen Landeskanzlei im Jahre 1823. vorgenommene Revision der bereits früher aufgenommenen Taxe nach Abzug der darauf ruhenden Lasten den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, auf 29818 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, allen hiesigbürtigen Kaufleuten bekannt gemacht und dieselben hierdurch aufgefordert, besonders in dem zu obgedachten Termine, welcher peremptorisch ist, entweder in Person oder durch gehörige mit bindendlicher Information und gerichtlicher Special Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Buzuge, daß nach Ablauf des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landeschaftliche Taxe zu jeder schriftlichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräß. Henkel v. Dorsersmark freisondesherrl. Leuthner Gerichte.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Bourgunder Wein- u. zum einmachen der Früchte offerire, so wie auch Drostianer Reis das Pfd. mit 5 f r. R. Wze.

J. A. Ekenzel, Albrechtsgräß.

Breslau. Zu vermlethen ist in No 755. auf der Carlsgasse eine Wohnung von 4 Stuben mit Zubehör. Das Nähere bey

G. J. Jäsche unterm Eisenbram.

Deplasse

B e y l a g e

zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. September 1823.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 1sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers bei der Cantonalen Franz Anton Kasper, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entsetzt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht erschienen ist, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein neuer Termin auf den 12ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's Assessor Herrn Cötter anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgericht'shaus vorgefaden. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriege dienlich zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiskus erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

*) Breslau den 8ten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des auf den Antrag der Wittwe Major v. Zolaersberg geb. Gräfin zu Lubowitzschen der Justiz-Commissionsrath Schaffer gehörigen im Puchsenner Kreise belegenen Guts Oberz. Muths und Mithers Prune heute der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgerufen in dem vor dem Ober-Landesgericht's Assessor Herrn Born auf den 1sten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgericht'shause persönlich oder durch einen gesetzlich zu ächtigen Bevollmächtigten, (wogu ihnen bei etwa ermanigender Befreiung unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kreutz und Mäurer insofern der Justizrath Werth in Verwaltergeheimt werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richter theilnehmen aber haben zu gerathen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Gut Prune etc. präcludirt werden und ihnen damit ein ewiges Entschärfen sowohl des Kaufes desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 1ten Juni 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 18ten Juli 1822. verstorbenen

Guts

Gutsbesitzer Carl August Haack auf Vartsch und Culin Raubtner Kreis 8 auf den Antrag der 25 Auser desselben Friedrich Ernst Meier ne geb. Thormann und des Ausermünde hieser mitternennen Sinder des Gutsbesizers Carl Christian Thormann auf Vartsch bittet heut Montag der erstbesagte Carl August Haack sich erklären zu lassen, ob er den alle diejenige, welche an 3 Wochen nach Ostern 1822 eingekauft worden ist, so werden einige Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Richter Herrn Cöster auf den 11ten October d. J. Veranlaßt um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu er von bel etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commisarien die Justiz-Commissionsräthe Morgenstern und Kretzke und der Justizrath Wink in Vorablag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche auszugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Da die letztbesagten aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Rechte für viel längere erlart und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vermittlung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Selenen.
Kallenberg.

Breslau den 28ten Januar 1823. Der Althändler Rommilt hat für sich und seine Geschwister auf Todes-Erklärung des Carl Friedrich Rommilt, welcher, als der ungetraute im Jahre 1755. geb. Sohn des hiesigen Küstnermeisters Rommilt sich als Kutschneigeselle von hier ungetraut im Jahre 1770. auf die Wanderschaft begeben eine geraume Zeit hiedurch in London aufzuhalten und von dort aus vor etwa 21 Jahren seinen hiesigen Verwandten zuletzt Nachricht von sich gegeben hat. Wir laden daher obgedachten Rommilt, dessen in dem wahren natürlichen Verstande befindliches Vermögen ungefähr 76 Rthl beträgt, so wie eventual die unbekannten Erben und Erbnehmer des verstorbenen Rommilt öffentlich hiedurch vor, sich in Termin den 28ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor unserem Deputirten Herrn Justizrath Feer in unserem Geschäfts-Simmer einzufinden, wobei der ic. Rommilt seine selbst Identität nachzuweisen, die Erben und Erbnehmer aber Legitimation gehörig zu führen haben, widrigenfalls a der verstorlene ic. Rommilt für todt erklärt werden wird; b die unbekannten Erben und Erbnehmer aber bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Erbesansprüchen an den Nachlaß des ic. Rommilt werden ausgeschlossen werden. Voraus sodann dieser Nachlaß dem Althändler Rommilt und seinen Geschwistern, als angeblichen Geschwistern des Verstorlenen oder den sonst sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation ausgetheilt werden oder bei unterbleibenden Anmelden derselben der hiesige Kammerer als ein herrnloses Gut wird zugesprochen werden. Der nach erfolgter Præclation sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe ist übrigens alle Handlungen und Verfügungen des legitimirenden Erben oder der Kammerer anzuerkennen schuldig und dem Besizer weder Nachtragslegung noch Ersatz der erhobenen Aufwendungen zu fordern berechtigt sondern muß sich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, begnügen.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 25ten Juny 1823. Der Königl. Bergfaktor und Gräfl. v. Schafgotschke Schichtmeister Friedrich Wilhelm Rudel zu Giehren bei Griesberg

Schmiedeburg am Quis in Nieder-Schlesien, dessen Ableben bereits im Monat November 1821. erfolgt ist mit Hinterlassung eines nicht unbedeutenden Vermögens kinderlos ohne Ehegattin oder sonstige unbekannte Erben, ad intestato verstorben. Da unsere Vermählungen zu Ausmittelung seiner Verwandtschaft fehlgeschlagen sind so werden die uns unbekannten Erben desselben, so wie deren Erben und nächste Verwandten hierdurch aufzufordern, ihre Ansprüche auf den über 20.000 Rthl. betragenden Nachlaß schriftlich oder persönlich, spätestens aber in dem auf den 6ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Disticten Ober-Landesgerichtsrath v. Jaritz auf hiesigem Schloß anstehenden Termine anzukommen und geltend zu machen, wobei den Abwesenden, die Justiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis zu Mandatarien vorgeschlagen werden. Sollte sich in dem Termine Niemand als Erben melden und seine Qualität als solchen nachweisen, so würde der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Königl. Fiskus anheim fallen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 30sten Mai 1823. Ueber den Nachlaß des am 28sten November 1822. zu Pless verstorbenen Majors von der Kavallerie und vorwärtigen Directors der Natur-Medizin, Freiherrn Carl v. Schönath und Benckhausen auf den Antrag seiner Erben per Decretum vom 30sten May d. J. der erschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 6ten October c. Vormittags um 9 Uhr an dem räumlichen Connotations-Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Assessor Emeier auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien von denen der Justizrath Zukulich und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, sich über die Vertheilung des blühenden Interimss-Curators Hofrath Hoffmann zu erklären, ihre Forderungen anzumelden und zu beschreiben, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Schmiedeburg den 26sten Februar 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts wird auf den Antrag der verwitt. Anne Rosine Hertwig geb. Braumüller aus dem hiesigen Stadtdorfe Händorf, deren einzige mit dem verstorbenen Schneider Ehrenfried Hertwig erzeugter und vor 13 Jahren von Händorf sich heimlich entfernten Sohn Christian Gottlieb Hertwig, welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, hierdurch beigestellt vorgeladen, daß er selbst oder Falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben, sich binnen 9 Monaten vom 15ten März c. an gemeldet, präsumtore aber den 20sten December c. Vormittags 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben, wobei die Warnung hinzugefügt wird, daß wenn der Christian Gottlieb Hertwig sich weder vor, noch in diesem Termine melden sollte, mit der Verhandlung der Sache fernere

ferner verfahren, derselbe sodann für todt erklärt und sein zurüß gelassenes Vermögen befindlichen Umständen nach seinen nächsten Verwandten oder Joco regio zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Star-gericht.

Nieder-Kunzendorf den 13ten März 1823. Der aus Dittmannsdorf, vormals Schweidnitz jetzt Walderburger Kreis geb. Carl Gierisch, welcher seit 22 Jahren als Weberseßel in die Fremde gewandert seit dieser Zeit aber nichts weiter von sich hat hören lassen, wird hiermit so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufzufinden sich spätestens den 17ten December Nachmittags 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Gierisch für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstige notwendige Erben sich einfänden, zu Gunsten seiner Geschwister was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Michelsdorf den 1sten August 1823. Die unbekannten Gläubiger des insolventen gewordenen hiesigen Kaufmanns Wäholdts werden hierdurch ad Terminum liquidationis den 20sten November c. sub pöna präclus. e. fieri verpflichtet vor unterzeichnetes Gerichtsamt geladen, ihre Forderung in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commission Langauer in Schweidnitz und Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen werden, gehörig anzuzeigen und ihre Befriedigung nach Verhältnis der Masse zu gewärtigen. Letztere besteht aus einer Stelle a. 1839 Rthl. und etwa 1500 Rthl. Activis gegen 6629 Rthl. Passiva, worunter 1000 Rthl. prioritativa.

Das Gerichtsamt.

Neustadt den 15ten Juny 1823. Es sind hier die Instrumente über nachstehende im Hypothekenbuch hiesiger Stadt eingetragene Forderungen verlohren gegangen, als über ein: 1) Capital per 70 Thlr. schles. oder 56 Rthl. so der Heinrich Wittner den 25ten July 1708. laut Hypothek von der Kirche zu Leuber aufgenommen auf dem Hause No. 136. jetzt dem Gärtner Casper König gehörig, ingressirt, worür der Schmidt Georg Hampel cavirt; 2) Capital per 16 Rthl. Heinrich Hünersche Mündelgelder, so den 15ten März 1710. auf eine gerichtliche Hypothek angesetzt worden auf demselben Hause; 3) Capital per 100 Thlr. schles. oder 80 Rthl. auf dem Hause No. 71. ist dem Luchmacher Carl Heßmann gehörig, so Käufer bei Aneignung des Hauses als ein Darlehn aus dem Johann Remerischen Vormundschaftsteile genommen, ohne Datum und Benennung des Schuldners, wobei sich jedoch nach dem Hypothekenbuch annehmen läßt, daß der aufgeführte Käufer Samuel Wende gewesen, welcher 1745. am 24sten März dieses Haus für 480 Rthl. von dem Johann Remerischen Erben erkauft; 4) Capital per 60 Thlr. schlesisch auf dem Hause No. 162. ist dem Bäcker Anton Schneider gehörig hiesiger Neuenstraße so mit dem Wörten ohne Datum im Hypothekenbuch eingetragen steht. Auf die rückständigen 60 Thlr. schles. Termin-Gelder sind Creditores assignirt und denselben in so lange bis sie befriedigt, das Dominium reservirt wie den. Nach dem Hypothekenbuche läßt sich scheinbar annehmen, daß dieser Vermerk schon im Jahr 1754 eingetragen worden; 5) Capital von 100 Thlr. schles. auf dem

Rur.

Niederbarrstädt's Haus No. 60. ist dem Seifenfieber Joseph Kumpf gehörig mit folgenden Worten ingrossirt, 100 Thl. schiel. rückständige Kautaleer als ein sub reservato Dominio stichen bleibendes Capital a 5 pro Cent sind vigore Decreti vom 2ten September 1773. intabulirt. Es werden daher alle diejenigen, welche an besagte Capitalien und die etwa darüber ausgestellten jedoch v. röhren gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber irgend einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 20ten October d. des Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterschriebenen Stadtgerichts auf hiesigem Rathhause vor dem Criminal-Rath Lehmann entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen wegen etwaiger Unbekannthschaft Herr Stadt-Richter Posca in Zähl oder Herr Syndicus Dietrich hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre etwaige Ansprüche an die vorermähnten Capitalien und die darüber expedirten Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Präensionen v. cludirt und ihnen ein ewiges Enllschweigen auferlegt, die in Rede stehenden Capitalien aber gelöscht und die etwa darüber sprechenden Instrumente amortisirt werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehmann.

Barthwig den 23ten Juny 1823. Alle diejenigen, welche an das arg-
geblieh im Kriege 1813. verloren gegangene von dem Dienstgärtner Kaprich
zu Warten unterm 23ten Juny 1798. für den Garmann George Friedrich
Tiege zu Seiffersdörfer über 50 Rthl. Courant ausgestellte Hypotheken-Instru-
ment als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ans-
prüche zu haben vermeinen, werden hiernit vorgeladen, dieselben binnen 3 Mo-
naten spätestens aber in Termino den 4ten October d. J. Vormittags bis 12 Uhr
entweder mündlich oder schriftlich allhier anzumelden, widrigenfalls sie damit
präcludirt, ihnen ein ewiges Enllschweigen auferlegt, das Hypotheken-Instru-
ment aber amortisirt und die Löschung der eingetragenen als bezahlt nachgewie-
senen Post verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oeffener Arrest.

Breslau den 26ten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hies-
iger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann Daniel Gottfried Langner der
Conkurs-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von
dem Gemeinschaltner was an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen,
oder an Freischafften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten
haben, hiervon aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste
zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterschriebenen Gericht sofort
anzugeigen und die Gelder oder Sachen inwiewohl mit Verbehalt ihrer daran haben-
den Rechte in das richterliche Depositorium einzubringen. Wenn diesem offenen
Arreste zumider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt
oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht rechtlich geachtet und zum
Besten der Mass. anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt
oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und
andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVER-

Sachen, so gefunden worden.

*) Löwenberg den 9. Septbr. 1823. In dem Wohngebäude des Barce-
Gefried Vogt zu Hellau, Herrschaft Siebeneichen Löwenberg'schen Kreis, ist bey
einem vorgenommenen Baue d. s. l. ben ein Toef mit 96 Nthl. in sogenannten Alten
Kaiser-Röbmen gefunden worden. Alle, die an diesem Gold-Ansprüche zu ma-
chen berechtigt sind, fordern wir hiemit auf, dieselb 16 künftigen 19 Decbr. d. J.
Borntags 11 Uhr in der Kanzley zu Siebeneichen zu erscheinen, und ihre Anfor-
der anzumelden und zu beschließen. Daserne sich Niemand melden sollte, so wird
mit dem Zuschlage des Fundes an den Finder und an den Eigentümer des Grunde-
stücks, gemäß den gesetzmäßigen Vorschriften verfahren werden.

Glück. v. Ponin Pontaschysches Gerichtsamte der Herrschaft Siebeneichen.

Duchau.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 25ten August 1823. Auf den Antrag des Rentanten des
Pupillar-Decessorats v. n. Laekowitz Herrn Ulbrich zu Jelsch werden alle und jede,
welche an das angeklagt verlehren gegangene von dem Freigärtner Gottfried Lan-
ger zu Jäsfk w. h. Breslauch. n. Kreis, ausgestellte über 150 Thlr. schles. lautende
auf der Freistelle sub fol. No. 1 haltende Hypotheken-Instrument vom 25 July
1806 als Inhaber, Pfand-Inhaber, Cessionarien oder aus welchem andern
Rechtsurkunde immer Ansprüche zu haben v. rmeinen, hierdurch aufgefordert, diese
innerhalb 3 Monaten spätestens aber in Termino den 17ten December c. entwer-
den schriftlich oder mündlich anhero in die Gerichts-Kanzley auf dem großen Ringe
sub fol. 1217 neben dem schwarz. n. Kennen anzumelden, widrigenfalls sie damit prä-
cludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das Instrument selbst aber
amortisirt und die Löschung der dadurch begründeten Post im Hypothekenbuche
verfügt werden wird.

Das v. Nimptsch Jäsfkowitzer Gerichtsamte.

*) Breslau. Bey Ziehung der 54ten kleinen Lotterie sind folgende Ge-
winne in mein Comptoir getroffen: 3 Gew. a 100 Nthl. auf No. 3084 5383
6704 8 Gew. a 50 Nthl. auf No. 3020 22 34 5388 6167 6725 46415
22. 14 Gew. a 20 Nthl. auf No. 3001 5 32 42 7816 51 8614 74 97
18923 26182 94 32491 35836. 25 Gew. a 10 Nthl. auf No. 3025 51
58 97 3354 57 64 68 6108 41 45 8636 59 14807 18911 26 59
93 99 32478 98 35807 44 51 92 46403. 82 Gewinne a 5 Nthl. auf
No. 3011 16 52 53 76 87 90 91 96 99 3367 82 86 87 5351 65
70 86 6112 32 37 38 6139 51 76 78 94 97 6734 38 7803 6 8
10 17 19 7842 900 8601 10 28 70 76 18905 7 26 31 35 42
26164 68 69 70 77 85 32471 80 81 86 93 95 35803 35 48 57
78 81 84 85 93 46401 8 9 14 46451 76 78 81 86 90 92 96.
105 Gewinne a 4 Nthl. auf No. 3002 19 23 60 73 79 94 3363 71
5363 5367 75 78 90 9118 22 23 26 44 49 52 62 69 6171 73 75

79 89 200 6705 6 12 20 21 42 44 47 48 7809 21 36 44 49 80
84 93 8602 3 13 33 39 47 8669 71 73 79 81 91 14812 45
18921 24 32 34 38 45 26163 76 79 84 86 87 90 32454 55 58
65 73 90 96 35805 23 28 31 38 43 60 62 72 74 46407 13 21
23 46426 31 38 45 54 56 65 67 79 98 99. Zur Klass n und kleinen
Lotterie empfi hte sich mit Losen

J. F. Holschau jun., Solzring nahe am g oßen Ringe.

*) Breslau. U nterzeichnete Papiere nd ung hat neuerdings erhalten und
offerirt zu billi g n Preissen: Wiener Bleistifte in Linden und Eberholz, schwarze
Kreide in Holz und dergl Naturkreide von vorzügl icher Güte, fei e schwarze Gold-
Lusche von an rkannten Künstlern als gut befunden, Grapht Federn, Strichstiftel
mit und ohne Charnier, Strich- und Plancir-Nadeln, Reißzeuge, sehr accurat
gearbeitet, D escher Kofstale, einfache und doppelte, elsendeuerne Nöhlerblätter,
Minatur- und große rhoner Borsten-Pinsel nebst Wiener Blumstein. — Desglei-
chen: Eand r f n s, Satine, Moser-, Marmor-Papier mit ganz n Bäumen,
Zürischen Marmor nach Aschoff n d nger Art: Holz-Papier von diversen Cou-
leuren, Vel n s Blätter. Papier zu Blumen, glatt gedruckt und gepreßt Gold-
papier, B leter f n s, Notiz-Bücher, Stein, Pergament in zugeschnittenen Tafeln,
rostrirt s Noten-Papier und sehr geschmackvoll gepr tte weiße und couleurete For-
mate zu Fille d'Amour. G. J. Paul, Schmiedbrücke No. 196f.

*) Breslau. B y Ziehung 54ter Königl kleinen Lotterie traf in mein
Comptoir: 100 Rthl. auf No. 2153 40680 43305. 50 Rthl. auf No. 7734.
20 Rthl. auf No. 991 2180 7729 28138 43309. 10 Rthl. auf No. 968
4262 86 98 7711 28127 40689 5 Rthl. auf No. 952 55 63 65 72
76 77 2151 4260 70 96 300 7706 21 24 43 52 71 28136 43301
3. 4 Rthl. auf No. 961 62 95 2155 65 4263 64 74 85 88 89 92
7708 14 19 22 26 33 42 48 56 73 79 87 91 92 40683 88 43304
6. Loose der kleinen Lotterie und Loose der Klassen-Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält., R usch-sasse grünen Polaken.

*) Hirschberg den 5. Septbr. 1823. Da der Extrahent der Exhaffation
des sub No. 42. zu Commerzwaldau gelegenen Eo enfried Stumpfschen Bauerguts
seinen diesfälligen Antrag zurück genommen hat, so sind die diesfhalb auf den
20sten d. M., 22ten Novbr. c. und resp. 24 J. nuar l. J. abgeraumt gewesene
Bith ngsstermine wieder aufgehoben worden, welches hiernit öffentlich bekannt
gemacht wi. d.

Das Gericht mit zu Commerzwaldau. Hälshner.

Wolgau den ziften Juli 1823. Wenn die Hypothekenbücher der im
Wolgauer Kreise liegenden beiden Dörfer Alt. Franz und Diegsh auf den Grunde-
buch darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, lange schon geführten
Grunde-

Grund-Akten jedes einzelnen Fundi definitive regulirt und angelegt werden s. Ren und Termini auf den 19ten und 22ten November a. c. Vor um Nachmittags angesetzt worden, als wird solches einem jeden der dabei ein Interesse hat und seiner Forderung die mit der Inaccessation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen Willens ist, hierdurch mit der Aufgeforderung bekannt gemacht, sich binnen diesen 3 Monaten a dato bis zu den präfixirten Termen, wo.u der erstere für Diegnitz, der letztere aber nur für Alt Kranz bestimmt ist, auf dem hiesch. städtischen Schöffern daselbst zu melden und seine etwaigen Ansprüche sowohl näher anzugeben als auch zu beweisen und sollen: 1) diejenigen, welche sich binnen der gegebenen Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechtes eingetragen werden; 2) diejenigen dagegen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche bereits eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3. vorgedachte ad 2) in jedem § II m. e. ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen; 4) denen, welche eine große Ern dgerichtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorchrift des allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22 §. 16. und 17. und nach §. 58. des Anhangs zum Ges. zwar vorbehalten bleiben, es diesen aber auch freistehet, ihr Recht wenn es anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Amtsrath v. Hartmannsche Gerichtsamt zu Alt. Kranz
Diegnitz, Rapsen, Drepach. Weiskog.

Gerihtsamt Ober-Langenöls den 14ten Juli 1823 Die E. den
des zu Ober-Langenöls verstorbenen Häuslers und Webers Johann Gottlieb Hoffmann haben der Erbschaft wegen deren Unzulänglichkeit zu Bezahlung der vorhandenen Schulden entsagt. Es wird daher über das Vermögen des Defuncten die mit der Concurs eröffnet und alle und jede, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden angewiesen, hiemit den das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Sollte jemand hiergegen handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen und das Bezogene zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurückbehalten werden sollten, so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfands- und jedes sonstigen Rechts in verlustig erklärt werden. Die Substantiation der zur Concursmasse gehörigen sub No. 34 in Ober-Langenöls belegenen Häuslernahrung wird zugleich mit verfügt, und damit die Vollziehung der unbesannten Gläubiger verbunden. Die Häuslernahrung ist auf 290 Rthlr. 22 gr. Preuß. Courant abgeschätzt worden. Es wird daher der protestrische Subhastations Termin auf den 10ten October dieses Jahres des Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Ober-Langenöls hiemit angelegt, und alle Besitz- und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihres Gebots aufgefordert, in welcher Hinsicht einem jeden freigestellt wird die Lage des dem Gerichtsamte zu imputirenden soll dem Reißbierhenden das Grundstück zugesprochen werden, wenn der Gläubiger nicht ein anderes beschließen sollten. Zugleich werden zu diesem Termine den 10ten October a. c. alle unbekannte Gläubiger von der Masse abgedrückt vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatäre zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, entgegen gesetzten Falls sie zu genöthigen haben, daß die Masse unter die bekannten Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Bolz, Justiz.

Sonnabends den 20. September 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 18. März 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zu der Kaufmann Friedrich Wilhelm Kauterschen Concurs-Masse gehörige Haus No. 1675. und 1715. auf der Kupferschmidt- und Altbüßergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aufgehängenden Proclama einzuschendenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 40516 Rthlr. und zu 6 pro Cent. auf 33763 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 19ten Juny und den 21sten Augst, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20sten October Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserm Portalen-Zimmer in Person oder durch Gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erleugung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer abgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12. Augst 1823. Von Selten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Franz Reißner zugehörige sub No. 49. in der Junkerngasse auf dem Elbing belegene, auf 6104 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Zubehör auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit nothwendig subhastirt, und öffentlich feil geborhen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungsstermine, als der 21. Octbr., 30. Decbr. und 3te März a. f. bestimmt, und es werden demnach Kaufsüchtige, Pächter- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 3. März a. f. peremtorisch anstehenden Biethungsstermine Vormittags 10 Uhr in hiesige Amts-Canzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gehorh zu thun, und demnach zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück unter Einwilligung des Er-

troffenen zugeschlagen, auf nachherige G-bothte aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Abhangs zur Allgem. Ger. Ordnung st- u- find e. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzlei, als auch bey dem hiesigen hochhbl. Stadgericht einsehe n merien. U- bspens werden sie etwa unbekannte Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer G-Classe sub pona praelusit et silenti perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Wenzg.

Janzay.

Breslau den 4ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kretschmer Johann Samuel Krafft daß dem Kretschmer Carl Stephan zugehörige, auf der Judengasse sub No. 1891. gelegene, zum goldenen Lachs benannte Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier ausstehenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 20984 Rthl. 15 Sch. 4½ pf. und zu 6 pro Cent auf 28912 Rthl. 7 Sch. ½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefodert und vorgeladen in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 21sten October c. und den 22sten December c., besonders aber in dem letzten und petemtorischen Termine den 25 Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herr Beer in unserem Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Substation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Eilegung des Kaufschillings, die Abschätzung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 7ten März 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Erbschaften- und Waisen-Amtes das zur erbshaflichen Liquidations-Masse des verstorbenen Zeugmacher Heinrich Gottlob Scholz zugehörige sub No. 1906. auf der Messergasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier ausstehenden Proclama einzusehenden Taxe auf 4980 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 4150 Rthl., nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5195 Rthl. Cour. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefodert und vor geladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 16. Juny und den 18. August, besonders aber in dem letzten und petemtorischen Termine den 20. Octbr. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtes-Assessor Puseland in un-
ferem

ferem Parteien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation darzulegen zu vernehmen ihre Gehorthe zu Protocoll zu geben und zu garantiren daß nämlich, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erfolgt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebri gens soll nach gerichtlicher Erlaubung des Kaufwilligen die Forderung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausstehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 9^{ten} Juny 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zur Fleischerei Gottfried Schlagchen Verlassenschaft gehörende Grundstück, bestehend aus einem auf dem Vincenz-Elding No. 53. belegenen neu erbauten Wohnhause nebst Seiten-Gebäude, 16 Morgen 128 □ R., 81 □ R. Acker und Schreuer, welches laut gerichtlicher Taxe auf 9509 Rthlr. 23 Sgr. 40^o. Courant bewürdigt worden, auf den Antrag der Erben Behufs der Auseinandersetzung hiemit freiwillig subhastirt, und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungs-Termine, als der 19te August, 21ste October und 30ste December c. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Wesig- und Zahlungsfähige hiermit einzuladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30sten December c. peremptorisch anberaumten Biet- und Terminen Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, demnach ihr Gebot abzugeben und sodann zu garantiren, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden das erwähnte Grundstück nach vorgängiger Einwilligung der Erben zugesprochen, auf Nachgehörte aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzlei als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungniß.

*) Kießer Adtel bey Elmig den 12. Sept. 1823. Das gräfliche Scherz-Hofische Gerichtsam zu Kier Adtel macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Paul Szygula aus Odioppa die Caspar Kienzische Händlerelei sub No. 2 zu Kier Adtel, welche gerichtlich auf 100 Rth. Nom. Mz. gewürdigt ist, im Wege der Execution den 25 Novbr. d. J. an den Meistbietenden öffentlich gegen baare Zahlung des Kaufpreises verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Tage an gewöhnlicher Gerichtslei zu Kier Adtel einzufinden.

Meiße den 20sten December 1822. Das Königl. Preuss. Rendanten-Hofgericht zu Meiße macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Bläubigers des im Herzogthum Grottkau und dessen Grottkauer Kreise gelegenen Gut Würedorf nebst Zubehör, welches nach A. S. W. 18 der in unserer Registratur nachzusehenden Taxe unter dem 12ten d. M. auf 2622 Rthlr. 7 Sgr. 2 Pf. dem Antrag zu 5 v. H. gerechnet, landschaftlich geschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige

Rüge aufgefodert, in den angeſetzten Biethungs-Terminen den 21. April 1823., den 21ſten July 1823. beſonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 20ſten October 1823. Vormittags um 10 Uhr in Verſen oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hieſigen Juſtiz-Commiſſarien und Gerichts-Aſſiſtenten auf unſern Gerichtszimmern hieſelbſt vor dem ermanneten Deputirten Herrn Juſtyrath zu erſcheinen, ihre Geborthe abzugeben und den Zuſchlag an den Weiſ- und Beißbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremtorischen Termine etwa eingehenden Geborthe wird keine Rückſicht genommen werden.

Königl. Preuß. Fürſtenthumsgericht.

Wartenberg den 1ſten Auguſt 1823. Da das zum Fleiſcher Gottfr. Kühnichen Concursmaſſe gehörige, hieſelbſt am Ringe belegene Haus sub No. 15. cum appertinentiis, welches auf 2988 Rthl. 20 ſgr Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subſtation verkauft werden ſoll, ſo ſind hierzu Biethungs-Termine auf den 21ſten October, 19ten December a. c. peremtorisch aber auf den 20ſten Februar 1824. hieſelbſt anberaumt worden, zu welchen demnach beiß- und zahlungsfähige Kaufluſtige hieherdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nieder-Runzendorf den 16ten Juny 1823. Auf den Antrag der Kretschmer Schröterschen Gläubiger ſoll das unter No. 30 zu Halbendorf Seriesgauschen Creiſes gelegene auf 4820 Rthl. Courant taxirte, dem Carl Schröter gehörige Bauergut nebst Kretscham und Zudehör in den hierzu angeſetzten 3 Terminen den 20ſt n Auguſt, 20ſten October und 20ſten December d. J. jedesmal bis 12 Uhr im Schloſſe zu Halbendorf, wovon der letzte peremtorisch iſt, öffnlich an den Weißbiethenden verſteigert werden. Kaufluſtige und Zahlungsträhige welche die Taxe täglich in unſerer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Halbendorf einſehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Halbendorf.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau** den 17. Septbr. 1823. Den 24. Septbr. c. früh um 9 Uhr ſollen vor dem Oerthor auf der Markſaßgaſſe im Hohenſteiniſchen Hauſe die von dem verſtorbenen Weinſchröder Johann George Sperling nachgelaſſenen Effeten, beſtehend in Bitten, Kleidungsſtücken, ſilberne Uhrkette, einer Taſchen- und Wanduhren an den Weißbiethenden gegen baare Zahlung in Courant verſteigert werden.

Weidlich, im Auftrage.

*) **Breslau** den 16. Septbr. 1823. Mittwoch den 24. dieſes Monats Vormittags um 9 Uhr werden im Hoſpital zu Eiltauſend Jungfrauen vor dem Oerthore mehrere Effeten, als: Gold, Silber, Kupfer, Meſſing, Zinn, Kleidungsſtücke, Waſche, Leinen, Bücher und hölzerne Geräthſchaften an Weißbiethende verſteigert werden, wozu Kaufluſtige ſich im Hoſpitalgebäude einzufinden haben.

Citationes Edictales.

*) **Breslau** den 26ſten Juni 1823. Nachdem der Juſtiz-Commiſſionrath Münzer als Curator des verſtorbenen ehemaligen Gutbeſizers Theodor Wenzel Kupprich, welcher ſich gleich nachdem er ſein in der Graſchaft Glatz beſitzendes Gut

Gut

Gut Ober-Langennau im Jahre 1786. verkauft, in die Kaiserl. Oesterreich Staaten
 begeben und seitdem keine weitere Nachrichten von sich gegeben, auf dessen Todeser-
 klärung angetragen hat und diesem Antrage von Seiten d. s. unterzeichneten Kö-
 nigl. Ober-Landesgerichts deferirt worden ist, weil alle bisher angestellten Nach-
 forschungen nach seinem Leben und Aufenthalte so wie nach dem Leben seiner Ver-
 wandten und Erben fruchtlos geblieben sind, so werden der Provokat sowohl als
 dessen Erben und Erbnehmer zu dem auf den 25ten Juni künftigen Jahres Vor-
 mittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrathe Herrn Vergius
 anberaumten Termine hierdurch vorgeladen und zwar der Provokat mit der Auf-
 lage, sich vor oder in diesem Termine persönlich oder schriftlich vor dem bezeich-
 neten Deputirten in den Geschäftszimmern des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses
 zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, dessen Erben und Erb-
 nehmer dagegen mit der Aufforderung des Vormundschafts-Verhältniß zu dem
 Provokaten und ihre Erbrechte zu bescheinigen, widrigenfalls sie bei nicht erfol-
 gender Meldung ihres Erbrechtes verlustig gehen werden. Gegen den Provokaten
 dagegen wird bei dessen Ausbleiben auf Todeserklärung und was dem anhängig
 ist, nach Vorschrift der Gesetze erkannt und wenn sich auch keine Erben melden
 und legitimiren, sein gegenwärtiges und ihm etwa noch künftigt zufallendes Ver-
 mögen dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 30. May 1823. Da von Selten des hiesigen Königl.
 Ober-Landesgerichts von Schlesien über den In 7569 Rthl. 1 sgr. 3 pf. Activis
 und 7507 Rthl. 10 sgr. Passivis bestehenden Nachlaß der am 26. Decbr. 1815.
 zu Neurode verstorbenen Charlotte verwit. Obrist Freyin v. Stillsried geb. Giese
 auf den Antrag sämtlicher Erben derselben, heut Mittag der erbchaftliche
 Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an
 gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu
 haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landes-
 Gerichtsrath Hrn. Schmidt auf den 6. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr
 anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause per-
 sönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey
 etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-
 Commissionsrath Kleitke, Kobiß und Münzer in Vorschlag gebracht werden,
 an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprü-
 che anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinen-
 den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für ver-
 lustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befrie-
 digung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte,
 werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hie-
 siger Residenz ist über die künftigen Kaufgelder des subhastia stehenden Gutes
 Grüneiche auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung am heutigen Tage
 der Liquidation-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachwei-
 sung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 30ten Sep-
 tember

tember 1823. Vormittags um 10 Uhr vor den Herrn Justizrath Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Pfendack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Anträgen schon an dies Grundstück werden präcluidirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadgericht.

*) Jauer den 6ten September 1823. Der in Schönbach wohnhaft gewesene und seit 16 Jahren sich von da weg entfernte gewesene Bergmann Friedrich Wilhelm Seeltzer wird hiermit auf den Ehescheidungs-Antrag Johanne Beate geb. Seiffert vorgeladen, in dem auf den 12ten December 1823. anberaumten Termin Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Rudelsdorf zu erscheinen, und demnächst das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seiner provocantischen Ehefrau statt gefundenen Ehe ohne Weiteres getrennt werden wird.

Das Justizamt der Obrist v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelsdorf.

*) Heinrich au den 13ten Juli 1823. Der im Jahre 1790. bis 1800. als Schmiedegessele ausgewanderte und gänzlich verschwollene Bauer Friedrich Krause, als Sohn von Herzogswalde, Namens Johann Friedrich Mathias Krause geb. den 10ten Februar 1775, welcher bei der Kaiserl. Königl. Oestreichischen Armee in Diensten gestanden haben soll, wird mit seinen unbekannten etwaigen Erben hierdurch aufgefordert, ihren Aufenthalt schriftlich anzuzeigen, oder sich spätestens in Termino den 24sten Juni 1824. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, widrigenfalls Johann Friedrich Mathias Krause für todt erklärt und sein in circa 100 Rthl. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern verabsolgt werden wird.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.
Grund.

*) Pitschen den 12ten September 1823. Der nach mangelhaften geographischen Angaben eines Cammeraden nach dem Schlessischen Kriege-Ereignissen des Jahrs 1813. bei dem Nachrücken der Reserven auf einem Krankenwagen zuletzt (wahrscheinlich in Löwenberg gesehen und dastelbst im Lazareth zurückgebliebene Landwehrmann der 4ten Compagnie 2ten Bataillons 1ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Johann Mrucl aus Kuchelsdorf Greutzburgschen Kreises modo dessen unbekannten Erben und Erbnehmer wird hierdurch edictaliter aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 22sten December a. c. vor uns schriftlich oder persönlich zu melden, und über sein des Johann Mrucl Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben. Ausenbleibenden Fall s aber zu gewärtigen, daß er durch ein Urtheil für todt erklärt und sein in 30 Rthl. bestehendes Vermögen seiner Mutter als Erbtheil zugesprochen werden wird.

Das Preussische Kuchelsdorfer Gerichtsamt.

Conrad.
AVER.

AVERTSSEMENTS.

Breslau. Zu vermietben ist für eine einzelne Person eine Wohnung und ein Oesteller, Albrechtsgasse No. 1398.

Breslau. Eine sehr gut Sorte Ruchtaback aus reinen ausländischen Blättern, bezeichnet: Reichter Sonnen: Canasser No. 1. a 2 fgr. und No. 2. a 7 fgr. Cour. das preß. Pfund in Voqueten, so wie 10f., von vorzüglich angenehmen Geruch, wovon ein jeder durch einen Versuch am Besten sich überzeugen kann, empfiehl, so wie alle übrige bekannte Sorten Rauch- und Schnupstabacke (mit dem gewöhnlichen Robat eines hierzu erforderlichen angemessenen Quant) und eine Auswahl von feinen Cigarren einem resp. Publico und geehrten Handlungsfreunden zur gefälligen Abnahme.

Die Taback-Fabrike

Johann Gottlieb Rohner, Bischofsgasse No. 1265.

Breslau. Die Handlungs-Gelegenheit in No. 270 auf der Obergasse, bestehend aus Gewölbe, Schreibstube, 2 Kellern und Remisen, ist künftige Johanni zu beziehen und in der ersten Etage das Nähere zu erfragen.

Breslau. Eine freundliche Hinterwohnung aus gemalten Stuben, hellen Küche, nebst hinlänglichen Beygelos, bestehend im ersten Stock und eine verglichen von 2 gemalten Stuben und Küche, oder auch 3 Stuben nebst Beygelos, im 2ten Stock, würde sich am besten als Absteige-Quartier für einen Landherrs, oder einen andern soliden einzelnen Hra. eignen; da die Stuben getheilt werden können. Beydes in dem Hause No. 897, auf der Junkerngasse, woselbst, so wie bey Hrn. Agent Wohl, welchen Hirsch, Schweidnitzergasse das Nähere zu erfragen. Termin Michaelis oder bald zu beziehen. Auch sind in demselben Hause 2 große trockne helle Keller, zusammen oder auch getheilt zu vermietben und bald zu beziehen.

Breslau. Franz. Weinessig zum Einlegen der Früchte empfiehlt um einen billigen Preis

Job. Ludw. Werner, äußere Dblauer Straße im Zuckerrobr.

Breslau. Zu vermietben und diese Michaelis zu beziehen, ist auf dem Neumarkte in No. 1445. die Parterre-Gelegenheit, so ist auch im 3ten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, einer Küche und Vorsaal getheilt, oder im Ganzen zu haben. Das Nähere darüber bey der Eigenthümerin drey Stiegen hoch.

Breslau den 17. Septbr. 1823. Der Inhabern der über den Werth der vormaligen hiesigen Bankgerechtigsten angefertigten Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Zinsen davon für das halbe Jahr von Oskern bis Michaelis a. c. vom 4ten October a. c. an bis zum 18. Octbr. a. c. täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr aus dem Bankgerechtigsten-Ablösungsfond in unserer ersten Edmuerex-Casse erhoben werden können

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt Verordnete, Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Getausie

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 12. bis 18. Septbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Drechslers Carl Gottfried David Heinzl S. Bertha Agnes. Des B. Bäckers Friedrich Wilhelm Wolf S. Friedrich Wilhelm Adolph. Des B. und Barbiers Carl Friedrich Knorr S. Joh. Carl August. Des B. und Tischlers Daniel Ferdinand Wendenschein S. Louise Elisabeth Eleonore. Des B. und Fleischhauers Johann Michael Oscher S. Maria Caroline Emilie. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl August Rahn Zwillinge: Töchter Charlotte Wilhelmine und Mathilde Louise. Des B. und Bäckers Carl Gottlieb Hirschol S. Friedrich August. Des B. und Schneiders Sebastian Heinrich Lauer S. Robert Heinrich Herrmann. Des B. und Erbsaß Mathias Köbler S. Johann Carl Theodor.

Zu St. Maria Magdalena Des Königl. Ober- Landesgerichts- Vice- Präsidenten Hrn. Maximilian David Benjamin v. Fischer S. Carl August Maximilian. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Humpsh S. Heinrich Herrmann Julius. Des B. und Wildprethändlers Friedrich Kramer S. Carl Friedrich Christian. Des B. und Bäckers Heinrich Kreisel S. Caroline Marie Amalie.

Zu St. Bernhordin. Des B. und Tischlers Johann Friedrich Horn S. Caroline Louise Auguste.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kreschner Johann Gottlieb Fiebig mit Jgfr. Johanne Eleonore Friederike Eide. Der Königl. Preuß. Lieutenant außer Diensten Herr August Schnabel mit Sophie Sternagel. Der Justiz Director, Reichsgräf. v. Hochberg'schen Gerichts auf Fürstentheim und Rohrsdorf Herr Carl August Kreschner mit Jgfr. Amalie Auguste Pantke.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Weissgerber- Alteste Herr Carl David Vogel, alt 70 J. Des B. und Fleischhauers Christian Friedrich Michel S. Caroline Christiane, alt 4 J. 2 M. 7 T. Des B. und Jungl. Hrn. Ferdinand West S. Leopold Moritz, alt 1 J. 6 M. Der B. und Paracellier Herr Daniel Benjamin Ohle, alt 79 J. 8 M. Der B. und Schornsteinfeger Daniel Gottlob Schmidt, alt 40 J. 9 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Medicinal- Raths und Professors Hrn. Dr. Remer Jungfrau S. Johanna, alt 18 J. Des B. und Samenhändlers Rager Ehefrau Elisabeth geb. Krusken, alt 66 J. Des Königl. Hofgerichtsraths- Conzley- Inspectors Hrn. Johann Gottlieb Schnider S. Henriette Amalie, alt 8 J. 6 M. 19. T.

Zu St. Christophori. Der B. und Schneider Friedrich Jex, alt 49 J.

Zu H. L. Fr. auf dem Sande. Der Pfarrer an gedachter Haupt- und Pfarrkirche Herr Johann Seigert, alt 53 J. 1 M. 7 T.